Europäisches Parlament
2024-2029

Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

2025/2184(INI)

23.4.2026

ÄNDERUNGSANTRÄGE 81 - 408

Entwurf eines Berichts
Hristo Petrov
(PE785.214v01-00)

Umsetzung der Empfehlung des Rates vom 30. Oktober 2020 zum Thema „Eine Brücke ins Arbeitsleben – Stärkung der Jugendgarantie“ und zur Ersetzung der Empfehlung des Rates vom 22. April 2013 zur Einführung einer Jugendgarantie
(2025/2184(INI))

AM_Com_NonLegReport

Änderungsantrag 81
Lara Magoni, Elena Donazzan, Marlena Maląg, Mariateresa Vivaldini, Francesco Torselli, Chiara Gemma, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. begrüßt die starke Entwicklung der Arbeitsmärkte in der EU und die historisch niedrigen Arbeitslosenquoten; bedauert jedoch, dass sich dieser Trend nicht stärker auf junge Menschen auswirkt, deren Arbeitslosenquote mit etwa 15 % immer noch fast dreimal so hoch ist wie die der Gesamtbevölkerung;	1. begrüßt die starke Entwicklung der Arbeitsmärkte in der EU und die historisch niedrigen Arbeitslosenquoten; bedauert jedoch, dass sich dieser Trend nicht stärker auf junge Menschen auswirkt, deren Arbeitslosenquote mit etwa 15 % immer noch fast dreimal so hoch ist wie die der Gesamtbevölkerung; ***fordert die Mitgliedstaaten auf, jugendorientierte Ansätze zu untersuchen, die den Übergang von der Schule ins Arbeitsleben erleichtern, unternehmerische Initiative fördern und sicherstellen, dass die Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung auf die sich rasch wandelnden Erfordernisse des Arbeitsmarkts reagieren,***

Or. en

Änderungsantrag 82
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. begrüßt die starke Entwicklung der Arbeitsmärkte in der EU und die historisch niedrigen Arbeitslosenquoten; bedauert jedoch, dass sich dieser Trend nicht stärker auf junge Menschen auswirkt, deren Arbeitslosenquote mit etwa 15 % immer noch fast dreimal so hoch ist wie die der Gesamtbevölkerung;	1. begrüßt die starke Entwicklung der Arbeitsmärkte in der EU und die historisch niedrigen Arbeitslosenquoten; bedauert jedoch, dass sich dieser Trend nicht stärker auf junge Menschen auswirkt, deren Arbeitslosenquote mit etwa 15 % immer noch fast dreimal so hoch ist wie die der Gesamtbevölkerung; ***betont ferner, dass die Verbesserung der allgemeinen***

Beschäftigungsindikatoren nicht verschleiern darf, dass immer mehr junge Menschen prekärer, schlecht bezahlter oder befristeter Arbeit nachgehen;

Or. el

Änderungsantrag 83
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. begrüßt die starke Entwicklung der Arbeitsmärkte in der EU und die historisch niedrigen Arbeitslosenquoten; bedauert jedoch, dass sich dieser Trend nicht stärker auf junge Menschen auswirkt, deren Arbeitslosenquote mit etwa 15 % immer noch fast dreimal so hoch ist wie die der Gesamtbevölkerung;	1. begrüßt die starke Entwicklung der Arbeitsmärkte in der EU und die historisch niedrigen Arbeitslosenquoten; bedauert jedoch, dass sich dieser Trend nicht stärker auf junge Menschen auswirkt, deren Arbeitslosenquote mit etwa 15 % immer noch fast dreimal so hoch ist wie die der Gesamtbevölkerung[18a]; ***stellt fest, dass die Lage insbesondere für junge Frauen, junge Menschen mit Behinderungen, junge Roma sowie junge Menschen, die in Tageszentren betreut werden, besonders besorgniserregend ist;***

[18a] https://doi.org/10.2908/UNE_RT_A.

Or. en

Änderungsantrag 84
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. begrüßt die starke Entwicklung der Arbeitsmärkte in der EU und die historisch niedrigen Arbeitslosenquoten; bedauert	1. begrüßt die starke Entwicklung der Arbeitsmärkte in der EU und die historisch niedrigen Arbeitslosenquoten; bedauert

jedoch, dass sich dieser Trend nicht stärker auf junge Menschen auswirkt, deren Arbeitslosenquote mit etwa 15 % immer noch fast dreimal so hoch ist wie die der Gesamtbevölkerung;	jedoch, dass sich dieser Trend nicht stärker auf junge Menschen auswirkt, deren Arbeitslosenquote mit etwa 15 % immer noch fast dreimal so hoch ist wie die der Gesamtbevölkerung; ***betont jedoch, dass der Rückgang der Arbeitslosigkeit nicht unbedingt auf eine Verbesserung der Arbeitsplatzqualität, insbesondere für junge Menschen, zurückzuführen ist;***

Or. el

Änderungsantrag 85
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. begrüßt die starke Entwicklung der Arbeitsmärkte in der EU und die historisch niedrigen Arbeitslosenquoten; bedauert jedoch, dass sich dieser Trend nicht stärker auf junge Menschen auswirkt, deren Arbeitslosenquote mit etwa 15 % immer noch fast dreimal so hoch ist wie die der Gesamtbevölkerung;	1. begrüßt die starke Entwicklung der Arbeitsmärkte in der EU und die historisch niedrigen Arbeitslosenquoten; bedauert jedoch, dass sich dieser Trend nicht stärker auf junge Menschen auswirkt, deren Arbeitslosenquote ***unionsweit*** mit etwa 15 % immer noch fast dreimal so hoch ist wie die der Gesamtbevölkerung; ***betont, dass die verstärkte Jugendgarantie dazu beitragen kann, die Jugendarbeitslosigkeit zu senken und vorbeugend zu wirken;***

Or. en

Änderungsantrag 86
Niels Geuking, Romana Tomc, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1a. betont, dass die Frist von vier

	Monaten für die Unterbreitung eines Angebots nur dann sinnvoll ist, wenn es sich dabei tatsächlich um ein hochwertiges Angebot handelt, das zu nachhaltiger Beschäftigung mit Perspektiven und einer angemessenen, existenzsichernden Vergütung führt;

Or. en

Änderungsantrag 87
Marie Dauchy, Séverine Werbrouck, Mélanie Disdier, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. ***begrüßt*** den rückläufigen Trend der NEET-Quote in der EU ***seit Einführung der Jugendgarantie***, wobei diese Quote im Jahr 2024 auf 11,1 % gesunken ist; stellt ***jedoch*** Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten fest, wobei einige das Ziel für 2030 bereits erreicht haben und andere nach wie vor eine alarmierend hohe Zahl von NEET aufweisen;	2. ***nimmt*** den rückläufigen Trend der NEET-Quote in der EU ***zur Kenntnis***, wobei diese Quote im Jahr 2024 auf 11,1 % gesunken ist***; weist jedoch darauf hin, dass es nicht möglich ist, diesen Rückgang auf die Wirksamkeit der Jugendgarantie zurückzuführen, ist die berufliche Eingliederung doch in erster Linie von der Wettbewerbsfähigkeit der nationalen Unternehmen und von demografischen Entwicklungen abhängig***; stellt ***darüber hinaus eine tiefe territoriale Kluft und*** Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten fest, wobei einige das Ziel für 2030 bereits erreicht haben und andere nach wie vor eine alarmierend hohe Zahl von NEET***, insbesondere in ländlichen, ins Abseits geratenen Gebieten,*** aufweisen;

Or. fr

Änderungsantrag 88
Lara Magoni, Elena Donazzan, Marlena Maląg, Mariateresa Vivaldini, Francesco Torselli, Chiara Gemma, Geadis Geadi

Entschließungsantrag

Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. begrüßt den rückläufigen Trend der NEET-Quote in der EU seit Einführung der Jugendgarantie, wobei diese Quote im Jahr 2024 auf 11,1 % gesunken ist; stellt jedoch Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten fest, wobei einige das Ziel für 2030 bereits erreicht haben und andere nach wie vor eine alarmierend hohe Zahl von NEET aufweisen;	2. begrüßt den rückläufigen Trend der NEET-Quote in der EU seit Einführung der Jugendgarantie, wobei diese Quote im Jahr 2024 auf 11,1 % gesunken ist; stellt jedoch Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten fest, wobei einige das Ziel für 2030 bereits erreicht haben und andere nach wie vor eine alarmierend hohe Zahl von NEET aufweisen; ***betont daher, dass den Mitgliedstaaten und den regionalen Behörden im Rahmen der Umsetzung der Jugendgarantie ein ausreichendes Maß an Flexibilität gewährt werden sollte, um je nach ihren aktuellen und spezifischen Arbeitsmarktrealitäten entsprechende Maßnahmen erarbeiten zu können;***

Or. en

Änderungsantrag 89
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. begrüßt den rückläufigen Trend der NEET-Quote in der EU seit Einführung der Jugendgarantie, wobei diese Quote im Jahr 2024 auf 11,1 % gesunken ist; stellt jedoch Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten fest, wobei einige das Ziel ***für*** 2030 bereits erreicht haben ***und*** andere nach wie vor eine alarmierend hohe Zahl von NEET aufweisen;	2. begrüßt den rückläufigen Trend der NEET-Quote in der EU seit Einführung der Jugendgarantie, wobei diese Quote im Jahr 2024 auf 11,1 % gesunken ist; stellt jedoch Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten fest, wobei einige das ***im Aktionsplan zur europäischen Säule sozialer Rechte festgelegte*** Ziel***, den Anteil der NEET bis*** 2030 ***auf 9 % zu senken,*** bereits erreicht haben***, während*** andere nach wie vor eine alarmierend hohe Zahl von NEET aufweisen;

Or. en

Änderungsantrag 90
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. begrüßt den rückläufigen Trend der NEET-Quote in der EU seit Einführung der Jugendgarantie, wobei diese Quote im Jahr ***2024*** auf ***11,1 %*** gesunken ist; stellt jedoch Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten fest, wobei einige das Ziel für 2030 bereits erreicht haben und andere nach wie vor eine alarmierend hohe Zahl von NEET aufweisen;	2. begrüßt den rückläufigen Trend der NEET-Quote in der EU seit Einführung der Jugendgarantie, wobei diese Quote im Jahr ***2025*** auf ***10,9 %*** gesunken ist; stellt jedoch Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten fest, wobei einige das Ziel für 2030 bereits erreicht haben und andere nach wie vor eine alarmierend hohe Zahl von NEET aufweisen;

Or. en

Änderungsantrag 91
Gordan Bosanac
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2a. stellt fest, dass die Qualität der Beschäftigung nach wie vor eine große Herausforderung in der Jugendbeschäftigung darstellt und dass die öffentlichen Maßnahmen zur Bekämpfung prekärer Beschäftigungsformen, einschließlich unbezahlter oder unterbezahlter Praktika, unfreiwilliger Teilzeitarbeit, Leiharbeit und nicht angemeldeter Erwerbstätigkeit, beitragen sollten, während durch diese Maßnahmen gleichzeitig gerechte Arbeitsbedingungen und eine nachhaltige Bildung sowie die Integration in den Arbeitsmarkt gefördert werden sollten;

Or. en

Änderungsantrag 92
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. betont, dass die Indikatoren für die direkte Überwachung der Jugendgarantie auf erhebliche und anhaltende Herausforderungen bei der Umsetzung und Durchführung der Jugendgarantieprogramme hindeuten; ***hebt insbesondere hervor, dass sich im Jahr 2024 mehr als die Hälfte der Teilnehmer (54 %) mehr als vier Monate in der Vorbereitungsphase befand und dass ein positiver und zeitnaher Ausstieg aus der Vorbereitungsphase weniger als die Hälfte der Fälle (45,1 %) ausmachte;***	3. betont, dass die Indikatoren für die direkte Überwachung der Jugendgarantie auf erhebliche und anhaltende Herausforderungen bei der Umsetzung und Durchführung der Jugendgarantieprogramme hindeuten;

Or. el

Änderungsantrag 93
Lara Magoni, Elena Donazzan, Marlena Maląg, Mariateresa Vivaldini, Francesco Torselli, Chiara Gemma, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. betont, dass die Indikatoren für die direkte Überwachung der Jugendgarantie auf erhebliche und anhaltende Herausforderungen bei der Umsetzung und Durchführung der Jugendgarantieprogramme hindeuten; hebt insbesondere hervor, dass sich im Jahr 2024 mehr als die Hälfte der Teilnehmer (54 %) mehr als vier Monate in der Vorbereitungsphase befand und dass ein	3. betont, dass die Indikatoren für die direkte Überwachung der Jugendgarantie auf erhebliche und anhaltende Herausforderungen bei der Umsetzung und Durchführung der Jugendgarantieprogramme hindeuten; hebt insbesondere hervor, dass sich im Jahr 2024 mehr als die Hälfte der Teilnehmer (54 %) mehr als vier Monate in der Vorbereitungsphase befand und dass ein

positiver und zeitnaher Ausstieg aus der Vorbereitungsphase weniger als die Hälfte der Fälle (45,1 %) ausmachte;

positiver und zeitnaher Ausstieg aus der Vorbereitungsphase weniger als die Hälfte der Fälle (45,1 %) ausmachte; ***fordert daher einfachere Verfahren und eine stärkere Einbindung von Arbeitgebern und lokalen Akteuren, um den Übergang junger Menschen von der Vorbereitung auf einen Arbeitsplatz in Beschäftigung durch stärker praxisorientierte und arbeitsplatzbezogene Angebote zu beschleunigen;***

Or. en

Änderungsantrag 94
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. betont, dass die Indikatoren für die direkte Überwachung der Jugendgarantie auf erhebliche und anhaltende Herausforderungen bei der Umsetzung und Durchführung der Jugendgarantieprogramme hindeuten; hebt insbesondere hervor, dass sich im Jahr 2024 mehr als die Hälfte der Teilnehmer (54 %) mehr als vier Monate in der Vorbereitungsphase befand und dass ein positiver und zeitnaher Ausstieg aus der Vorbereitungsphase weniger als die Hälfte der Fälle (45,1 %) ausmachte;	3. betont, dass die Indikatoren für die direkte Überwachung der Jugendgarantie auf erhebliche und anhaltende Herausforderungen bei der Umsetzung und Durchführung der Jugendgarantieprogramme hindeuten; hebt insbesondere hervor, dass sich im Jahr 2024 mehr als die Hälfte der Teilnehmer (54 %) mehr als vier Monate in der Vorbereitungsphase befand und dass ein positiver und zeitnaher Ausstieg aus der Vorbereitungsphase weniger als die Hälfte der Fälle (45,1 %) ausmachte; ***ist besonders besorgt darüber, dass junge Menschen in Zyklen vorgefertigter Maßnahmen gefangen sind, ohne Zugang zu stabiler und menschenwürdiger Arbeit zu haben;***

Or. el

Änderungsantrag 95

Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. betont, dass die Indikatoren für die direkte Überwachung der Jugendgarantie auf erhebliche und anhaltende Herausforderungen bei der Umsetzung und Durchführung der Jugendgarantieprogramme hindeuten; hebt insbesondere hervor, dass sich im Jahr 2024 mehr als die Hälfte der Teilnehmer (54 %) mehr als vier Monate in der Vorbereitungsphase befand und dass ein positiver und zeitnaher Ausstieg aus der Vorbereitungsphase weniger als die Hälfte der Fälle (45,1 %) ausmachte;	3. betont, dass die Indikatoren für die direkte Überwachung der Jugendgarantie auf erhebliche und anhaltende Herausforderungen bei der Umsetzung und Durchführung der Jugendgarantieprogramme hindeuten; hebt insbesondere hervor, dass sich im Jahr 2024 mehr als die Hälfte der Teilnehmer (54 %) mehr als vier Monate in der Vorbereitungsphase befand und dass ein positiver und zeitnaher Ausstieg aus der Vorbereitungsphase weniger als die Hälfte der Fälle (45,1 %) ausmachte; ***bedauert, dass die Abdeckungsquote der Programme im Rahmen der verstärkten Jugendgarantie im Jahr 2024 in vielen Mitgliedstaaten bei weniger als 50 % der Gruppe der NEET lag[1a];***
	[1a] Evaluierung der europäischen Umsetzung vom 18. Dezember 2025 mit dem Titel „The implementation of the reinforced Youth Guarantee – Trends in EU Member States, impact, EU funding and governance“ (Die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie – Trends in den EU-Mitgliedstaaten, Auswirkungen, EU-Finanzierung und Governance), die vom Wissenschaftlichen Dienst des Europäischen Parlaments veröffentlicht wurde.

Or. en

Änderungsantrag 96
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag

Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. betont, dass die Indikatoren für die direkte Überwachung der Jugendgarantie auf erhebliche und anhaltende Herausforderungen bei der Umsetzung und Durchführung der Jugendgarantieprogramme hindeuten; hebt insbesondere hervor, dass sich im Jahr 2024 mehr als die Hälfte der Teilnehmer (54 %) mehr als vier Monate in der Vorbereitungsphase befand und dass ein positiver und zeitnaher Ausstieg aus der Vorbereitungsphase weniger als die Hälfte der Fälle (45,1 %) ausmachte;	3. betont, dass die Indikatoren für die direkte Überwachung der Jugendgarantie auf erhebliche und anhaltende Herausforderungen bei der Umsetzung und Durchführung der Jugendgarantieprogramme hindeuten; hebt insbesondere hervor, dass sich im Jahr 2024 mehr als die Hälfte der Teilnehmer (54 %) mehr als vier Monate in der Vorbereitungsphase befand und dass ein positiver und zeitnaher Ausstieg aus der Vorbereitungsphase weniger als die Hälfte der Fälle (45,1 %)***[19a]*** ausmachte***, was darauf hindeutet, dass mit den Programmen im Rahmen der Jugendgarantie die Kernziele dieser Garantie in Bezug auf rechtzeitiges Handeln und Wirksamkeit nicht erreicht werden***;
	[19a] Europäische Kommission, Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration, Datentabelle zu den direkten Indikatoren der Jugendgarantie, Februar 2026.

Or. en

Änderungsantrag 97
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 3 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3a. stellt mit Besorgnis fest, dass die verstärkte Jugendgarantie weiterhin hinter ihrem Kernziel zurückbleibt, rechtzeitig Angebote zu unterbreiten, da mehr als die Hälfte der registrierten

Teilnehmer innerhalb der Frist von vier Monaten weder ein Angebot erhalten noch angenommen hat, und dass es in einigen Mitgliedstaaten zu besonders großen Verzögerungen und in bestimmten Fällen seit der Verstärkung der Jugendgarantie im Jahr 2020[1a] sogar zu einer Verschlechterung der Leistung gekommen ist;

[1a] Evaluierung der europäischen Umsetzung vom 18. Dezember 2025 mit dem Titel „The implementation of the reinforced Youth Guarantee – Trends in EU Member States, impact, EU funding and governance“ (Die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie – Trends in den EU-Mitgliedstaaten, Auswirkungen, EU-Finanzierung und Governance), die vom Wissenschaftlichen Dienst des Europäischen Parlaments veröffentlicht wurde.

Or. en

Änderungsantrag 98
Niels Geuking, Romana Tomc, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 3 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3a. betont, dass derzeit nicht alle jungen Menschen innerhalb von vier Monaten nach Ende der Schulzeit, dem Abschluss einer beruflichen Ausbildung oder dem Eintritt der Arbeitslosigkeit ein hochwertiges Angebot für eine Beschäftigung, Weiterbildung, Berufsausbildung oder ein Praktikum erhalten;

Or. en

Änderungsantrag 99
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. betont, dass es bei den Follow-up-Indikatoren in mehreren Mitgliedstaaten an Daten mangelt und methodische Schwächen bestehen;	***entfällt***

Or. el

Änderungsantrag 100
Gordan Bosanac
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. betont, dass es bei den Follow-up-Indikatoren in mehreren Mitgliedstaaten an Daten mangelt und methodische Schwächen bestehen;	4. betont, dass es bei den Follow-up-Indikatoren in mehreren Mitgliedstaaten an Daten mangelt und ***insbesondere angesichts der Ausweitung der Altersgrenze auf 29 Jahre*** methodische Schwächen bestehen; ***hebt hervor, dass es keine vergleichbaren und unter anderem nach Geschlecht, Alter, Behinderung, Migrationshintergrund und sozioökonomischem Status aufgeschlüsselten Daten gibt; stellt fest, dass junge Frauen unverhältnismäßig stark betroffen sind, wobei die NEET-Quoten bei jungen Frauen in vielen Mitgliedstaaten über den Quoten bei jungen Männern liegen, und dass durch die bestehenden Jugendgarantieprogramme häufig nicht alle Begünstigten, auf die diese Programme ausgerichtet sind, gleichermaßen erreicht werden; fordert,***

dass die Überwachungsrahmen verstärkt, die Datenerhebung und die Transparenz verbessert und robuste, harmonisierte Indikatoren erarbeitet werden, um die Qualität, die Inklusivität und die langfristigen Ergebnisse der Jugendgarantieprogramme wirksam zu bewerten;

Or. en

Änderungsantrag 101
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. betont, dass es bei den Follow-up-Indikatoren in mehreren Mitgliedstaaten an Daten mangelt und methodische Schwächen bestehen;	4. betont, dass es bei den Follow-up-Indikatoren in mehreren Mitgliedstaaten an Daten mangelt und methodische Schwächen bestehen***, wodurch eine umfassende Bewertung der Nachhaltigkeit der Programme im Rahmen der verstärkten Jugendgarantie und ihrer langfristigen Auswirkungen sowie Vergleiche zwischen den Mitgliedstaaten verhindert werden***; ***hebt in diesem Zusammenhang hervor, dass die verfügbaren Daten darauf hindeuten, dass sich im Jahr 2024 sechs Monate nach dem Ausscheiden aus den Programmen im Rahmen der verstärkten Jugendgarantie die Mehrheit der jungen Menschen in einer positiven Situation befand (58,3 %), dass dieser Anteil jedoch nach 12 Monaten (53,1 %) und 18 Monaten (30,3 %) zurückgeht[20a];***

[20a] Europäische Kommission, Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration, Datentabelle zu den Follow-up-Indikatoren der Jugendgarantie, Dezember 2025.

Or. en

Änderungsantrag 102
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. betont, dass ***es bei den*** Follow-up-Indikatoren ***in mehreren Mitgliedstaaten an*** Daten ***mangelt*** und methodische Schwächen ***bestehen***;	4. betont, dass ***die*** Follow-up-Indikatoren ***durch den Mangel an*** Daten und methodische Schwächen ***in mehreren Mitgliedstaaten beeinträchtigt werden***; ***bedauert, dass die umfassendere Datenerhebung zur verstärkten Jugendgarantie unzureichend war, und hebt insbesondere die unzureichende Datenerhebung für die Altersgruppe der 25- bis 29-Jährigen hervor; hebt hervor, dass keine Verpflichtung für die Mitgliedstaaten besteht, über nationale Mittel für Maßnahmen zur Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie Bericht zu erstatten, wodurch die unionsweite Vergleichbarkeit und Bewertung einschränkt wird;***

Or. en

Änderungsantrag 103
Kathleen Funchion

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. betont, dass es bei den Follow-up-Indikatoren in mehreren Mitgliedstaaten an Daten mangelt und methodische Schwächen bestehen;	4. betont, dass es bei den Follow-up-Indikatoren in mehreren Mitgliedstaaten an Daten mangelt und ***insbesondere angesichts der Ausweitung der Altersgrenze auf 29 Jahre*** methodische Schwächen bestehen;

Or. en

Änderungsantrag 104
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4a. ist der Ansicht, dass sich der derzeitige Indikatorenrahmen für die verstärkte Jugendgarantie in erster Linie auf quantitative Leistungsindikatoren wie die NEET-Quote, die Jugendarbeitslosigkeit und den rechtzeitigen Ausstieg aus der Vorbereitungsphase konzentriert; betont, dass mit diesem Ansatz weder die Qualität der Angebote noch das Ausmaß an prekären Beschäftigungsverhältnissen unter jungen Menschen erfasst wird;

Or. en

Änderungsantrag 105
Lara Magoni, Elena Donazzan, Marlena Maląg, Mariateresa Vivaldini, Francesco Torselli, Chiara Gemma, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4a. betont, dass die Transparenz-, Rechenschafts- und Bewertungsmechanismen verbessert werden müssen, um sicherzustellen, dass die EU-Mittel und die nationalen Mittel, die für Jugendgarantieprogramme bereitgestellt werden, effizient genutzt werden und messbare Ergebnisse liefern;

Or. en

Änderungsantrag 106
Gordan Bosanac
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. betont, dass sich ***bestimmte*** junge Menschen in einer besonders prekären ***sozialen*** Lage befinden und einem höheren Risiko der Arbeitslosigkeit sowie strukturellen Hindernissen beim Zugang zu Ausbildung und Kompetenzentwicklung ausgesetzt sind;	5. betont, dass sich junge Menschen***, insbesondere diejenigen mit geringeren Chancen,*** in einer besonders prekären sozioökonomischen Lage befinden und einem höheren Risiko der Arbeitslosigkeit sowie strukturellen Hindernissen beim Zugang zu Ausbildung und Kompetenzentwicklung ausgesetzt sind***, wobei der Zugang für schutzbedürftigere Gruppen, wie Frauen, rassifizierte Jugendliche, Jugendliche mit Behinderungen, Jugendliche aus abgelegenen oder ländlichen Gebieten oder Jugendliche mit Migrationshintergrund, nochmals erschwert ist; betont, dass der Erfolg der verstärkten Jugendgarantie mit Maßnahmen in anderen Bereichen einhergeht, wie Familie, Wohnraum, Kinderbetreuung und Bekämpfung intersektioneller Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der ethnischen oder rassischen Zugehörigkeit, Behinderung und sexueller Ausrichtung; betont, dass angesichts solcher Formen der strukturellen Ungleichheit gezielte und inklusive Maßnahmen erforderlich sind, um diese Unterschiede zu beseitigen und die Chancengleichheit für alle sicherzustellen;***

Or. en

Änderungsantrag 107
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. betont, dass sich bestimmte junge Menschen in einer besonders prekären sozialen Lage befinden und einem höheren Risiko der Arbeitslosigkeit sowie strukturellen Hindernissen beim Zugang zu Ausbildung und Kompetenzentwicklung ausgesetzt sind;	5. betont, dass sich bestimmte junge Menschen in einer besonders prekären sozialen Lage befinden und einem höheren Risiko der Arbeitslosigkeit sowie strukturellen Hindernissen beim Zugang zu Ausbildung und Kompetenzentwicklung ausgesetzt sind; ***betont, dass zu diesen Gruppen unter anderem junge Menschen mit Behinderungen, junge Menschen, die in ländlichen Gebieten, Inselgebieten, abgelegenen Gebieten oder benachteiligten städtischen Gebieten leben, junge Menschen, die Einrichtungen oder Systeme der alternativen Betreuung verlassen, sowie junge Menschen mit psychischen Problemen gehören;***

Or. el

Änderungsantrag 108
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. betont, dass ***sich bestimmte junge*** Menschen ***in einer besonders prekären sozialen Lage befinden*** und einem höheren Risiko der ***Arbeitslosigkeit sowie strukturellen Hindernissen beim Zugang zu Ausbildung und Kompetenzentwicklung*** ausgesetzt sind;	5. betont, dass ***NEET eine sehr heterogene Gruppe junger*** Menschen ***darstellen, wobei einige von ihnen besonders schutzbedürftig oder schwerer zu erreichen*** und ***daher*** einem höheren Risiko der ***Ausgrenzung vom Arbeitsmarkt und der sozialen Ausgrenzung*** ausgesetzt sind; ***stellt fest, dass Stigmatisierung, mangelndes Vertrauen in Institutionen und fehlende soziale Unterstützung strukturelle Hindernisse für die Teilnahme an der verstärkten Jugendgarantie darstellen***

können; zeigt sich besorgt darüber, dass die Programme im Rahmen der verstärkten Jugendgarantie häufig junge Menschen priorisieren, die dem Arbeitsmarkt bereits näherstehen, wodurch andere junge Menschen, die stärker zielgerichtete, proaktive und individuelle Maßnahmen benötigen, zurückgelassen werden;

Or. en

Änderungsantrag 109
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. betont, dass sich bestimmte junge Menschen in einer besonders prekären sozialen Lage befinden und einem höheren Risiko der Arbeitslosigkeit sowie strukturellen Hindernissen beim Zugang zu Ausbildung und Kompetenzentwicklung ausgesetzt sind;	5. betont, dass sich bestimmte junge Menschen in einer besonders prekären sozialen Lage befinden und einem höheren Risiko der Arbeitslosigkeit sowie strukturellen Hindernissen beim Zugang zu Ausbildung und Kompetenzentwicklung ausgesetzt sind; ***weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es wichtig ist, nicht erwerbstätige NEET ebenso zu unterstützen wie arbeitslose NEET; zeigt sich besorgt darüber, dass eine Reihe junger Menschen einige Zeit nach dem Ausscheiden aus den Programmen im Rahmen der Jugendgarantie erneut in die Kategorie der NEET zurückfallen;***

Or. en

Änderungsantrag 110
Niels Geuking, Romana Tomc, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. betont, dass ***sich*** bestimmte junge Menschen in einer besonders prekären sozialen Lage befinden und einem höheren Risiko der Arbeitslosigkeit sowie strukturellen Hindernissen beim Zugang zu Ausbildung und Kompetenzentwicklung ausgesetzt sind;	5. betont, dass bestimmte junge Menschen ***aufgrund von Armut, gesundheitlichen Problemen usw. im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung benachteiligt werden, sich*** in einer besonders prekären sozialen Lage befinden und einem höheren Risiko der Arbeitslosigkeit sowie strukturellen Hindernissen beim Zugang zu Ausbildung und Kompetenzentwicklung ausgesetzt sind***, etwa weil sie in ländlichen oder abgelegenen Gebieten leben***;

Or. en

Änderungsantrag 111
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. betont, dass sich bestimmte junge Menschen in einer besonders prekären sozialen Lage befinden und einem höheren Risiko der Arbeitslosigkeit sowie strukturellen Hindernissen beim Zugang zu Ausbildung und Kompetenzentwicklung ausgesetzt sind;	5. betont, dass sich bestimmte junge Menschen***, einschließlich junger Menschen mit Behinderungen, junge LGBTIQ+-Personen, junge Migranten und in prekären Wohnverhältnissen lebende junge Menschen,*** in einer besonders prekären sozialen Lage befinden und einem höheren Risiko der Arbeitslosigkeit sowie strukturellen Hindernissen beim Zugang zu Ausbildung und Kompetenzentwicklung ausgesetzt sind;

Or. el

Änderungsantrag 112
Kathleen Funchion

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. betont, dass sich bestimmte junge Menschen in einer besonders prekären sozialen Lage befinden und einem höheren Risiko der Arbeitslosigkeit sowie strukturellen Hindernissen beim Zugang zu Ausbildung und Kompetenzentwicklung ausgesetzt sind;	5. betont, dass ***NEET eine heterogene Gruppe darstellen, dass*** sich bestimmte junge Menschen in einer besonders prekären sozialen Lage befinden und einem höheren Risiko der Arbeitslosigkeit sowie strukturellen Hindernissen beim Zugang ***zum Arbeitsmarkt,*** zu Ausbildung und Kompetenzentwicklung ausgesetzt sind; ***betont, dass fundierte Politik ein tiefgehendes Verständnis der Zielgruppen erfordert;***

Or. en

Änderungsantrag 113
Lara Magoni, Elena Donazzan, Marlena Maląg, Mariateresa Vivaldini, Francesco Torselli, Chiara Gemma, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. betont, dass sich bestimmte junge Menschen in einer besonders prekären sozialen Lage befinden und einem höheren Risiko der Arbeitslosigkeit sowie strukturellen Hindernissen beim Zugang zu Ausbildung und Kompetenzentwicklung ausgesetzt sind;	5. betont, dass sich bestimmte junge Menschen ***– etwa junge Menschen mit Behinderungen und junge Menschen aus benachteiligten Gebieten –*** in einer besonders prekären sozialen Lage befinden und einem höheren Risiko der Arbeitslosigkeit sowie strukturellen Hindernissen beim Zugang zu Ausbildung und Kompetenzentwicklung ausgesetzt sind;

Or. en

Änderungsantrag 114
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 5 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5a. hebt die komplexe Situation von NEET in ländlichen Gebieten hervor, die einen eingeschränkteren Zugang zu Dienstleistungen, insbesondere zu öffentlichen Arbeitsverwaltungen, aber auch zu Verkehrsoptionen sowie Beschäftigungs- und Ausbildungsmöglichkeiten haben; bedauert, dass NEET in ländlichen Gebieten in den meisten Mitgliedstaaten nicht als vorrangige Zielgruppe betrachtet werden, wodurch die auf diese Gruppe ausgerichteten Maßnahmen sowie deren Kenntnis der Programme im Rahmen der Jugendgarantie und der Unterstützungsmöglichkeiten begrenzt werden;

Or. en

Änderungsantrag 115
Niels Geuking, Romana Tomc, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 5 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5a. betont, dass junge Eltern mit Kindern, insbesondere junge Mütter, aufgrund von Betreuungsverpflichtungen, des eingeschränkten Zugangs zu erschwinglicher und hochwertiger Kinderbetreuung sowie unzureichender flexibler Bildungs-, Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten einem erhöhten Risiko ausgesetzt sind, NEET zu werden oder zu bleiben;

Or. en

Änderungsantrag 116

Lara Magoni, Elena Donazzan, Marlena Maląg, Mariateresa Vivaldini, Francesco Torselli, Chiara Gemma, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 5 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5a. betont, dass Informationskampagnen durchgeführt werden sollten, um alle jungen Menschen, insbesondere diejenigen, die am ehesten von den Möglichkeiten der Jugendgarantie ausgeschlossen werden könnten, für die Jugendgarantie zu sensibilisieren;

Or. en

Änderungsantrag 117
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 5 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5b. betont, dass junge Menschen unverhältnismäßig stark von der COVID-19-Pandemie betroffen waren, und hebt die wichtige stabilisierende Rolle hervor, die die Jugendgarantie in diesem Zusammenhang dabei gespielt hat, eine neue Krise der Jugendarbeitslosigkeit zu verhindern; ist der Ansicht, dass die verstärkte Jugendgarantie, nachdem die Auswirkungen dieses Zeitraums nun überwunden sind, künftig das Ziel verfolgen sollte, die Arbeitslosigkeit und Nichterwerbstätigkeit unter den am schwersten erreichbaren jungen Menschen zu verringern;

Or. en

Änderungsantrag 118
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 5 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5b. weist darauf hin, dass die Internationale Arbeitsorganisation (IAO) hervorgehoben hat, dass selbst in Ländern mit hohem Einkommen junge NEET außerhalb des Arbeitsmarkts, insbesondere junge Frauen mit Betreuungsverpflichtungen, einem höheren Risiko langfristiger wirtschaftlicher und sozialer Ausgrenzung ausgesetzt sind, was dazu beiträgt, dass sich das geschlechtsspezifische Gefälle bei den NEET im Laufe der Zeit vergrößert;

Or. en

Änderungsantrag 119
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 5 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5c. stellt fest, dass die im Rahmen der Programme der verstärkten Jugendgarantie gebotenen Möglichkeiten unausgewogen sind, da der Schwerpunkt zulasten von Ausbildungsmöglichkeiten auf Beschäftigung gelegt wird, was dem strategischen Ziel der verstärkten Jugendgarantie, Kompetenzen zu fördern, zuwiderläuft; betont, dass es keine Anhaltspunkte dafür gibt, dass die unausgewogene Verteilung der im Rahmen der Programme der verstärkten Jugendgarantie gebotenen Möglichkeiten durch die Profile der NEET oder das Ziel ihrer nachhaltigen Integration in den

Arbeitsmarkt gerechtfertigt ist; stellt in diesem Zusammenhang fest, dass einige nationale Programme darauf hindeuten, dass junge Arbeitnehmer in subventionierter Beschäftigung diese Beschäftigung mit größerer Wahrscheinlichkeit wieder verlassen als junge Menschen in nicht subventionierter Beschäftigung oder junge Menschen, die von einem integrierten Ansatz profitieren, der Ausbildung und Beschäftigung kombiniert[21a]; bedauert darüber hinaus, dass die Attraktivität von Lehrlingsausbildungen in mehreren Mitgliedstaaten zurückgeht;

[21a] Cabasés, M. À., & Úbeda, M., „The Youth Guarantee in Spain: A worrying situation after its implementation“ (Die Jugendgarantie in Spanien: Eine besorgniserregende Lage nach ihrer Umsetzung), 2021, S. 96–97.

Or. en

Änderungsantrag 120
Niels Geuking, Romana Tomc, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 5 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5c. betont, dass frühe Abgänger von der allgemeinen und beruflichen Bildung (ELET) einem deutlich höheren Risiko ausgesetzt sind, zu NEET zu werden und langfristig sozial ausgegrenzt zu werden, während die von der Gesellschaft getragenen Kosten eine wirtschaftliche Belastung darstellen, die sich jährlich negativ auf die Beschäftigungsquoten, den sozialen Zusammenhalt und die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Union auswirkt;

Or. en

Änderungsantrag 121
Niels Geuking, Romana Tomc, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 5 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5d. weist darauf hin, dass Kinder- und Jugendarmut lebenslange Auswirkungen auf Bildung, Gesundheit und Beschäftigung hat und sich jährlich erheblich auf das BIP auswirkt; in der Erwägung, dass Kinder- und Jugendarmut von einer Generation an die nächste weitergegeben wird;

Or. en

Änderungsantrag 122
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. betont, dass die Integration der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen in den ESF+ dazu geführt hat, dass Mitgliedstaaten mit einer NEET-Quote über dem EU-Durchschnitt 12,5 % der ESF+-Mittel für Maßnahmen und Reformen zur Förderung der Jugendbeschäftigung, der beruflichen Aus- und Weiterbildung und des Übergangs von der Schule ins Berufsleben bereitstellen müssen; bedauert zutiefst, dass diese aus der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen stammende Zweckbindung im Vorschlag der Kommission für den Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2028-2034 nicht enthalten ist;	6. ***hebt hervor, dass die Eingliederung der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen (YEI) in den ESF+ überwiegend positive Rückmeldungen hervorgerufen hat, und stellt fest, dass sich dadurch der Zugang verbessert und die Verfahren vereinfacht haben;*** betont, dass die Integration der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen in den ESF+ dazu geführt hat, dass Mitgliedstaaten mit einer NEET-Quote über dem EU-Durchschnitt 12,5 % der ESF+-Mittel für Maßnahmen und Reformen zur Förderung der Jugendbeschäftigung, der beruflichen Aus-

und Weiterbildung und des Übergangs von der Schule ins Berufsleben bereitstellen müssen; bedauert zutiefst, dass diese aus der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen stammende Zweckbindung im Vorschlag der Kommission für den Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2028-2034 nicht enthalten ist; ***ist der Ansicht, dass das Fehlen einer spezifischen Zweckbindung für die Beschäftigung junger Menschen zu einer unzureichenden Finanzierung führen kann, worauf der Europäische Rechnungshof bereits vor Einführung einer solchen Mittelbindung hingewiesen hat[22a];***

[22a] Sonderbericht Nr. 3/2015 des Europäischen Rechnungshofs vom 24. März 2015 mit dem Titel „EU-Jugendgarantie: Der Anfang ist gemacht, doch sind Umsetzungsrisiken absehbar“, S. 24.

Or. en

Änderungsantrag 123
Marie Dauchy, Séverine Werbrouck, Mélanie Disdier, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. betont, dass die Integration der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen in den ESF+ dazu geführt hat, dass Mitgliedstaaten mit einer NEET-Quote über dem EU-Durchschnitt 12,5 % der ESF+-Mittel für Maßnahmen und Reformen zur Förderung der Jugendbeschäftigung, der beruflichen Aus- und Weiterbildung und des Übergangs von der Schule ins Berufsleben bereitstellen müssen; ***bedauert zutiefst***, dass diese aus der Beschäftigungsinitiative für junge	6. betont, dass die Integration der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen in den ESF+ dazu geführt hat, dass Mitgliedstaaten mit einer NEET-Quote über dem EU-Durchschnitt 12,5 % der ESF+-Mittel für Maßnahmen und Reformen zur Förderung der Jugendbeschäftigung, der beruflichen Aus- und Weiterbildung und des Übergangs von der Schule ins Berufsleben bereitstellen müssen; ***stellt fest***, dass diese aus der Beschäftigungsinitiative für junge

Menschen stammende Zweckbindung im Vorschlag der Kommission für den Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2028-2034 nicht enthalten ist;	Menschen stammende Zweckbindung im Vorschlag der Kommission für den Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2028-2034 nicht enthalten ist ***und betont, dass es das alleinige Vorrecht der Mitgliedstaaten ist, die Finanzierung und die strategischen Prioritäten zur Unterstützung ihrer jungen Menschen ohne verbindliche und auf Unionsebene zentralisierte haushaltspolitische Vorgaben festzulegen***;

Or. fr

Änderungsantrag 124
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. betont, dass die Integration der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen in den ***ESF+*** dazu geführt hat, dass Mitgliedstaaten mit einer NEET-Quote über dem EU-Durchschnitt 12,5 % der ***ESF+-Mittel*** für Maßnahmen und Reformen zur Förderung der Jugendbeschäftigung, der beruflichen Aus- und Weiterbildung und des Übergangs von der Schule ins Berufsleben bereitstellen müssen; bedauert ***zutiefst***, dass diese aus der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen stammende Zweckbindung im Vorschlag der Kommission für den Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2028-2034 nicht enthalten ist;	6. betont, dass die Integration der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen in den ***ESF*** dazu geführt hat, dass Mitgliedstaaten mit einer NEET-Quote über dem EU-Durchschnitt 12,5 % der ***ESF-Mittel*** für Maßnahmen und Reformen zur Förderung der Jugendbeschäftigung, der beruflichen Aus- und Weiterbildung und des Übergangs von der Schule ins Berufsleben bereitstellen müssen; bedauert, dass diese aus der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen stammende Zweckbindung im Vorschlag der Kommission für den Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2028-2034 nicht enthalten ist; ***fordert einen eigenständigen und separaten ESF im MFR 2028-2034, um eine ausreichende, vorhersehbare und zielgerichtete Finanzierung für die wirksame Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie in allen Mitgliedstaaten sicherzustellen, insbesondere in denjenigen, die das Ziel für 2030 bislang***

nicht zumindest erreicht haben;

Or. en

Änderungsantrag 125
Gordan Bosanac
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. betont, dass die Integration der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen in den ESF+ dazu geführt hat, dass Mitgliedstaaten mit einer NEET-Quote über dem EU-Durchschnitt 12,5 % der ESF+-Mittel für Maßnahmen und Reformen zur Förderung der Jugendbeschäftigung, der beruflichen Aus- und Weiterbildung und des Übergangs von der Schule ins Berufsleben bereitstellen müssen; bedauert zutiefst, dass diese aus der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen stammende Zweckbindung im Vorschlag der Kommission für den Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2028-2034 nicht enthalten ist;	6. betont, dass die Integration der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen in den ESF+ dazu geführt hat, dass Mitgliedstaaten mit einer NEET-Quote über dem EU-Durchschnitt 12,5 % der ESF+-Mittel für Maßnahmen und Reformen zur Förderung der Jugendbeschäftigung, der beruflichen Aus- und Weiterbildung und des Übergangs von der Schule ins Berufsleben bereitstellen müssen; bedauert zutiefst, dass diese aus der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen stammende Zweckbindung im Vorschlag der Kommission für den Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2028-2034 nicht enthalten ist; ***fordert, dass eine solche Zweckbindung wieder eingeführt wird und die Jugendbeschäftigung im nächsten Finanzierungszyklus als Investitionspriorität wahrgenommen wird;***

Or. en

Änderungsantrag 126
Elena Donazzan, Chiara Gemma, Mariateresa Vivaldini, Lara Magoni

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

6. betont, dass die Integration der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen in den ESF+ dazu geführt hat, dass Mitgliedstaaten mit einer NEET-Quote über dem EU-Durchschnitt 12,5 % der ESF+-Mittel für Maßnahmen und Reformen zur Förderung der Jugendbeschäftigung, der beruflichen Aus- und Weiterbildung und des Übergangs von der Schule ins Berufsleben bereitstellen müssen; bedauert zutiefst, dass diese aus der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen stammende Zweckbindung im Vorschlag der Kommission für den Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2028-2034 nicht enthalten ist;	6. betont, dass die Integration der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen in den ESF+ dazu geführt hat, dass Mitgliedstaaten mit einer NEET-Quote über dem EU-Durchschnitt 12,5 % der ESF+-Mittel für Maßnahmen und Reformen zur Förderung der Jugendbeschäftigung, der beruflichen Aus- und Weiterbildung und des Übergangs von der Schule ins Berufsleben bereitstellen müssen; bedauert zutiefst, dass diese aus der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen stammende Zweckbindung im Vorschlag der Kommission für den Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2028-2034 nicht enthalten ist***, und weist auf die Gefahr hin, dass durch diesen Mangel die erzielten Ergebnisse gefährdet werden könnten***;

Or. it

Änderungsantrag 127
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 6 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6a. betont, dass die langfristigen Herausforderungen bei der Umsetzung der Jugendgarantie – z. B. die Unterstützung schwer erreichbarer Zielgruppen, die Abdeckungsquote dieses Instruments, die Qualität der Angebote, die Kapazitäten der Anbieter der Jugendgarantie oder der unvollständige Überwachungsrahmen – fortbestehen und sich als schwer zu bewältigen erweisen; nimmt Kenntnis von den jüngsten Überprüfungen durch den Beschäftigungsausschuss (EMCO) und der darin hervorgehobenen anhaltenden Schwierigkeiten beim Abbau struktureller und institutioneller Hindernisse, die der nachhaltigen Integration junger

Menschen entgegenstehen, bei der Erreichung nicht erwerbstätiger und schutzbedürftiger NEET, bei der Mobilisierung nationaler Haushaltsmittel zur Sicherstellung der Nachhaltigkeit der Programme sowie bei der Überwachung und Datenerhebung[23a];

[23a] 6184/26. 6831/24.

Or. en

Änderungsantrag 128
Niels Geuking, Romana Tomc, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Maravillas Abadía Jover, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 6 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6a. betont, dass der ESF+, aus dem die Jugendgarantie finanziert wird, das wichtigste Finanzierungsinstrument der Union im Bereich der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik ist, das insbesondere junge Menschen dabei unterstützt, Zugang zu allgemeiner und beruflicher Bildung zu erhalten, ihre berufliche Laufbahn zu beginnen, gute Arbeitsplätze zu finden, Unternehmertum zu fördern, Programme zur Armutsbekämpfung zu finanzieren und ihre sozioökonomischen Chancen zu verbessern;

Or. en

Änderungsantrag 129
Kathleen Funchion

Entschließungsantrag
Ziffer 6 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6a. zeigt sich besorgt über den Rückgang der Zahl der Arbeitsplätze für Hochschulabsolventen in bestimmten Mitgliedstaaten;

Or. en

Änderungsantrag 130
Hristo Petrov, Irena Joveva, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 6 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6b. stellt fest, dass der Schwerpunkt des Europäischen Semesters auf der Jugendgarantie in den letzten Jahren nachgelassen hat, insbesondere im Hinblick auf die länderspezifischen Empfehlungen, in denen dieses Instrument außerhalb der Jahre, in denen die Empfehlungen veröffentlicht wurden und politischer Nachdruck bestand, nicht erwähnt wurde; hebt hervor, dass angesichts der Lage auf dem Arbeitsmarkt in einigen Mitgliedstaaten eine Diskrepanz zwischen diesen Situationen und der Formulierung der länderspezifischen Empfehlungen erkennbar ist; bedauert die im Rahmen des Verfahrens bei makroökonomischen Ungleichgewichten getroffene Entscheidung, die Jugendarbeitslosenquote zu einem Hilfsindikator herabzustufen, obwohl sie in vielen Mitgliedstaaten weiterhin ein besorgniserregendes Problem darstellt;

Or. en

Änderungsantrag 131
Kathleen Funchion

Entschließungsantrag
Ziffer 6 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6b. hebt hervor, dass junge Arbeitnehmer häufig für ihre Tätigkeiten überqualifiziert sind, und dass sich diese Diskrepanz negativ auf ihr langfristiges Einkommenspotenzial auswirken und letztlich zu geringeren Rentenansprüchen führen kann;

Or. en

Änderungsantrag 132
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 6 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6c. weist darauf hin, dass die Jugendgarantie Teil eines umfassenderen Rahmens von Maßnahmen der EU und der Mitgliedstaaten ist und ihr Erfolg auch von politischen Maßnahmen in anderen Bereichen wie Familie, Wohnraum, Kinderbetreuung, Verkehr, psychische Gesundheit und Antidiskriminierung abhängt; betont, dass junge Menschen mit vielschichtigen Herausforderungen konfrontiert sind, die nicht mit einem einzelnen auf Beschäftigung ausgerichteten Instrument bewältigt werden können;

Or. en

Änderungsantrag 133
Kathleen Funchion

Entschließungsantrag

Ziffer 6 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6c. weist darauf hin, dass Menschen in Unterbeschäftigung oftmals langfristig geringere Einkommensmöglichkeiten und letztlich niedrigere Rentenansprüche haben; fordert in diesem Zusammenhang, dass im Rahmen der Jugendstrategie darauf hingewirkt wird, jungen Menschen in Unterbeschäftigung nach Möglichkeit eine Vollzeitbeschäftigung anzubieten;

Or. en

Änderungsantrag 134
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 6 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6d. begrüßt die Erklärung der Länder des westlichen Balkans von 2021[24a] sowie die Tatsache, dass diese Länder nationale Strategien zur Jugendgarantie angenommen haben, was zeigt, dass dieses Instrument attraktiv ist; betont, dass diese Bemühungen für die Förderung des EU-Beitrittsprozesses wichtig sind, erkennt jedoch Schwierigkeiten an, die denjenigen der Mitgliedstaaten ähneln, insbesondere im Hinblick auf die Erreichung schutzbedürftiger Gruppen, die Kapazitäten der öffentlichen Arbeitsverwaltungen und die Qualität der Angebote; betont die wichtige Rolle des Instruments für Heranführungshilfe (IPA) bei der Unterstützung der Umsetzung der Jugendgarantie im westlichen Balkan;
	24a

https://www.esap.online/docs/141/western-balkans-declaration-on-ensuring-sustainable-labour-market-integration-of-young-people.

Or. en

Änderungsantrag 135
Kathleen Funchion

Entschließungsantrag
Ziffer 6 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6d. bringt seine Besorgnis über die Ausbreitung prekärer Arbeit und nicht standardisierter Beschäftigungsformen auf dem Arbeitsmarkt, insbesondere für junge Menschen, zum Ausdruck, und weist darauf hin, dass dies langfristige Auswirkungen auf ihr Einkommenspotenzial und ihre späteren Rentenansprüche haben kann; fordert in diesem Zusammenhang, dass im Rahmen der verstärkten Jugendgarantie darauf hingewirkt wird, jungen Menschen in Unterbeschäftigung nach Möglichkeit eine Vollzeitbeschäftigung anzubieten;

Or. en

Änderungsantrag 136
Hristo Petrov, Irena Joveva, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist sich bewusst, dass die verstärkte Jugendgarantie als Katalysator für institutionelle Reformen und politische Innovationen in den Mitgliedstaaten gewirkt und auch Überlegungen zur	7. ist sich bewusst, dass die verstärkte Jugendgarantie als Katalysator für institutionelle Reformen und politische Innovationen in den Mitgliedstaaten gewirkt und auch Überlegungen zur

Neuausrichtung der aktiven Arbeitsmarktpolitik für junge Menschen angestoßen hat;	Neuausrichtung der aktiven Arbeitsmarktpolitik für junge Menschen angestoßen hat; ***betont, dass die verstärkte Jugendgarantie in operativer Hinsicht eine der ambitioniertesten politischen Maßnahmen darstellt, obwohl sie für die Mitgliedstaaten nicht verbindlich ist und eine Anpassung der Programme in ihrem Rahmen auf nationaler Ebene ermöglicht;***

Or. en

Änderungsantrag 137
Marie Dauchy, Séverine Werbrouck, Mélanie Disdier, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ***ist sich bewusst***, dass die verstärkte Jugendgarantie ***als Katalysator für institutionelle Reformen und politische Innovationen*** in den Mitgliedstaaten ***gewirkt und auch*** Überlegungen zur Neuausrichtung der aktiven Arbeitsmarktpolitik ***für junge Menschen angestoßen hat***;	7. ***stellt fest***, dass die verstärkte Jugendgarantie in den Mitgliedstaaten ***häufig zu neuem bürokratischen Aufwand geführt hat, es mit ihr jedoch nicht gelungen ist, die strukturelle Arbeitslosigkeit einzudämmen; betont, dass*** Überlegungen zur Neuausrichtung der aktiven Arbeitsmarktpolitik ***immer unter uneingeschränkter Achtung der Souveränität der Mitgliedstaaten im Sozialbereich erfolgen und auf eine Verringerung der Belastungen von KMU anstatt auf die Auferlegung eines europäischen institutionellen Systems ausgerichtet sein müssen***;

Or. fr

Änderungsantrag 138
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist sich bewusst, dass die verstärkte Jugendgarantie als Katalysator für institutionelle Reformen und politische Innovationen in den Mitgliedstaaten gewirkt und auch Überlegungen zur Neuausrichtung der aktiven Arbeitsmarktpolitik für junge Menschen angestoßen hat;	7. ist sich bewusst, dass die verstärkte Jugendgarantie als Katalysator für institutionelle Reformen und politische Innovationen in den Mitgliedstaaten gewirkt und auch Überlegungen zur Neuausrichtung der aktiven Arbeitsmarktpolitik für junge Menschen angestoßen hat; ***stellt jedoch fest, dass diese Reformen häufig auf die Erhöhung der Arbeitsmarktflexibilität und nicht auf die Sicherung hochwertiger und stabiler Arbeitsplätze ausgerichtet waren;***

Or. el

Änderungsantrag 139
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 7 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7a. ist der Ansicht, dass sich die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie häufig zu stark auf die Aktivierung zur Beschäftigung konzentriert hat, obwohl zur Erreichung ihrer Kernziele ein stärker ganzheitlicher Ansatz erforderlich ist, der aktive und passive arbeitsmarktpolitische Maßnahmen mit einem wirksamen Zugang zu Maßnahmen der sozialen Inklusion und wesentlichen Diensten, einschließlich sozialer Unterstützung sowie Unterstützung im Gesundheits- und Wohnungsbereich, kombiniert, um stabile, inklusive und langfristige Ergebnisse für NEET sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 140
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 7 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7b. stellt mit Besorgnis fest, dass die Umsetzungspläne vieler Mitgliedstaaten im vergangenen Jahrzehnt nicht aktualisiert wurden und daher den aktuellen Gegebenheiten auf dem Arbeitsmarkt, etwa der Zunahme prekärer Arbeit, dem digitalen und grünen Wandel sowie der zunehmenden Unterbeschäftigung, nicht mehr Rechnung tragen;

Or. en

Änderungsantrag 141
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. betont, dass die Auswirkungen der verstärkten Jugendgarantie in Bezug auf ihre Umsetzung und die spezifischen Elemente der Stärkung ***in den Mitgliedstaaten*** uneinheitlich sind;	8. betont, dass die Auswirkungen der verstärkten Jugendgarantie ***sowohl zwischen als auch innerhalb der Mitgliedstaaten*** in Bezug auf ihre Umsetzung und die spezifischen Elemente der Stärkung uneinheitlich sind; ***betont, dass unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände, lokale Arbeitsmarktbedingungen und der Zugang zu Diensten zu erheblichen regionalen und lokalen Unterschieden bei Jugendarbeitslosigkeit und Nichterwerbstätigkeit führen; betont, dass junge Menschen nur dann wirksam erreicht werden können, wenn den lokalen Gegebenheiten Rechnung***

getragen wird und vertrauenswürdige lokale Dienste und Organisationen einbezogen werden, die unmittelbar mit jungen Menschen arbeiten;

Or. en

Änderungsantrag 142
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. betont, dass die Auswirkungen der verstärkten Jugendgarantie in Bezug auf ihre Umsetzung und die spezifischen Elemente der Stärkung in den Mitgliedstaaten uneinheitlich sind;	8. betont, dass die Auswirkungen der verstärkten Jugendgarantie in Bezug auf ihre Umsetzung und die spezifischen Elemente der Stärkung in den Mitgliedstaaten uneinheitlich sind; ***stellt fest, dass die Ansätze im Rahmen der Jugendgarantie hinsichtlich ihrer Umsetzung und des Umfangs der angebotenen Maßnahmen unterschiedlich sind und dass bei allen umgesetzten nationalen Modellen Verbesserungsbedarf besteht; erkennt an, dass die Mitgliedstaaten unterschiedliche Ausgangslagen aufweisen und einige Mitgliedstaaten mit demografischen Herausforderungen und der Abwanderung junger Menschen im erwerbsfähigen Alter konfrontiert sind;***

Or. en

Änderungsantrag 143
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8a. begrüßt die Ausweitung der von

der verstärkten Jugendgarantie erfassten Altersgruppe auf junge Menschen im Alter von 25 bis 29 Jahren vor dem Hintergrund, dass der Übergang von der Schule in den Arbeitsmarkt heute länger dauert als früher; stellt fest, dass diese Ausweitung zu einer höheren Beteiligung an den Programmen im Rahmen der verstärkten Jugendgarantie geführt hat, wobei diese Altersgruppe im Jahr 2024 rund ein Drittel der Gesamtzahl der Teilnehmer ausmachte[25a]; betont, dass diese höhere Beteiligung nicht immer mit einer Aufstockung der Kapazitäten der öffentlichen Arbeitsverwaltungen einherging, die mit einer größeren Zahl von Fällen konfrontiert sind, von denen einige komplexer sind; bedauert, dass einige Mitgliedstaaten beschlossen haben, diese Ausweitung der Altersgrenze der verstärkten Jugendgarantie nicht umzusetzen;

[25a] Europäische Kommission, Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration, „Data collection for monitoring of Youth Guarantee schemes“ (Datenerhebung zur Überwachung der Programme im Rahmen der Jugendgarantie): 2024, Dezember 2025.

Or. en

Änderungsantrag 144
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8a. betont, dass jüngste Forschungsarbeiten zu gemeinschaftsbasiertem Engagement darauf hindeuten, dass ein kooperativer Ansatz entscheidend dafür ist, den

Übergang von der Schule ins Erwerbsleben erfolgreich zu gestalten, einschließlich integrierter Modelle, bei denen Dienste zur Förderung der Beschäftigung auf lokaler Ebene mit Stellen der sozialen Grundsicherung für Arbeitssuchende zusammenarbeiten;

Or. en

Änderungsantrag 145
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 8 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8b. hebt hervor, dass der Erfolg der verstärkten Jugendgarantie bei der Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit und des NEET-Status von der wirksamen Integration von Beschäftigungs-, Bildungs- und Jugendpolitik, starken Partnerschaften mit Regierungen, Sozialpartnern und Jugendorganisationen sowie umfassenden Maßnahmen abhängt, die Familienunterstützung, Wohnraum, Kinderbetreuung, geschlechtsspezifische Ungleichheiten, die Teilhabe am Arbeitsmarkt, Elternrechte, die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, den Zugang zu erschwinglicher Gesundheitsversorgung und einen universellen, solidarischen Sozialschutz betreffen;

Or. en

Änderungsantrag 146
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 8 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8b. weist darauf hin, dass die sozioökonomische Stabilität der Familie, der Zugang zu hochwertiger allgemeiner und beruflicher Bildung sowie inklusive Arbeitsmärkte wesentliche Voraussetzungen dafür sind, dass jungen Menschen der Übergang von der Bildung in die Arbeitswelt gelingt, und dass diese Aspekte untrennbar mit den Zielen der Jugendgarantie verbunden sind;

Or. en

Änderungsantrag 147
Niels Geuking, Pascal Arimont, Romana Tomc, David Casa, Isabelle Le Callennec, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 8 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8d. weist darauf hin, dass die Entschließung des Europäischen Parlaments vom November 2023 zu dem Abbau von Ungleichheiten und die Förderung der sozialen Eingliederung in Krisenzeiten für Kinder und ihre Familien im Zusammenspiel mit der Europäischen Garantie für Kinder den Grundstein für die Initiative „Stronger Families“[2a] und den Europäischen Familienpakt[3a] gelegt hat, die garantierte Leistungen für Kinder, Elternurlaub und den Zugang zu hochwertiger Kinderbetreuung miteinander verbinden, was eine wesentliche Voraussetzung für die Wirksamkeit der Jugendgarantie darstellt, da dadurch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für NEET, insbesondere junge Eltern, sichergestellt wird und langfristige wirtschaftliche Ausgrenzung verhindert werden kann;

[2a] ***https://www.nielsgeuking.eu/stronger.***

[3a] ***https://www.nielsgeuking.eu/en/scientificstudy.***

Or. en

Änderungsantrag 148
Niels Geuking, Romana Tomc, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 8 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8e. betont, dass Maßnahmen gegen eine späte Elternschaft, die Unterstützung der Familienplanung junger Menschen – insbesondere schutzbedürftiger junger Menschen – sowie die Bereitstellung eines sozial abgesicherten Elterneinkommens dazu beitragen können, demografische Herausforderungen zu bewältigen, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und junge Familien sowie die Generationengerechtigkeit zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 149
Niels Geuking, Romana Tomc, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 8 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8f. betont, dass die Einbeziehung eines familienorientierten Ansatzes über den gesamten Lebensverlauf hinweg in die Mitteilung der Kommission zur verstärkten Jugendgarantie dazu beitragen kann, Jugendarbeitslosigkeit,

den vorzeitigen Schul- und Ausbildungsabgang (ELET), den NEET-Status, Erwerbsarmut und soziale Ausgrenzung zu verhindern und dadurch den langfristigen sozialen Zusammenhalt und die Generationengerechtigkeit in der Union zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 150
Niels Geuking, Maravillas Abadía Jover, Romana Tomc, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 8 g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8g. betont, dass die Solidarität zwischen den Generationen ein Eckstein des Wohlfahrtsmodells der EU und grundlegend für den Erhalt des gesellschaftlichen Zusammenhalts im Rahmen des demografischen und des wirtschaftlichen Wandels ist;

Or. en

Änderungsantrag 151
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. bedauert, dass junge Menschen und bis zu einem gewissen Grad auch Behörden, die nicht unmittelbar für die Programme oder Beschäftigungsfragen zuständig sind, nach wie vor nur wenig über die Programme der verstärkten Jugendgarantie wissen;	9. bedauert, dass junge Menschen und bis zu einem gewissen Grad auch Behörden, die nicht unmittelbar für die Programme oder Beschäftigungsfragen zuständig sind, nach wie vor nur wenig über die Programme der verstärkten Jugendgarantie wissen; ***betont, dass die Einbeziehung der Jugendgarantie in***

	umfassendere Programme dazu führen könnte, dass die Chancen, die diese Programme NEET bieten, in den Hintergrund treten; stellt fest, dass gerade die am schwersten erreichbaren NEET am wenigsten über diese Programme und die verfügbaren Unterstützungsangebote informiert sind;

Or. en

Änderungsantrag 152
Lara Magoni, Elena Donazzan, Marlena Maląg, Mariateresa Vivaldini, Francesco Torselli, Chiara Gemma, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. bedauert, dass junge Menschen und bis zu einem gewissen Grad auch Behörden, die nicht unmittelbar für die Programme oder Beschäftigungsfragen zuständig sind, nach wie vor nur wenig über die Programme der verstärkten Jugendgarantie wissen;	9. bedauert, dass junge Menschen und bis zu einem gewissen Grad auch Behörden, die nicht unmittelbar für die Programme oder Beschäftigungsfragen zuständig sind, nach wie vor nur wenig über die Programme der verstärkten Jugendgarantie wissen; ***betont, dass ein geringes Bewusstsein zum Teil darauf zurückzuführen ist, dass es keine zugänglichen Informationskampagnen gibt, insbesondere solche, die sich an junge Menschen mit Behinderungen und Menschen aus benachteiligten Gebieten richten;***

Or. en

Änderungsantrag 153
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. bedauert, dass ***junge Menschen*** und bis zu einem gewissen Grad auch ***Behörden, die nicht*** unmittelbar ***für die Programme oder Beschäftigungsfragen zuständig sind***, nach wie vor nur wenig über die Programme der verstärkten Jugendgarantie wissen;	9. bedauert, dass ***NEET*** und bis zu einem gewissen Grad auch ***einschlägige Interessenträger, die nicht*** unmittelbar ***an der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie beteiligt sind, wie Anbieter allgemeiner und beruflicher Bildung, Jugendorganisationen, die Zivilgesellschaft sowie andere formelle und informelle Akteure***, nach wie vor nur wenig über die Programme der verstärkten Jugendgarantie wissen; ***ist der Ansicht, dass dieses geringe Maß an Bekanntheit ein erhebliches Hindernis für die Inanspruchnahme und Wirksamkeit der verstärkten Jugendgarantie darstellt;***

Or. en

Änderungsantrag 154
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. bedauert, dass junge Menschen und bis zu einem gewissen Grad auch Behörden, die nicht unmittelbar für die Programme oder Beschäftigungsfragen zuständig sind, nach wie vor nur wenig über die Programme der verstärkten Jugendgarantie wissen;	9. bedauert, dass junge Menschen und ***Unternehmen sowie*** bis zu einem gewissen Grad auch Behörden, die nicht unmittelbar für die Programme oder Beschäftigungsfragen zuständig sind, nach wie vor nur wenig über die Programme der verstärkten Jugendgarantie wissen ***und dass sich der Bekanntheitsgrad zwischen den Mitgliedstaaten erheblich unterscheidet***;

Or. en

Änderungsantrag 155
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. stellt fest, dass die Außenwirkung nach wie vor eines der größten Hindernisse für die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie ist; bedauert, dass die ***Maßnahmen*** hauptsächlich passiv ***sind*** und sich nur auf NEET beziehen, die bei den öffentlichen Arbeitsverwaltungen registriert sind;	10. stellt ***mit großer Besorgnis*** fest, dass die Außenwirkung nach wie vor eines der größten Hindernisse für die ***wirksame*** Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie ist; bedauert, dass die ***Öffentlichkeitsarbeit*** hauptsächlich passiv ***ist*** und sich nur auf NEET bezieht, die bei den öffentlichen Arbeitsverwaltungen registriert sind; ***betont, dass dadurch systembedingte Hindernisse für NEET entstehen, die von sozialer Ausgrenzung, mangelndem Vertrauen in Institutionen, digitaler Ausgrenzung oder praktischen Hindernissen beim Zugang zu formellen Diensten betroffen sind; stellt fest, dass dadurch der soziale Zusammenhalt und die Generationengerechtigkeit untergraben werden, indem bestehende Ungleichheiten eher verfestigt als verringert werden;***

Or. en

Änderungsantrag 156
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. stellt fest, dass die Außenwirkung nach wie vor eines der größten Hindernisse für die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie ist; bedauert, dass die Maßnahmen hauptsächlich passiv sind und sich nur auf NEET beziehen, die bei den öffentlichen Arbeitsverwaltungen registriert sind;	10. stellt fest, dass die Außenwirkung nach wie vor eines der größten Hindernisse für die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie ist; bedauert, dass die Maßnahmen hauptsächlich passiv sind und sich nur auf NEET beziehen, die bei den öffentlichen Arbeitsverwaltungen registriert sind; ***fordert die Mitgliedstaaten daher auf, über Schulen, soziale Dienste, lokale Behörden, Jugendorganisationen und digitale Instrumente Strategien für***

die aktive Öffentlichkeitsarbeit zu entwickeln, um junge Menschen ausfindig zu machen, die nicht registriert sind oder die besonders schwer zu erreichen sind;

Or. el

Änderungsantrag 157
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. stellt fest, dass die Außenwirkung nach wie vor eines der größten Hindernisse für die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie ist; bedauert, dass die Maßnahmen hauptsächlich passiv sind und sich nur auf NEET beziehen, die bei den öffentlichen Arbeitsverwaltungen registriert sind;	10. stellt fest, dass die Außenwirkung nach wie vor eines der größten Hindernisse für die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie ist; bedauert, dass die Maßnahmen hauptsächlich passiv sind und sich nur auf NEET beziehen, die bei den öffentlichen Arbeitsverwaltungen registriert sind***, und dass Letztere nicht über die Kapazitäten verfügen, innerhalb der Gemeinschaften proaktiv Öffentlichkeitsarbeit zu leisten***; ***stellt fest, dass dieser Ansatz Hindernisse bei der Ansprache von Menschen schafft, die mit praktischen Schwierigkeiten konfrontiert sind oder kein Vertrauen in Institutionen haben;***

Or. en

Änderungsantrag 158
Gordan Bosanac
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. stellt fest, dass die Außenwirkung	10. stellt fest, dass die Außenwirkung

nach wie vor eines der größten Hindernisse für die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie ist; bedauert, dass die Maßnahmen hauptsächlich passiv sind und sich nur auf NEET beziehen, die bei den öffentlichen Arbeitsverwaltungen registriert sind;	nach wie vor eines der größten Hindernisse für die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie ist; bedauert, dass die Maßnahmen hauptsächlich passiv sind und sich nur auf NEET beziehen, die bei den öffentlichen Arbeitsverwaltungen registriert sind; ***fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, gezielte Anstrengungen zu unternehmen, um junge Menschen umfassend über die Jugendgarantie zu informieren, wobei der Schwerpunkt insbesondere auf schutzbedürftigen und marginalisierten Gruppen liegen sollte;***

Or. en

Änderungsantrag 159
Elena Donazzan, Chiara Gemma, Mariateresa Vivaldini, Lara Magoni

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. stellt fest, dass die Außenwirkung nach wie vor eines der größten Hindernisse für die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie ist; bedauert, dass die Maßnahmen hauptsächlich passiv sind und sich nur auf NEET beziehen, die bei den öffentlichen Arbeitsverwaltungen registriert sind;	10. stellt fest, dass die Außenwirkung nach wie vor eines der größten Hindernisse für die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie ist; bedauert, dass die Maßnahmen hauptsächlich passiv sind und sich nur auf NEET beziehen, die bei den öffentlichen Arbeitsverwaltungen registriert sind***, und betont, dass auch Beratungsmaßnahmen und individuell zugeschnittene Begleitmaßnahmen vorzusehen sind, um besonders schutzbedürftige Personen und Personen mit großen Schwierigkeiten beim Zugang zu den Dienstleistungen zu erreichen und zu unterstützen***;

Or. it

Änderungsantrag 160
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. stellt fest, dass die ***Außenwirkung*** nach wie vor eines der größten Hindernisse für die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie ***ist***; bedauert, dass die Maßnahmen hauptsächlich passiv sind und sich nur auf NEET beziehen, die bei den öffentlichen Arbeitsverwaltungen registriert sind;	10. stellt fest, dass ***die fehlenden Kapazitäten für eine proaktive, gemeindenahe Öffentlichkeitsarbeit*** nach wie vor eines der größten Hindernisse für die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie ***sind***; bedauert, dass die Maßnahmen hauptsächlich passiv sind und sich nur auf NEET beziehen, die bei den öffentlichen Arbeitsverwaltungen registriert sind***, wodurch Hindernisse für die Ansprache von Menschen entstehen, die kein Vertrauen in Institutionen haben oder mit praktischen Schwierigkeiten wie eingeschränkten Verkehrsverbindungen oder mangelndem digitalen Zugang konfrontiert sind***;

Or. en

Änderungsantrag 161
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 10 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10a. stellt fest, dass dezentralisierte, lokal verankerte öffentliche Arbeitsverwaltungen und gemeinschaftsbasierte Strukturen die Ansprache, Einbindung und Unterstützung schwer erreichbarer NEET und schutzbedürftiger Untergruppen verbessern können;

Or. en

Änderungsantrag 162

Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. ist besorgt über die Ausgewogenheit der Programme der verstärkten Jugendgarantie, wenn es darum geht, alle schutzbedürftigen und nicht erwerbstätigen Gruppen zu erreichen, vor allem in abgelegenen Gebieten, beispielsweise die Roma-Gemeinschaften;	11. ist besorgt über die Ausgewogenheit der Programme der verstärkten Jugendgarantie, wenn es darum geht, alle schutzbedürftigen und nicht erwerbstätigen Gruppen zu erreichen, vor allem in abgelegenen Gebieten, beispielsweise die Roma-Gemeinschaften; ***nimmt Rückmeldungen einiger Interessenträger zur Kenntnis, wonach die Programme hauptsächlich jungen Menschen zugutekommen, die dem Arbeitsmarkt bereits nahe stehen; weist darauf hin, dass durch diesen Mangel an evidenzbasierter Öffentlichkeitsarbeit eine Wissenslücke hinsichtlich der zu erreichenden NEET-Untergruppen entsteht und die Entwicklung gezielterer Strategien behindert wird; ist der Ansicht, dass der Schwerpunkt auf schutzbedürftigen Gruppen bei der Stärkung der Jugendgarantie bislang weder durch wirksame Mechanismen der Öffentlichkeitsarbeit in den Mitgliedstaaten noch durch eine Aufstockung der hierfür erforderlichen Kapazitäten ausreichend umgesetzt wurde;***

Or. en

Änderungsantrag 163
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. ist besorgt über die	11. ist ***zutiefst*** besorgt über die

Ausgewogenheit der Programme der verstärkten Jugendgarantie, ***wenn es darum geht, alle schutzbedürftigen und nicht erwerbstätigen Gruppen*** zu erreichen, vor allem in abgelegenen Gebieten***, beispielsweise die Roma-Gemeinschaften***;	Ausgewogenheit der Programme der verstärkten Jugendgarantie ***und ihre Fähigkeit, schutzbedürftige und nicht erwerbstätige junge Menschen*** zu erreichen, vor allem in abgelegenen ***und benachteiligten*** Gebieten; ***betont, dass die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie bislang nicht ausreichend mit der Wohnraum-, Betreuungs-, Sozialschutz- und Gesundheitspolitik verknüpft ist, obwohl diese Politikbereiche einander ergänzen und für die Unterstützung der nachhaltigen Integration schutzbedürftiger NEET in den Arbeitsmarkt von grundlegender Bedeutung sind;***

Or. en

Änderungsantrag 164
Lara Magoni, Elena Donazzan, Marlena Maląg, Mariateresa Vivaldini, Francesco Torselli, Chiara Gemma, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. ist besorgt über die Ausgewogenheit der Programme der verstärkten Jugendgarantie, wenn es darum geht, alle schutzbedürftigen und nicht erwerbstätigen Gruppen zu erreichen, vor allem in abgelegenen Gebieten***, beispielsweise die Roma-Gemeinschaften***;	11. ist besorgt über die Ausgewogenheit der Programme der verstärkten Jugendgarantie, wenn es darum geht, alle schutzbedürftigen und nicht erwerbstätigen Gruppen zu erreichen, vor allem ***Menschen, die*** in ***Bergregionen, ländlichen und*** abgelegenen Gebieten ***leben; betont, dass die digitale Infrastruktur verbessert werden muss, um einen gleichberechtigten Zugang zu Programmen und Informationsdiensten sicherzustellen***;

Or. en

Änderungsantrag 165
Elena Donazzan, Chiara Gemma, Mariateresa Vivaldini, Lara Magoni

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. ist besorgt über die Ausgewogenheit der Programme der verstärkten Jugendgarantie, wenn es darum geht, ***alle*** schutzbedürftigen und ***nicht*** erwerbstätigen Gruppen zu erreichen, ***vor allem*** in abgelegenen Gebieten***, beispielsweise die Roma-Gemeinschaften***;	11. ist besorgt über die Ausgewogenheit der Programme der verstärkten Jugendgarantie, wenn es darum geht, ***die am stärksten*** schutzbedürftigen und ***am wenigsten*** erwerbstätigen Gruppen zu erreichen, ***beispielsweise junge Menschen mit Behinderung und junge Menschen, die*** in abgelegenen Gebieten ***leben***;

Or. it

Änderungsantrag 166
Marie Dauchy, Séverine Werbrouck, Mélanie Disdier, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. ist besorgt über die Ausgewogenheit der Programme der verstärkten Jugendgarantie, wenn es darum geht, alle schutzbedürftigen und nicht erwerbstätigen Gruppen zu erreichen, vor allem in abgelegenen Gebieten***, beispielsweise die Roma-Gemeinschaften***;	11. ist besorgt über die Ausgewogenheit der Programme der verstärkten Jugendgarantie, wenn es darum geht, alle schutzbedürftigen und nicht erwerbstätigen Gruppen zu erreichen, vor allem in abgelegenen Gebieten ***wie den Überseegebieten***;

Or. fr

Änderungsantrag 167
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 11 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11a. weist mit Besorgnis darauf hin,

dass die Abdeckungsquote der Programme im Rahmen der Jugendgarantie seit Einführung ihrer Stärkung leicht zurückgegangen ist und dass diese Quoten in einigen Mitgliedstaaten alarmierend niedrig sind, wobei sie in den meisten Mitgliedstaaten unter 50 % liegen und bis auf 1,1 % absinken[26a]; stellt fest, dass die Abdeckungsquote in der Altersgruppe der 20- bis 24-Jährigen am höchsten ist, gefolgt von der Altersgruppe der 15- bis 19-Jährigen und anschließend der Altersgruppe der 25- bis 29-Jährigen; erkennt an, dass in einem schwierigen haushaltspolitischen Kontext der Integration nicht erwerbstätiger oder schutzbedürftiger NEET in die Programme der verstärkten Jugendgarantie Vorrang eingeräumt werden sollte;

[26a] Europäische Kommission, Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration, Datentabelle zu den direkten Indikatoren der Jugendgarantie, Februar 2026.

Or. en

Änderungsantrag 168
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 11 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11a. hebt hervor, dass Frauen und insbesondere Alleinerziehende trotz der stärkeren geschlechtsspezifischen Ausrichtung der verstärkten Jugendgarantie unter den NEET nach wie vor überrepräsentiert sind; betont, dass die Umsetzung der verstärkten

Jugendgarantie geschlechtsspezifischen Mustern stärker Rechnung tragen muss, wonach Frauen mit größerer Wahrscheinlichkeit zu nicht erwerbstätigen NEET werden und außerhalb des Arbeitsmarkts stehen, während Männer mit größerer Wahrscheinlichkeit arbeitslose NEET werden;

Or. en

Änderungsantrag 169
Lara Magoni, Elena Donazzan, Marlena Maląg, Mariateresa Vivaldini, Francesco Torselli, Chiara Gemma, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 11 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11a. hebt die entscheidende Rolle hervor, die Schulen und Hochschulen darin zukommt, als Brücke zwischen den Bildungssystemen und dem Arbeitsmarkt zu fungieren, dem vorzeitigen Schulabgang und der Abwanderung von Talenten aus der EU zu verhindern und die Aufklärung über die Möglichkeiten im Rahmen der verstärkten Jugendgarantie zu fördern;

Or. en

Änderungsantrag 170
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 11 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11b. stellt fest, dass der vierphasige Umsetzungsansatz in den Mitgliedstaaten uneinheitlich angewandt wird; betont

insbesondere, dass Unterstützungsdienste und Zielgruppen in den Mitgliedstaaten nach wie vor begrenzt erfasst sind, was sogar dazu führt, dass Begünstigten nicht bewusst ist, dass sie an Programmen im Rahmen der Jugendgarantie teilnehmen; stellt fest, dass der fragmentierte Ansatz zwischen den für die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie zuständigen Einrichtungen und Diensten häufig auf Datenschutzvorschriften, veraltete Register oder das Fehlen einer klar benannten zuständigen Behörde zurückgeführt wird, wodurch die Weitergabe personenbezogener Daten verhindert wird;

Or. en

Änderungsantrag 171
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 11 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11b. betont, dass unzureichende Kapazitäten und Ressourcen der öffentlichen Arbeitsverwaltungen nach wie vor ein wesentliches und dauerhaftes Hindernis für die wirksame Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie darstellen; zeigt sich besorgt darüber, dass den Mitarbeitern der öffentlichen Arbeitsverwaltungen häufig nicht die angemessene Ausbildung oder die erforderlichen Ressourcen zur Verfügung gestellt werden, um NEET – insbesondere die schutzbedürftigsten und am schwersten erreichbaren – wirksam zu identifizieren, zu erreichen und gezielt zu unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 172
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 11 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11c. betont, dass junge Migranten beim Versuch, Zugang zur verstärkten Jugendgarantie, zu Bildung und allgemein zum Arbeitsmarkt zu erhalten, mit institutionellen und administrativen Hindernissen konfrontiert sind; hebt hervor, dass die Anerkennung von Qualifikationen langsam und komplex ist, dass die Verfahren zur Erlangung von Arbeitserlaubnissen bürokratisch sind und dass der Zugang zu öffentlichen Arbeitsverwaltungen eingeschränkt ist; stellt fest, dass diese Herausforderungen häufig durch starre institutionelle Rahmenbedingungen, Sprachbarrieren und mangelnde gezielte Unterstützung verschärft werden, wodurch die Gefahr besteht, dass junge Migranten in informeller Beschäftigung oder Langzeitarbeitslosigkeit verbleiben und ihre wirksame Integration in den Arbeitsmarkt behindert wird;

Or. en

Änderungsantrag 173
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 11 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11c. betont, dass bei NEET rasch und kontinuierlich eingegriffen werden muss, um zu verhindern, dass sie in Situationen

der Schutzbedürftigkeit geraten; bedauert in diesem Zusammenhang, dass die Wartezeiten auf Angebote im Rahmen der verstärkten Jugendgarantie allgemein übermäßig lang sind und dass der Anteil rechtzeitiger und positiver Austritte seit der Stärkung der Jugendgarantie leicht zurückgegangen ist; stellt jedoch fest, dass die Wirksamkeit der Vermittlungen in erster Linie anhand der erzielten positiven Ergebnisse gemessen wird, die nach sechs Monaten leicht zurückgegangen sind, was darauf hindeutet, dass die Unterstützung nach der Vermittlung nicht ausreichend verstärkt wird;

Or. en

Änderungsantrag 174
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 11 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11d. hebt die Anstrengungen hervor, die in einigen Mitgliedstaaten unternommen werden, um die digitalen Kompetenzen von NEET durch die öffentlichen Arbeitsverwaltungen oder im Wege der Selbstbewertung zu analysieren, betont jedoch, dass viele junge Menschen trotz der Nutzung digitaler Instrumente über keine ausreichenden digitalen Kompetenzen verfügen; bedauert, dass sich der Schwerpunkt, der bei der Stärkung der Jugendgarantie auf Kompetenzen gelegt wird, in den meisten Fällen nicht deutlicher in den analysierten Ergebnissen widerspiegelt und dass Initiativen zur Kompetenzentwicklung im Rahmen dieser Programme nicht enger mit anderen Kompetenzinitiativen auf Unionsebene

und nationaler Ebene verknüpft sind;

Or. en

Änderungsantrag 175
Marie Dauchy, Séverine Werbrouck, Mélanie Disdier, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. ist besorgt über den erkennbaren Trend innerhalb der Programme der verstärkten Jugendgarantie, weg von personalisierten hin zu allgemeinen Dienstleistungen zu gehen;	***entfällt***

Or. fr

Änderungsantrag 176
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. ist besorgt über den erkennbaren Trend innerhalb der Programme der verstärkten Jugendgarantie, weg von personalisierten hin zu allgemeinen Dienstleistungen zu gehen;	12. ist besorgt über den erkennbaren Trend innerhalb der Programme der verstärkten Jugendgarantie, weg von personalisierten hin zu allgemeinen Dienstleistungen zu gehen***[27a]***; ***betont, dass der personalisierte Ansatz eines der Schlüsselelemente der Stärkung der Jugendgarantie ist und dass dieser Ansatz für NEET erforderlich ist, da die Bedürfnisse innerhalb dieser Gruppe unterschiedlich ausfallen und sich die entsprechenden Untergruppen verändern können; weist darauf hin, dass auf die Bedürfnisse junger Menschen zugeschnittene Maßnahmen tendenziell wirksamer und kosteneffizienter sind, da die niedrigen Kosten allgemeiner***

Dienstleistungen die geringe Wirksamkeit dieses Ansatzes nicht ausgleichen; hebt dennoch die Anstrengungen hervor, die mehrere Mitgliedstaaten unternommen haben, um den personalisierten Ansatz ihrer Programme der verstärkten Jugendgarantie zu stärken, insbesondere indem ein individueller Aktionsplan auf der Grundlage des Profils der begünstigten Person in den Mittelpunkt der Vorbereitungsphase gestellt wurde;

[27a] Umsetzung der Jugendgarantie – Überprüfung durch den Beschäftigungsausschuss – Kernbotschaften (6831/24).

Or. en

Änderungsantrag 177
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. ist besorgt über ***den erkennbaren Trend innerhalb*** der Programme der verstärkten Jugendgarantie***, weg von personalisierten hin zu*** allgemeinen ***Dienstleistungen zu gehen***;	12. ist ***zutiefst*** besorgt über ***das anhaltende Versagen*** der Programme der verstärkten Jugendgarantie ***bei der Bereitstellung personalisierter Dienstleistungen und über den Trend hin zu zunehmend*** allgemeinen ***Ansätzen***; ***betont, dass pauschale Ansätze dazu beigetragen haben, dass Angebote im Rahmen der verstärkten Jugendgarantie häufig nicht mit den Kompetenzen und individuellen Profilen der Begünstigten übereinstimmen; hebt hervor, dass dadurch insbesondere langfristig arbeitsmarktferne und schutzbedürftige NEET, die mit vielfältigen und sich gegenseitig verstärkenden Hindernissen konfrontiert sind, systematisch benachteiligt werden, während Personen***

bevorzugt werden, die leichter zu erreichen und zu unterstützen sind; betont, dass die Heterogenität der NEET und die erheblichen Unterschiede bei den regionalen und lokalen Arbeitsmarktbedingungen maßgeschneiderte und personalisierte Ansätze erfordern;

Or. en

Änderungsantrag 178
Gordan Bosanac
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. ist besorgt über den erkennbaren Trend innerhalb der Programme der verstärkten Jugendgarantie, weg von personalisierten hin zu allgemeinen Dienstleistungen zu gehen;	12. ***stellt fest, dass die NEET eine vielfältige Gruppe mit unterschiedlichen Bedürfnissen darstellen und dass die politischen Initiativen dieser Vielfalt Rechnung tragen sollten;*** ist besorgt über den erkennbaren Trend innerhalb der Programme der verstärkten Jugendgarantie ***einiger Mitgliedstaaten***, weg von personalisierten hin zu allgemeinen Dienstleistungen zu gehen***, die sich als weniger wirksam darin erwiesen haben, junge Menschen mit geringeren Chancen und nicht registrierte NEET einzubeziehen und wodurch die vielschichtigen und erschwerenden Probleme, denen junge Menschen mit sich überkreuzenden Identitäten gegenüberstehen, außer Acht gelassen werden***;

Or. en

Änderungsantrag 179
Lara Magoni, Elena Donazzan, Marlena Maląg, Mariateresa Vivaldini, Francesco Torselli, Chiara Gemma, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. ***ist besorgt über den erkennbaren Trend innerhalb*** der Programme der verstärkten Jugendgarantie***, weg von personalisierten hin zu allgemeinen Dienstleistungen zu gehen***;	12. ***hebt hervor, dass es wichtig ist, im Rahmen*** der Programme der verstärkten Jugendgarantie ***möglichst personalisierte Dienste bereitzustellen und nach Möglichkeit generalisierende Ansätze zu vermeiden, um jungen Menschen die für ihr Profil am besten geeigneten Beschäftigungsmöglichkeiten zu bieten***;

Or. en

Änderungsantrag 180
Niels Geuking, Romana Tomc, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 12 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12a. stellt fest, dass die Kommission individuell zugeschnittene Maßnahmen allgemein als wirksamer erachtet, insbesondere für benachteiligte Gruppen und Menschen, die dem Arbeitsmarkt am fernsten stehen, und dass diese Maßnahmen zudem kosteneffizienter sein können;

Or. en

Änderungsantrag 181
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 12 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12b. betont, dass sich eine unzureichende horizontale Koordinierung zwischen nationalen, regionalen und lokalen Akteuren als anhaltende Herausforderung für die wirksame Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie erwiesen hat; stellt mit Besorgnis fest, dass eine unzureichende vertikale Koordinierung zwischen nationaler und Unionsebene diese Herausforderungen zusätzlich verschärft hat, da nationale Behörden beim Zugang zu und bei der Nutzung der verfügbaren Unionsmittel auf erhebliche Schwierigkeiten stoßen;

Or. en

Änderungsantrag 182
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 12 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12b. weist darauf hin, dass Maßnahmen zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit junger Menschen insbesondere dann wirksam sind, wenn sie arbeitsbasiertes Lernen und berufliche Kompetenzen mit unmittelbarer Beteiligung von Arbeitgebern verbinden, einschließlich hochwertiger und fair vergüteter Praktika, Ausbildungsplätze und beruflicher Aus- und Weiterbildung;

Or. en

Änderungsantrag 183
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 12 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12c. bedauert, dass viele Behörden die Sozialpartner, Organisationen der Zivilgesellschaft und Jugendorganisationen nicht ausreichend in die Gestaltung, Umsetzung und Bewertung der verstärkten Jugendgarantie einbezogen haben, wodurch ihre Wirksamkeit beeinträchtigt wird;

Or. en

Änderungsantrag 184
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 12 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12c. betont, dass ein hoher Anteil des Lernens in realen Arbeitsumgebungen maßgeblich zur Beschäftigungsfähigkeit, zur Kompetenzentwicklung und zur Innovation beiträgt;

Or. en

Änderungsantrag 185
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 12 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12d. weist darauf hin, dass duale Bildungssysteme, bei denen Unterricht im Klassenraum mit praktischen

Erfahrungen am Arbeitsplatz kombiniert wird, besonders wirksam für die Förderung des reibungslosen Übergangs zu stabiler Beschäftigung sind;

Or. en

Änderungsantrag 186
Niels Geuking, Maravillas Abadía Jover, Romana Tomc, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 12 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12e. betont, dass hochwertige berufliche Aus- und Weiterbildung grundlegend für die Förderung der Beschäftigungsfähigkeit junger Menschen und die Erfüllung des Arbeitsmarktbedarfs ist;

Or. en

Änderungsantrag 187
Niels Geuking, Romana Tomc, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Maravillas Abadía Jover, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 12 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12f. weist darauf hin, dass die Lehrpläne von Berufsbildungsprogrammen kontinuierlich angepasst werden sollten, um Aspekte wie Wohlbefinden am Arbeitsplatz, Beschäftigungsfähigkeit, digitale Kompetenzen, Innovation, KI und neue Wirtschaftszweige einzubeziehen;

Or. en

Änderungsantrag 188
Niels Geuking, Romana Tomc, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Maravillas Abadía Jover, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 12 g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12g. stellt fest, dass die Ausrichtung der allgemeinen und beruflichen Bildung sowie der Umschulung auf die Erfordernisse des Arbeitsmarkts von entscheidender Bedeutung dafür ist, dass junge Menschen und Erwachsene die für eine Beschäftigung erforderlichen Kompetenzen erwerben;

Or. en

Änderungsantrag 189
Niels Geuking, Maravillas Abadía Jover, Romana Tomc, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 12 h (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12h. betont, dass junge Menschen, die vom digitalen und ökologischen Wandel betroffen sind, die Kompetenzen und Möglichkeiten benötigen, um Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Produktivität und Wirtschaftswachstum voranzutreiben;

Or. en

Änderungsantrag 190
Niels Geuking, Romana Tomc, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Maravillas Abadía Jover, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag

Ziffer 12 i (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12i. betont, dass zu viele junge Menschen nach Ableistung der Schulpflicht nicht über die Kompetenzen zu verfügen, die für die allgemeine und berufliche Bildung oder hochwertige Arbeitsplätze erforderlich sind, wodurch sich ihr Risiko der Ausgrenzung vom Arbeitsmarkt erhöht und der Fachkräftemangel verschärft wird;

Or. en

Änderungsantrag 191
Niels Geuking, Romana Tomc, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 12 j (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12j. betont, dass die Stärkung der Ausbildungsreife und die Förderung der allgemeinen und beruflichen Bildung als gleichwertiger und attraktiver Bildungsweg entscheidend dafür sind, faire Chancen sowie eine qualifizierte und resiliente Erwerbsbevölkerung in der Union sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 192
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 12 k (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12k. betont, dass die Stärkung der

Berufsbildungswege, die Steigerung der Attraktivität technischer Berufe und die Ausrichtung der Ausbildung auf den grünen und digitalen Wandel entscheidend für die Jugendbeschäftigung sowie für die Klima-, Wohnungs- und Infrastrukturziele der Union sind;

Or. en

Änderungsantrag 193
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 12 l (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12l. bekräftigt, dass ein garantierter Zugang junger Menschen – insbesondere zukünftiger Eltern und junger Frauen mit Betreuungsverpflichtungen – zu kostenloser individueller Weiterbildung während der Arbeitszeit dazu beitragen kann, zeitliche, familiäre und finanzielle Hindernisse zu überwinden und lebenslanges Lernen sowie die Integration in den Arbeitsmarkt zu fördern;

Or. en

Änderungsantrag 194
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 12 m (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12m. hebt hervor, dass durch informelle Betreuungsarbeit, einschließlich Elternschaft, wertvolle und übertragbare Kompetenzen entwickelt werden, die für die Anforderungen des modernen

Arbeitsmarkts unmittelbar relevant sind, in formalen Systemen jedoch nicht anerkannt werden;

Or. en

Änderungsantrag 195
Niels Geuking, Maravillas Abadía Jover, Romana Tomc, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 12 n (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12n. betont, dass Kompetenzen, die junge Menschen durch formales, nicht formales und informelles Lernen erwerben, für die berufliche und fachliche Entwicklung umfassend anerkannt und wertgeschätzt werden sollten;

Or. en

Änderungsantrag 196
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 12 o (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12o. hebt hervor, dass die Anerkennung von Betreuungskompetenzen dazu beiträgt, berufliche Nachteile für Mütter und Betreuungspersonen zu vermeiden, die berufliche Entwicklung zu fördern und Hindernisse beim Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt abzubauen, wodurch das Risiko eines NEET-Status und langfristiger wirtschaftlicher Ausgrenzung verringert wird;

Or. en

Änderungsantrag 197
Niels Geuking, Romana Tomc, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 12 p (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12p. betont, dass Maßnahmen zur Unterstützung der Mobilität wesentlich sind, um einen gleichberechtigten Zugang zu hochwertiger allgemeiner und beruflicher Bildung in allen Regionen sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 198
Niels Geuking, Maravillas Abadía Jover, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 12 q (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12q. betont, dass Maßnahmen zur Inklusion junger Menschen, die auf den Zugang zu hochwertiger Bildung, Beschäftigung, Arbeitskräftemobilität und Unternehmertum ausgerichtet sind, jungen Menschen ermöglichen können, zu ihren Gemeinschaften sowie zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der EU beizutragen;

Or. en

Änderungsantrag 199
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag

Ziffer 12 r (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12r. weist mit Nachdruck darauf hin, dass sich eine gesunde Ernährung positiv auf die Leistungs- und Lernfähigkeit aller jungen Menschen, auch im Alter zwischen 15 und 18 Jahren und darüber hinaus, auswirkt;

Or. en

Änderungsantrag 200
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. stellt fest, dass die Qualität der Angebote seit der Einführung der verstärkten Jugendgarantie trotz des Schwerpunkts auf der Angleichung der Qualitätskriterien an die EU-Rahmen nur in sehr begrenztem Maße wesentlich verbessert wurde;	13. stellt fest, dass die Qualität der Angebote seit der Einführung der verstärkten Jugendgarantie trotz des Schwerpunkts auf der Angleichung der Qualitätskriterien an die EU-Rahmen nur in sehr begrenztem Maße wesentlich verbessert wurde; ***ist besorgt über Rückmeldungen von Interessenträgern, wonach die starke Abhängigkeit von Angeboten subventionierter Beschäftigung häufig zu befristeten Arbeitsverträgen, Praktika ohne klare Lernziele sowie dazu führt, dass weder die Qualifikationen der Teilnehmer noch der bestehende Bedarf ausreichend mit den verfügbaren Angeboten und Dienstleistungen in Einklang stehen; weist darauf hin, dass in der Empfehlung hervorgehoben wird, dass die Qualität der Angebote durch Unterstützung und Rückmeldungen im Anschluss an die Vermittlung sichergestellt werden sollte;***

Or. en

Änderungsantrag 201
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. stellt fest, dass die Qualität der Angebote seit der Einführung der verstärkten Jugendgarantie trotz des Schwerpunkts auf der Angleichung der Qualitätskriterien an die EU-Rahmen nur in sehr begrenztem Maße wesentlich verbessert wurde;	13. stellt fest, dass die Qualität der Angebote seit der Einführung der verstärkten Jugendgarantie trotz des Schwerpunkts auf der Angleichung der Qualitätskriterien an die EU-Rahmen nur in sehr begrenztem Maße wesentlich verbessert wurde; ***betont, dass die Angebote im Rahmen der Programme der verstärkten Jugendgarantie von echter Qualität sein müssen und zum tatsächlichen Erwerb von derzeit benötigten Kompetenzen oder zu einer stabilen Integration in den Arbeitsmarkt führen sollten und nicht die Ersetzung regulärer Arbeitsverhältnisse, die missbräuchliche Nutzung von Praktika oder das Recycling junger Menschen in befristeten und prekären Beschäftigungsverhältnissen zur Folge haben dürfen;***

Or. el

Änderungsantrag 202
Lara Magoni, Elena Donazzan, Marlena Maląg, Mariateresa Vivaldini, Francesco Torselli, Chiara Gemma, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. stellt fest, dass die Qualität der Angebote seit der Einführung der verstärkten Jugendgarantie trotz des Schwerpunkts auf der Angleichung der Qualitätskriterien an die EU-Rahmen nur in sehr begrenztem Maße wesentlich verbessert wurde;	13. stellt fest, dass die Qualität der Angebote seit der Einführung der verstärkten Jugendgarantie trotz des Schwerpunkts auf der Angleichung der Qualitätskriterien an die EU-Rahmen nur in sehr begrenztem Maße wesentlich verbessert wurde; ***betont, dass junge***

	Menschen konkrete und hochwertige Möglichkeiten benötigen, insbesondere arbeitsbezogenes Lernen, Ausbildungsplätze, Praktika und erste Berufserfahrungen, die den Erfordernissen des Arbeitsmarkts entsprechen und dazu beitragen, Kompetenzdefizite und eine mögliche Abwanderung von Talenten zu vermeiden;

Or. en

Änderungsantrag 203
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. ***stellt fest***, dass die Qualität der Angebote seit der Einführung der verstärkten Jugendgarantie trotz des Schwerpunkts auf der Angleichung der Qualitätskriterien an die EU-Rahmen nur in sehr begrenztem Maße wesentlich verbessert wurde;	13. ***bedauert***, dass die Qualität der Angebote seit der Einführung der verstärkten Jugendgarantie trotz des Schwerpunkts auf der Angleichung der Qualitätskriterien an die EU-Rahmen nur in sehr begrenztem Maße wesentlich verbessert wurde; ***betont, dass der Verbesserung der Qualität der Angebote im Rahmen der verstärkten Jugendgarantie Vorrang eingeräumt werden muss; betont, dass es nicht hinnehmbar ist, dass unbezahlte Angebote oder Freiwilligentätigkeiten in den Anwendungsbereich der verstärkten Jugendgarantie fallen können;***

Or. en

Änderungsantrag 204
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. stellt fest, dass die ***Qualität der Angebote seit der Einführung der verstärkten Jugendgarantie*** trotz des Schwerpunkts auf der Angleichung der Qualitätskriterien an die EU-Rahmen ***nur in sehr begrenztem Maße wesentlich verbessert wurde***;	13. stellt fest, dass die ***angebotenen Arbeitsplätze*** trotz des Schwerpunkts auf der Angleichung der Qualitätskriterien an die EU-Rahmen ***oft von schlechter Qualität und schlecht bezahlt sind und keinerlei Karriereaussichten bieten***;

Or. el

Änderungsantrag 205
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 13 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	13a. betont, dass im Rahmen der verstärkten Jugendgarantie nicht aktiv gegen Altersdiskriminierung und die Verbreitung prekärer Arbeit vorgegangen wird, wodurch NEET, insbesondere schutzbedürftige NEET, durch niedrige Löhne, mangelnden Sozialschutz, fehlende Beschäftigungssicherheit und ungleiche Behandlung dem Risiko von Ausbeutung und Erwerbsarmut ausgesetzt bleiben; zeigt sich besorgt darüber, dass dies zur Normalisierung prekärer und minderwertiger Beschäftigung auf dem Arbeitsmarkt beitragen könnte, wodurch stabile und menschenwürdige Arbeitsplätze durch Praktika sowie unsichere und nicht standardisierte Beschäftigungsformen ersetzt werden; betont in diesem Zusammenhang, dass Praktiken erkannt und bekämpft werden müssen, mit denen der Zweck von Praktika umgangen wird, sowie Standardarbeitsverhältnisse, die als Praktika getarnt sind;

Or. en

Änderungsantrag 206
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 13 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	13a. erkennt den innovativen Ansatz der Initiative „Aim, Learn, Master, Achieve“ (ALMA) an, mit der benachteiligten NEET zusätzliche Unterstützung und arbeitsbasiertes Lernen im Ausland geboten werden sollen, insbesondere schutzbedürftigen Zielgruppen im Rahmen der Programme der verstärkten Jugendgarantie; betont, dass erste Rückmeldungen zu diesem Programm auf Schwierigkeiten bei seiner operativen Umsetzung und auf eine beträchtliche Zahl von Teilnehmern hinweisen, die das Programm abbrechen, was verdeutlicht, dass die Organisationen, die ALMA-Projekte durchführen oder durchführen möchten, stärker unterstützt werden müssen und dass gezielte Unterstützung für die Begünstigten erforderlich ist[28a];

[28a] „Impact evaluation of the projects implemented under the ALMA initiative“ (Folgenabschätzung der im Rahmen der ALMA-Initiative durchgeführten Projekte), abschließender Bewertungsbericht, Initiative Social Innovation+, 2026.

Or. en

Änderungsantrag 207
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 13 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	13b. bedauert, dass die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie nach wie vor nicht ausreichend mit den Sozialschutzsystemen verknüpft ist, was dazu führt, dass die Teilnahme an Programmen der verstärkten Jugendgarantie sowohl für einzelne NEET als auch für ihre Haushalte eine Kürzung oder den Wegfall von Sozialleistungen zur Folge haben kann; ist der Ansicht, dass dadurch eine Armutsfalle entstehen kann, die schutzbedürftige NEET davon abhält, Angebote in den Bereichen Beschäftigung, Bildung, Ausbildung und Weiterbildung anzunehmen;

Or. en

Änderungsantrag 208
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 13 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	13b. begrüßt die Programme, die im Rahmen der Programme der verstärkten Jugendgarantie in bestimmten Mitgliedstaaten zur Förderung des Unternehmertums junger Menschen und zur Schaffung von Anreizen für Start-up-Unternehmen entwickelt wurden; ist der Ansicht, dass Initiativen für Start-up-Unternehmen verstärkte und spezialisierte Unterstützung bei der Ausarbeitung tragfähiger Geschäftspläne benötigen, die zur Gründung eines bestandsfähigen Unternehmens führen können;

Or. en

Änderungsantrag 209
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 13 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	13c. begrüßt, dass Interessenträger der Jugendgarantie die für ihre Finanzierung verfügbaren EU-Mittel allgemein als angemessen und zugänglich erachten; stellt jedoch fest, dass in einigen Mitgliedstaaten die Tendenz besteht, die Programme der verstärkten Jugendgarantie nahezu ausschließlich aus dem ESF+ zu finanzieren, was Fragen hinsichtlich der Nachhaltigkeit dieser Programme aufwirft, oder EU-Mittel anstelle bereits bestehender nationaler Mittel einzusetzen, wodurch die Fähigkeit der Programme eingeschränkt wird, auf eine steigende Nachfrage zu reagieren; zeigt sich besorgt über Rückmeldungen, wonach Probleme bei der Nutzung von EU-Mitteln auf einen anhaltenden Mangel an personellen Kapazitäten, eine unzureichende Koordinierung in einigen Mitgliedstaaten und unklare Verfahren zurückzuführen sind, wodurch die verfügbaren Mittel nicht wirksam abgerufen und eingesetzt werden können;

Or. en

Änderungsantrag 210
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 13 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	13d. begrüßt den Indikatorenrahmen des Beschäftigungsausschusses (EMCO) zur Überwachung der Jugendgarantie sowie dessen jährliche Überwachung der Umsetzung dieses Instruments und hebt die Robustheit und Vergleichbarkeit der auf EU-Ebene aggregierten Indikatordaten hervor; bedauert jedoch, dass der Überwachungsrahmen mit den von den Mitgliedstaaten gemeldeten Daten hinsichtlich der Datenerhebung, des Überwachungssystems und des hohen Anteils unbekannter Situationen bei den Ergebnissen der Jugendgarantie von geringerer Qualität ist; weist insbesondere darauf hin, dass nationale Überwachungsrahmen häufig nicht erwerbstätige NEET ausschließen, die nicht bei öffentlichen Stellen registriert sind, wodurch ein großer Teil der Zielgruppe der verstärkten Jugendgarantie unsichtbar bleibt; zeigt sich besorgt darüber, dass in mehreren Mitgliedstaaten überhaupt keine Follow-up-Indikatoren vorhanden sind und dass die Qualität der Angebote dabei nicht berücksichtigt wird;

Or. en

Änderungsantrag 211
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. ist der Ansicht, dass die verstärkte Jugendgarantie ihre Ziele nicht vollständig erreicht hat und weiter verbessert werden muss, um die Lücke zwischen den Zielen dieses Instruments und seiner praktischen Umsetzung zu schließen;	14. ist der Ansicht, dass die verstärkte Jugendgarantie ihre Ziele nicht vollständig erreicht hat und weiter verbessert werden muss, um die Lücke zwischen den Zielen dieses Instruments und seiner praktischen Umsetzung zu schließen; ***betont, dass mit den Elementen der verstärkten***

Jugendgarantie zwar auf die Kritik am ursprünglichen Instrument reagiert wird, die angestrebten Ziele jedoch aufgrund anhaltender operativer Herausforderungen, fehlender klar definierter Zielvorgaben und einer unzureichenden Bewertung der Programme noch nicht erreicht werden; erkennt an, dass die meisten dieser Herausforderungen auf Ebene der Mitgliedstaaten bestehen, betont jedoch zugleich, dass die Mitgliedstaaten weiterhin umfassend durch die EU unterstützt werden müssen, insbesondere durch die Förderung bewährter Verfahren und gegebenenfalls durch technische Hilfe; bedauert, dass die Schlussfolgerung des Europäischen Rechnungshofs aus dem Jahr 2017, wonach die Fortschritte der Jugendgarantie hinter den Erwartungen zurückbleiben, auch fast zehn Jahre später noch teilweise zutrifft;

Or. en

Änderungsantrag 212
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. ***ist der Ansicht, dass die verstärkte*** Jugendgarantie ***ihre Ziele nicht vollständig erreicht hat und weiter verbessert werden muss***, um die Lücke zwischen den Zielen dieses Instruments und seiner praktischen Umsetzung zu schließen;	14. ***betont das transformative Potenzial der verstärkten*** Jugendgarantie***, wenn es darum geht, Jugendarbeitslosigkeit, Unterbeschäftigung und soziale Ausgrenzung zu verringern; bedauert, dass dieses Potenzial von den Mitgliedstaaten bislang nicht vollständig ausgeschöpft wurde und die Kernziele dieses Instruments, langfristige Inaktivität zu verringern und die NEET, die dem Arbeitsmarkt am fernsten sind, wieder***

einzugliedern, daher noch nicht erreicht wurden; betont, dass dringend ehrgeizige Reformen und weitere Verbesserungen erforderlich sind, um die Lücke zwischen den Zielen dieses Instruments und seiner praktischen Umsetzung zu schließen;

Or. en

Änderungsantrag 213
Kathleen Funchion

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. ist der Ansicht, dass die verstärkte Jugendgarantie ihre Ziele nicht vollständig erreicht hat und weiter verbessert werden muss, um die Lücke zwischen den Zielen dieses Instruments und seiner praktischen Umsetzung zu schließen;	14. ist der Ansicht, dass die verstärkte Jugendgarantie ihre Ziele nicht vollständig erreicht hat und weiter verbessert werden muss, um die Lücke zwischen den Zielen dieses Instruments und seiner praktischen Umsetzung zu schließen; ***nimmt die jüngsten Erkenntnisse von Eurofound zur Kenntnis, wonach die Diskrepanz zwischen den beruflichen Erwartungen junger Menschen und den konkreten Arbeitsmarktergebnissen mit einem höheren Risiko von Depressionen und sozialer Ausgrenzung verbunden ist;***

Or. en

Änderungsantrag 214
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. ist der Ansicht, dass die verstärkte Jugendgarantie ihre Ziele nicht vollständig erreicht hat ***und weiter verbessert werden muss, um die Lücke zwischen den Zielen***	14. ist der Ansicht, dass die verstärkte Jugendgarantie ihre Ziele nicht vollständig erreicht hat;

dieses Instruments und seiner praktischen Umsetzung zu schließen;

Or. el

Änderungsantrag 215
Marie Dauchy, Séverine Werbrouck, Mélanie Disdier, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. ist der Ansicht, dass die verstärkte Jugendgarantie ihre Ziele nicht vollständig erreicht hat ***und weiter verbessert werden muss, um die Lücke zwischen den Zielen dieses Instruments und seiner praktischen Umsetzung zu schließen;***	14. ist der Ansicht, dass die verstärkte Jugendgarantie ihre Ziele nicht vollständig erreicht hat***.***

Or. fr

Änderungsantrag 216
Kathleen Funchion

Entschließungsantrag
Ziffer 14 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	14a. betont, dass wohnungspolitische Maßnahmen, die auf Gebiete zugeschnitten sind, in denen Regional-, Minderheiten- oder weniger verbreitete Landessprachen gesprochen werden, in voller Zusammenarbeit mit den lokalen Gemeinschaften entwickelt werden müssen, da diese am besten in der Lage sind, ihre eigenen Bedürfnisse und die akuten Herausforderungen, mit denen sie konfrontiert sind, zu verstehen;

Or. en

Änderungsantrag 217
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 14 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	14a. betont, dass ein förderlicher politischer Rahmen für die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie wichtig ist, einschließlich Qualitätsstandards für Beschäftigung, Arbeitsbedingungen, Bildung, Praktika und Ausbildungsplätze, des Ausbaus zusätzlicher Kinderbetreuungseinrichtungen zur Erschließung des Potenzials von Eltern, von Inklusionsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen, einer wirksamen Verkehrspolitik, von Maßnahmen zur Sicherstellung von bezahlbarem Wohnraum sowie geeigneter Möglichkeiten zum Kompetenzerwerb;

Or. en

Änderungsantrag 218
Elena Donazzan, Chiara Gemma, Mariateresa Vivaldini, Lara Magoni

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. ***fordert die Mitgliedstaaten auf, die spezifischen Verwaltungskapazitäten der öffentlichen Arbeitsverwaltungen und anderer nationaler Stellen***, die für die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie ***zuständig*** sind, ***gezielt zu verbessern***;	15. ***legt der europäischen Kommission nahe, den Ausbau der Kapazitäten der zuständigen Behörden***, die für die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie ***verantwortlich*** sind, ***zu fördern, und zwar unter anderem durch den Ausbau von Verwaltungs- und Personalressourcen, die auf die Förderung der Jugendbeschäftigung in einem den anstehenden Herausforderungen angemessenen Umfang spezialisiert sind***; ***betont, dass Programme zum Kapazitätsaufbau in Mitgliedstaaten, in***

denen die Zuständigkeit im Bereich der aktiven Arbeitsmarktpolitik und der beruflichen Weiterbildung bei den subnationalen Gebietskörperschaften liegt, den zuständigen regionalen und lokalen Behörden gleichberechtigt mit den zentralen Behörden zugänglich sein müssen;

Or. it

Änderungsantrag 219
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. fordert die Mitgliedstaaten auf, die spezifischen Verwaltungskapazitäten der öffentlichen Arbeitsverwaltungen und anderer nationaler Stellen, die für die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie zuständig sind, gezielt zu verbessern;	15. fordert die Mitgliedstaaten auf, die spezifischen Verwaltungskapazitäten der öffentlichen Arbeitsverwaltungen und anderer nationaler Stellen, die für die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie zuständig sind, gezielt zu verbessern; ***ist der Ansicht, dass diese Modernisierung und Digitalisierung der öffentlichen Arbeitsverwaltungen mit Investitionen in die Ausbildung spezialisierten Personals einhergehen muss, damit wirksame und personalisierte Dienste erbracht werden können; fordert die Kommission auf, sicherzustellen, dass die öffentlichen Arbeitsverwaltungen besser in die Lage versetzt werden, NEET zu erreichen, die mit komplexen Hindernissen konfrontiert sind; hebt hervor, dass die Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Arbeitsverwaltungen und privaten Arbeitsvermittlungsagenturen Potenzial bietet;***

Or. en

Änderungsantrag 220

Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. fordert die Mitgliedstaaten auf, ***die spezifischen*** Verwaltungskapazitäten der öffentlichen Arbeitsverwaltungen und anderer nationaler Stellen, ***die für die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie zuständig sind, gezielt zu verbessern***;	15. fordert die Mitgliedstaaten auf, ***gezielt Ressourcen bereitzustellen, um die*** Verwaltungskapazitäten der öffentlichen Arbeitsverwaltungen und anderer ***einschlägiger*** nationaler Stellen ***zu stärken, damit die verstärkte Jugendgarantie wirksam umgesetzt werden kann und innerhalb der Viermonatsfrist rechtzeitig personalisierte und wirksame Unterstützung sowie eine kontinuierliche Unterstützung im Anschluss daran sichergestellt werden können***; ***fordert verbindliche und strukturierte Schulungen für Mitarbeiter der öffentlichen Arbeitsverwaltungen und anderes einschlägiges Personal über unbewusste Vorurteile und Nichtdiskriminierung, zur proaktiven Identifizierung schwer erreichbarer NEET sowie zur wirksamen Öffentlichkeitsarbeit und Unterstützung schutzbedürftiger NEET;***

Or. en

Änderungsantrag 221
Gordan Bosanac
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. fordert die Mitgliedstaaten auf, die ***spezifischen*** Verwaltungskapazitäten der öffentlichen Arbeitsverwaltungen und anderer nationaler Stellen, die für die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie	15. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Verwaltungskapazitäten der öffentlichen Arbeitsverwaltungen und anderer nationaler Stellen, die für die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie zuständig

zuständig sind, gezielt zu verbessern;	sind, gezielt zu verbessern; ***betont, dass die Ressourcen und die Schulung der öffentlichen Arbeitsverwaltungen gestärkt werden müssen, unter anderem durch eine angemessene Personalausstattung, Digitalisierung und Öffentlichkeitsarbeit, um jungen Menschen, insbesondere in prekären Situationen, eine individuell zugeschnittene und inklusive Unterstützung zu bieten;***

Or. en

Änderungsantrag 222
Lara Magoni, Elena Donazzan, Marlena Maląg, Mariateresa Vivaldini, Francesco Torselli, Chiara Gemma, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. fordert die Mitgliedstaaten auf, die ***spezifischen Verwaltungskapazitäten*** der öffentlichen Arbeitsverwaltungen und anderer nationaler Stellen, die für die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie zuständig sind, ***gezielt zu verbessern***;	15. fordert die Mitgliedstaaten auf, die ***Verwaltungs- und operativen Kapazitäten*** der öffentlichen Arbeitsverwaltungen und anderer nationaler Stellen, die für die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie zuständig sind, ***zu stärken, unter anderem durch eine engere Zusammenarbeit mit Schulen, Hochschulen, Berufsbildungsanbietern und Arbeitgebern***;

Or. en

Änderungsantrag 223
Kathleen Funchion

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. fordert die Mitgliedstaaten auf, die spezifischen Verwaltungskapazitäten der	15. fordert die Mitgliedstaaten auf, die spezifischen Verwaltungskapazitäten der

öffentlichen Arbeitsverwaltungen und anderer nationaler Stellen, die für die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie zuständig sind, gezielt zu verbessern;	öffentlichen Arbeitsverwaltungen und anderer nationaler Stellen, die für die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie zuständig sind, gezielt zu verbessern***, damit dieses Instrument dauerhaft eingerichtet werden kann***;

Or. en

Änderungsantrag 224
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. fordert die Mitgliedstaaten auf, die spezifischen Verwaltungskapazitäten der öffentlichen Arbeitsverwaltungen und anderer nationaler Stellen, die für die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie zuständig sind, gezielt zu verbessern;	15. fordert die Mitgliedstaaten auf, die spezifischen Verwaltungskapazitäten der öffentlichen Arbeitsverwaltungen und anderer nationaler Stellen, die für die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie zuständig sind, ***durch verstärkte öffentliche Investitionen*** gezielt zu verbessern;

Or. el

Änderungsantrag 225
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 15 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15a. fordert die Mitgliedstaaten auf, die nationalen Arbeitsaufsichtsbehörden und zuständigen Behörden in die Lage zu versetzen, Praktiken, mit denen der Zweck von Praktika umgangen wird, sowie den Rückgriff auf Standardarbeitsverhältnisse, die als Praktika getarnt sind, wirksam zu

erkennen und zu bekämpfen, die vollständige Durchsetzung des für Arbeitnehmer geltenden Unionsrechts sicherzustellen und sicherzustellen, dass Praktikanten Zugang zu anonymen, sicheren und wirksamen Meldekanälen für Missstände und schlechte Arbeitsbedingungen sowie mutmaßliche Verstöße gegen Rechte und Pflichten haben und über diese Kanäle informiert werden;

Or. en

Änderungsantrag 226
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 15 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15a. fordert die Mitgliedstaaten auf sicherzustellen, dass bei der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie den Kernbotschaften des Beschäftigungsausschusses (EMCO), die 2018, 2019, 2021, 2023, 2025 und 2026 vom Rat gebilligt wurden, Rechnung getragen wird, indem Prävention und frühzeitiges Eingreifen gestärkt, wirksame Partnerschaften auf allen Ebenen gefördert und die Kapazitäten sowie die koordinierende Rolle der öffentlichen Arbeitsverwaltungen gestärkt werden;

Or. en

Änderungsantrag 227
Martine Kemp, Regina Doherty, Liesbet Sommen, Niels Geuking

Entschließungsantrag
Ziffer 15 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15a. hebt hervor, dass das Europäische Netz der öffentlichen Arbeitsverwaltungen in vollem Umfang genutzt werden sollte, um den Austausch bewährter Verfahren zu fördern, Peer-Learning und Benchmarking zu unterstützen und die Konvergenz der Leistungen zwischen den Mitgliedstaaten zu fördern;

Or. en

Änderungsantrag 228
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 15 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15b. fordert die Mitgliedstaaten auf, gezielte und erhöhte Investitionen für die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie in Gebieten mit hoher Jugendarbeitslosigkeit und hoher Inaktivität bereitzustellen, in denen strukturelle Benachteiligungen und Herausforderungen bei der Umsetzung besonders ausgeprägt sind; fordert, die Verwaltungs-, Öffentlichkeitsarbeits- und Umsetzungskapazitäten der öffentlichen Arbeitsverwaltungen in diesen Gebieten zu stärken, um schwer erreichbare und schutzbedürftige NEET wirksam zu unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 229
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 15 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15b. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Mitarbeiter der öffentlichen Arbeitsverwaltungen wirksam auszustatten, da sie als Akteure an vorderster Front eine Schlüsselrolle spielen, wenn es darum geht, junge Menschen zu erreichen, die mit komplexen Hindernissen konfrontiert sind;

Or. en

Änderungsantrag 230
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 15 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15c. fordert die Mitgliedstaaten auf, in dezentralisierte und gemeinschaftsbasierte Strukturen für die Öffentlichkeitsarbeit der öffentlichen Arbeitsverwaltungen zu investieren und formelle Partnerschaften zwischen öffentlichen Arbeitsverwaltungen, Sozialdiensten und lokalen Gemeinschaftsorganisationen aufzubauen, um schwer erreichbare NEET und insbesondere junge Menschen in ländlichen Gebieten besser zu erreichen;

Or. en

Änderungsantrag 231
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Maravillas Abadía Jover, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 15 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15d. fordert die Mitgliedstaaten auf sicherzustellen, dass alle Modelle der Jugendgarantie – unabhängig davon, ob sie auf gezielten Übergangspfaden oder eher universellen Systemen beruhen – junge Menschen aktiv ansprechen, anstatt sich ausschließlich auf Registrierungen zu stützen, damit für alle jungen Menschen unabhängig von ihren jeweiligen Umständen oder ihrem Wohnort ein gerechter Zugang zu Unterstützung sichergestellt wird;

Or. en

Änderungsantrag 232
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, NEET durch umfassende Unterstützung bei der Überwindung der komplexen Hindernisse zu helfen, mit denen sie konfrontiert sind, um die Ursachen der sozialen Ausgrenzung anzugehen, bevor die Beschäftigungssituation von NEET verbessert wird;	16. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, NEET durch umfassende Unterstützung bei der Überwindung der komplexen Hindernisse zu helfen, mit denen sie konfrontiert sind, um die Ursachen der sozialen Ausgrenzung anzugehen, bevor die Beschäftigungssituation von NEET verbessert wird; ***betont, dass diese Unterstützung in Form eines Maßnahmenpakets bereitgestellt werden muss, das von den öffentlichen Arbeitsverwaltungen und anderen einschlägigen Sozialdiensten umgesetzt wird und darauf abzielt, Unterstützung bei der Kinderbetreuung und familiären Verpflichtungen bereitzustellen, die Familienplanung zu stärken, den Zugang zu Wohnraum und Gesundheitsversorgung, einschließlich psychischer Gesundheitsversorgung, zu***

erleichtern und Suchtprobleme zu bekämpfen; fordert ferner die Mitgliedstaaten, deren Quote rechtzeitiger und positiver Austritte oder deren Abdeckungsquote unter dem EU-Durchschnitt liegt, auf, eine umfassende Bewertung ihrer Programme im Rahmen der verstärkten Jugendgarantie vorzunehmen, um die Ursachen dieser Defizite zu ermitteln und sie durch eine auf den Ergebnissen beruhende Neugestaltung dieser Programme zu beheben;

Or. en

Änderungsantrag 233
Gordan Bosanac
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, NEET durch umfassende Unterstützung bei der Überwindung der komplexen Hindernisse zu helfen, mit denen sie konfrontiert sind, um die Ursachen der sozialen Ausgrenzung anzugehen, bevor die Beschäftigungssituation von NEET verbessert wird;	16. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, NEET durch umfassende Unterstützung bei der Überwindung der komplexen Hindernisse zu helfen, mit denen sie konfrontiert sind, ***insbesondere durch die Bewältigung von Wohnungsnot, psychischen und finanziellen Problemen, die als zentrale Hindernisse für die Unabhängigkeit junger Menschen ermittelt wurden,*** um die Ursachen der sozialen Ausgrenzung anzugehen, bevor die Beschäftigungssituation von NEET verbessert wird;

Or. en

Änderungsantrag 234
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, NEET durch umfassende Unterstützung bei der Überwindung der komplexen Hindernisse zu helfen, mit denen sie konfrontiert sind, um die Ursachen der sozialen Ausgrenzung anzugehen, bevor die Beschäftigungssituation von NEET verbessert wird;	16. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, NEET durch umfassende Unterstützung bei der Überwindung der komplexen Hindernisse zu helfen, mit denen sie konfrontiert sind, um die Ursachen der sozialen Ausgrenzung anzugehen ***, wozu unter anderem Zugang zu Wohnraum, Gesundheitsversorgung und Einkommensunterstützung gehören***, bevor die Beschäftigungssituation von NEET verbessert wird;

Or. el

Änderungsantrag 235
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, NEET durch umfassende Unterstützung bei der Überwindung der komplexen Hindernisse zu ***helfen***, mit denen sie konfrontiert sind, um die Ursachen der sozialen Ausgrenzung anzugehen, bevor ***die*** Beschäftigungssituation ***von NEET*** verbessert wird;	16. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, ***schutzbedürftige*** NEET durch umfassende Unterstützung bei der Überwindung der ***strukturellen und häufig*** komplexen Hindernisse zu ***unterstützen***, mit denen sie konfrontiert sind, um die Ursachen der ***Ausgrenzung vom Arbeitsmarkt und der*** sozialen Ausgrenzung anzugehen, bevor ***ihre*** Beschäftigungssituation verbessert wird;

Or. en

Änderungsantrag 236
Marie Dauchy, Séverine Werbrouck, Mélanie Disdier, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag

Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. fordert die ***Kommission und die*** Mitgliedstaaten auf, NEET durch umfassende Unterstützung bei der Überwindung der komplexen Hindernisse zu helfen, mit denen sie konfrontiert sind, um die Ursachen der sozialen Ausgrenzung anzugehen, bevor die Beschäftigungssituation von NEET verbessert wird;	16. fordert die Mitgliedstaaten auf, NEET durch umfassende Unterstützung bei der Überwindung der komplexen Hindernisse zu helfen, mit denen sie konfrontiert sind, um die Ursachen der sozialen Ausgrenzung anzugehen, bevor die Beschäftigungssituation von NEET verbessert wird;

Or. fr

Änderungsantrag 237
Lara Magoni, Elena Donazzan, Marlena Maląg, Mariateresa Vivaldini, Francesco Torselli, Chiara Gemma, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, NEET durch umfassende Unterstützung bei der Überwindung der komplexen Hindernisse zu helfen, mit denen sie konfrontiert sind, um die Ursachen der sozialen Ausgrenzung anzugehen***, bevor die Beschäftigungssituation von NEET verbessert wird***;	16. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, NEET durch umfassende Unterstützung bei der Überwindung der komplexen Hindernisse zu helfen, mit denen sie konfrontiert sind, um ***ihre Beschäftigungssituation zu verbessern und*** die Ursachen der sozialen Ausgrenzung anzugehen;

Or. en

Änderungsantrag 238
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 16 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

16a. betont, dass eine schlechte psychische Gesundheit, soziale Isolation und der Mangel an maßgeschneiderter psychosozialer Unterstützung erhebliche Hindernisse für die Integration vieler junger Menschen in die allgemeine und berufliche Bildung und in den Arbeitsmarkt darstellen; fordert die Mitgliedstaaten auf, geeignete psychosoziale Unterstützungsdienste in die Maßnahmen zur Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie einzubeziehen;

Or. el

Änderungsantrag 239
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Ziffer 16 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16a. fordert die Mitgliedstaaten auf, sicherzustellen, dass alle im Rahmen der Programme der verstärkten Jugendgarantie angebotenen Arbeitsplätze angemessene Löhne, wenigstens in Höhe des Mindestlohns oder des in Tarifverträgen vorgesehenen Lohns, bieten;

Or. el

Änderungsantrag 240
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 16 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16b. betont, dass junge Menschen, die auf Inseln und in abgelegenen Gebieten,

insbesondere auf den Inseln des Ägäischen Meeres und in abgelegenen, an Drittländer angrenzenden Regionen der Union und in Gebieten an den östlichen Außengrenzen der EU, leben, mit besonderen, anhaltenden Herausforderungen beim Zugang zu allgemeiner und beruflicher Bildung und Arbeitsplätzen konfrontiert sind; betont, dass diese Herausforderungen durch geografische Isolation, hohe Transportkosten und den anhaltenden demografischen Rückgang noch verstärkt werden; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, im Rahmen der verstärkten Jugendgarantie spezielle, gezielte Maßnahmen für diese Gebiete vorzusehen, um die lokale Beschäftigung zu fördern und die Abwanderung junger Menschen zu verhindern;

Or. el

Änderungsantrag 241
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. betont, dass ein kooperativer Ansatz von wesentlicher Bedeutung ist, um die verstärkte Jugendgarantie erfolgreich umzusetzen; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Zusammenarbeit zwischen Ministerien, öffentlichen Arbeitsverwaltungen, Sozialpartnern, Arbeitsmarktakteuren, nationalen Jugendräten und der Zivilgesellschaft auf zentraler und lokaler Ebene zu stärken, damit alle in einem integrierten Netz von Diensten für NEET arbeiten;	17. betont, dass ein kooperativer Ansatz von wesentlicher Bedeutung ist, um die verstärkte Jugendgarantie ***in allen ihren Phasen*** erfolgreich umzusetzen; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Zusammenarbeit zwischen Ministerien, öffentlichen Arbeitsverwaltungen, Sozialpartnern, Arbeitsmarktakteuren, ***Bildungsanbietern,*** nationalen Jugendräten und der Zivilgesellschaft auf zentraler und lokaler Ebene zu stärken, damit alle in einem integrierten Netz von Diensten für NEET arbeiten; ***betont, dass formelle Formen der Zusammenarbeit wie Dreiparteienkommissionen, Kooperationsabkommen oder Protokolle***

zwischen Schulen, öffentlichen Arbeitsverwaltungen und Sozialpartnern auf nationaler Ebene wichtig sind, um dieses Ziel zu erreichen; betont, dass formelle Formen der Zusammenarbeit wie dreigliedrige Kommissionen, Kooperationsvereinbarungen oder nationale Protokolle zwischen Schulen, öffentlichen Arbeitsverwaltungen und Sozialpartnern wichtig sind, um dieses Ziel zu erreichen; betont, dass Vertrauen zwischen den Trägern der verstärkten Jugendgarantie und den lokalen Gemeinschaften aufgebaut werden muss, etwa indem Bildungs- und Ausbildungsangebote an die Erfordernisse des Arbeitsmarkts angepasst werden und junge Menschen erst dann in Beschäftigung vermittelt werden, wenn sie ausreichend auf den Eintritt in den Arbeitsmarkt vorbereitet sind;

Or. en

Änderungsantrag 242
Elena Donazzan, Chiara Gemma, Mariateresa Vivaldini, Lara Magoni

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. betont, ***dass ein kooperativer Ansatz von wesentlicher Bedeutung ist, um*** die ***verstärkte*** Jugendgarantie ***erfolgreich umzusetzen***; ***fordert die Mitgliedstaaten auf, die Zusammenarbeit*** zwischen ***Ministerien***, öffentlichen Arbeitsverwaltungen, Sozialpartnern, ***Arbeitsmarktakteuren, nationalen Jugendräten und der Zivilgesellschaft auf zentraler und lokaler Ebene zu stärken***, damit alle in einem integrierten Netz von Diensten für NEET arbeiten;	17. betont, ***wie wichtig es ist,*** die ***Steuerung der verstärkten*** Jugendgarantie ***durch eine stärkere Koordinierung*** zwischen ***zuständigen nationalen, regionalen und lokalen Behörden, Akteuren der beruflichen Bildung und Schulen und Bildungseinrichtungen***, öffentlichen Arbeitsverwaltungen, Sozialpartnern, ***Unternehmen und Einrichtungen des dritten Sektors zu verstärken***, damit alle in einem integrierten Netz von Diensten für NEET arbeiten***, und um jungen Menschen Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten zu bieten,***

	die sich an den Bedürfnissen der verschiedenen territorialen Wirtschaftsgefüge orientieren; ***betont, dass die regionalen und lokalen Behörden in den Mitgliedstaaten, in denen die Zuständigkeit im Bereich der beruflichen Bildung und der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei den subnationalen Gebietskörperschaften liegt, bei der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie als primäre Ansprechpartner anzusehen sind und über direkte Zugangswege zu europäischen Finanzierungsprogrammen verfügen müssen;***

Or. it

Änderungsantrag 243
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. betont, dass ein kooperativer Ansatz von wesentlicher Bedeutung ist, um die verstärkte Jugendgarantie erfolgreich umzusetzen; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Zusammenarbeit ***zwischen Ministerien***, öffentlichen Arbeitsverwaltungen, Sozialpartnern, Arbeitsmarktakteuren, nationalen Jugendräten und der Zivilgesellschaft auf ***zentraler*** und lokaler Ebene zu stärken***, damit alle in einem integrierten Netz*** von ***Diensten für*** NEET ***arbeiten***;	17. betont, dass ein kooperativer ***und gemeinschaftsbasierter*** Ansatz***, der an lokale und regionale Gegebenheiten angepasst ist,*** von wesentlicher Bedeutung ist, um die verstärkte Jugendgarantie erfolgreich umzusetzen ***und die schutzbedürftigsten NEET zu erreichen***; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Zusammenarbeit ***mit Einrichtungen der allgemeinen und beruflichen Bildung***, öffentlichen Arbeitsverwaltungen, Sozialpartnern, ***einschlägigen*** Arbeitsmarktakteuren, nationalen Jugendräten und der Zivilgesellschaft auf ***nationaler, regionaler*** und lokaler Ebene zu stärken ***und formelle Partnerschaften aufzubauen, um integrierte Netze von Diensten zu schaffen und die frühzeitige Identifizierung und Unterstützung*** von NEET ***zu ermöglichen***; ***fordert in diesem***

Zusammenhang, dass diese Partner in sinnvoller Weise an der Gestaltung, Überwachung und Durchsetzung hochwertiger Praktikumsangebote beteiligt werden;

Or. en

Änderungsantrag 244
Gordan Bosanac
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. betont, dass ein kooperativer Ansatz von wesentlicher Bedeutung ist, um die verstärkte Jugendgarantie erfolgreich umzusetzen; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Zusammenarbeit zwischen Ministerien, öffentlichen Arbeitsverwaltungen, Sozialpartnern, Arbeitsmarktakteuren, nationalen Jugendräten und der Zivilgesellschaft auf zentraler und lokaler Ebene zu stärken, damit alle in einem integrierten Netz von Diensten für NEET arbeiten;	17. betont, dass ein kooperativer Ansatz von wesentlicher Bedeutung ist, um die verstärkte Jugendgarantie erfolgreich umzusetzen; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Zusammenarbeit zwischen Ministerien, ***lokalen Behörden,*** öffentlichen Arbeitsverwaltungen, Sozialpartnern***, Sozial- und Gesundheitsdiensten***, Arbeitsmarktakteuren, ***Bildungsanbietern,*** nationalen Jugendräten ***und -organisationen*** und der Zivilgesellschaft auf zentraler und lokaler Ebene zu stärken, ***wobei Basisorganisationen, Organisationen, die von jungen Menschen geführt werden, oder Jugendbotschafter in den lokalen Gemeinden direkt mit denjenigen Jugendlichen zusammenarbeiten sollten, deren Bedarf nicht bzw. nicht ausreichend gedeckt ist,*** damit alle in einem integrierten Netz von Diensten für NEET arbeiten;

Or. en

Änderungsantrag 245
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. betont, dass ***ein kooperativer Ansatz von wesentlicher Bedeutung ist, um die verstärkte Jugendgarantie erfolgreich umzusetzen; fordert die Mitgliedstaaten auf, die*** Zusammenarbeit zwischen ***Ministerien, öffentlichen Arbeitsverwaltungen***, Sozialpartnern***, Arbeitsmarktakteuren, nationalen Jugendräten und der Zivilgesellschaft*** auf zentraler und lokaler Ebene ***zu stärken, damit alle in einem integrierten Netz von Diensten*** für NEET ***arbeiten***;	17. betont, dass ***es einer engeren*** Zusammenarbeit zwischen ***den zuständige Behörden***, Sozialpartnern ***und Jugendorganisationen*** auf zentraler und lokaler Ebene ***bedarf, um eine umfassende Unterstützung*** für NEET ***sicherzustellen***;

Or. el

Änderungsantrag 246
Lara Magoni, Elena Donazzan, Marlena Maląg, Mariateresa Vivaldini, Francesco Torselli, Chiara Gemma, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. betont, dass ein kooperativer Ansatz von wesentlicher Bedeutung ist, um die verstärkte Jugendgarantie erfolgreich umzusetzen; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Zusammenarbeit zwischen Ministerien, öffentlichen Arbeitsverwaltungen, Sozialpartnern, Arbeitsmarktakteuren, nationalen Jugendräten und der Zivilgesellschaft auf zentraler und lokaler Ebene zu stärken, damit alle in einem integrierten Netz von Diensten für NEET arbeiten;	17. betont, dass ein kooperativer Ansatz von wesentlicher Bedeutung ist, um die verstärkte Jugendgarantie erfolgreich umzusetzen; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Zusammenarbeit zwischen Ministerien, öffentlichen Arbeitsverwaltungen, Sozialpartnern, Arbeitsmarktakteuren, nationalen Jugendräten und der Zivilgesellschaft auf zentraler und lokaler Ebene zu stärken, damit alle in einem integrierten Netz von Diensten für NEET arbeiten; ***spricht sich für den Ausbau dualer Bildungssysteme, von Ausbildungsplätzen und arbeitsbasierten Lernprogrammen als zentrale Instrumente zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit junger***

Menschen aus;

Or. en

Änderungsantrag 247
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. betont, dass ein kooperativer Ansatz von wesentlicher Bedeutung ist, um die verstärkte Jugendgarantie erfolgreich umzusetzen; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Zusammenarbeit zwischen Ministerien, öffentlichen Arbeitsverwaltungen, Sozialpartnern, Arbeitsmarktakteuren, nationalen Jugendräten und der Zivilgesellschaft auf zentraler und lokaler Ebene zu stärken, damit alle in einem integrierten Netz von Diensten für NEET arbeiten;	17. betont, dass ein kooperativer Ansatz von wesentlicher Bedeutung ist, um die verstärkte Jugendgarantie erfolgreich umzusetzen; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Zusammenarbeit zwischen Ministerien, öffentlichen Arbeitsverwaltungen ***– mit wirksamer Beteiligung an der Entscheidungsfindung von Gewerkschaften –***, Sozialpartnern, Arbeitsmarktakteuren, nationalen Jugendräten und der Zivilgesellschaft auf zentraler und lokaler Ebene zu stärken, damit alle in einem integrierten Netz von Diensten für NEET arbeiten;

Or. el

Änderungsantrag 248
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Maravillas Abadía Jover, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. betont, dass ein kooperativer Ansatz von wesentlicher Bedeutung ist, um die verstärkte Jugendgarantie erfolgreich umzusetzen; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Zusammenarbeit zwischen Ministerien, öffentlichen Arbeitsverwaltungen, Sozialpartnern,	17. betont, dass ein kooperativer Ansatz von wesentlicher Bedeutung ist, um die verstärkte Jugendgarantie erfolgreich umzusetzen; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Zusammenarbeit zwischen Ministerien, öffentlichen Arbeitsverwaltungen, ***Stellen der sozialen***

Arbeitsmarktakteuren, nationalen Jugendräten und der Zivilgesellschaft auf zentraler und lokaler Ebene zu stärken, damit alle in einem integrierten Netz von Diensten für NEET arbeiten;	***Grundsicherung,*** Sozialpartnern, Arbeitsmarktakteuren, nationalen Jugendräten und der Zivilgesellschaft auf zentraler und lokaler Ebene zu stärken, damit alle in einem ***koordinierten und*** integrierten Netz von Diensten für NEET arbeiten;

Or. en

Änderungsantrag 249
Kathleen Funchion

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. betont, dass ein kooperativer Ansatz von wesentlicher Bedeutung ist, um die verstärkte Jugendgarantie erfolgreich umzusetzen; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Zusammenarbeit zwischen Ministerien, öffentlichen Arbeitsverwaltungen, Sozialpartnern, Arbeitsmarktakteuren, nationalen Jugendräten und der Zivilgesellschaft auf zentraler und lokaler Ebene zu stärken, damit alle in einem integrierten Netz von Diensten für NEET arbeiten;	17. betont, dass ein kooperativer Ansatz von wesentlicher Bedeutung ist, um die verstärkte Jugendgarantie erfolgreich umzusetzen; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Zusammenarbeit zwischen Ministerien, öffentlichen Arbeitsverwaltungen, Sozialpartnern, Arbeitsmarktakteuren, nationalen Jugendräten und der Zivilgesellschaft***, einschließlich Jugendorganisationen,*** auf zentraler und lokaler Ebene zu stärken, damit alle in einem integrierten Netz von Diensten für NEET arbeiten;

Or. en

Änderungsantrag 250
Martine Kemp, Regina Doherty, Liesbet Sommen, Niels Geuking

Entschließungsantrag
Ziffer 17 – Punkt 1 (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	betont, dass die Entwicklung sektoraler Partnerschaften und lokaler Arbeitgebernetzwerke, einschließlich mit

KMU und Akteuren der Sozialwirtschaft, wichtig ist, um das Bewusstsein zu stärken, Angebote im Rahmen der Jugendgarantie gemeinsam zu gestalten und die Vermittlung sowie Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Menschen zu verbessern;

Or. en

Änderungsantrag 251
Hristo Petrov, Irena Joveva, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 17 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	17a. fordert die Mitgliedstaaten auf, bei der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie einen regionalen und territorialen Ansatz zu verfolgen und dabei insbesondere NUTS-2-Regionen mit den höchsten NEET-Quoten und Jugendarbeitslosenquoten gezielt zu berücksichtigen; betont, dass dieser territoriale Ansatz mit einer Mittelzuweisung verknüpft sein und unter nationaler Aufsicht erfolgen muss, um im gesamten Land gleichwertige Standards bei Unterstützung und Leistungserbringung sicherzustellen; betont ferner, dass dieser Ansatz spezifische Maßnahmen für ländliche Gebiete umfassen sollte, etwa besondere Ausbildungsmaßnahmen für NEET in ländlichen Gebieten sowie die Verbesserung der physischen Infrastruktur der öffentlichen Arbeitsverwaltungen in Kombination mit digitalen und mobilen Lösungen; fordert die Mitgliedstaaten ferner auf, lokale Behörden enger in die Gestaltung der Programme der verstärkten Jugendgarantie einzubeziehen, um ihre Eigenverantwortung zu stärken und eine kohärente Umsetzung im Einklang mit

dem nationalen Aktionsplan in ihren jeweiligen Gebieten sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 252
Lara Magoni, Elena Donazzan, Marlena Maląg, Mariateresa Vivaldini, Francesco Torselli, Chiara Gemma, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 17 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	17a. betont, dass es wichtig ist, Maßnahmen im Rahmen der Jugendgarantie mit den nationalen arbeitsmarktpolitischen Prioritäten und sektoralen Kompetenzstrategien in Einklang zu bringen, insbesondere in Sektoren mit strukturellem Arbeitskräftemangel wie dem verarbeitenden Gewerbe, digitalen Technologien, Gesundheitsdiensten und technischen Berufen; betont, dass beschäftigungspolitische Maßnahmen für junge Menschen auf die tatsächliche wirtschaftliche Nachfrage reagieren und zur Stärkung der Produktionskapazitäten und Wettbewerbsfähigkeit Europas beitragen müssen;

Or. en

Änderungsantrag 253
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 17 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	17a. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf,

Jugendorganisationen in sinnvoller Weise in die Umsetzung, Überwachung und Bewertung der verstärkten Jugendgarantie sowie künftiger Überarbeitungen der Politik einzubeziehen; betont, dass die Konsultation junger Menschen, insbesondere von NEET und schutzbedürftigen NEET, sicherstellt, dass ihre gelebten Erfahrungen unmittelbar zu wirksamerer Sensibilisierung, Öffentlichkeitsarbeit und Umsetzung beitragen, insbesondere im Hinblick auf diejenigen, die dem Arbeitsmarkt am fernsten sind;

Or. en

Änderungsantrag 254
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 17 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	17b. begrüßt das Wissenszentrum zur Jugendgarantie[29a] und fordert die Kommission auf, diese Datenbank zu aktualisieren und dabei den Schwerpunkt auf frühere Initiativen zu legen, die sich bei der Unterstützung von NEET und ihrer nachhaltigen Integration in den Arbeitsmarkt als erfolgreich erwiesen haben; ist der Ansicht, dass dieses Wissenszentrum als Grundlage für einen häufigeren Austausch bewährter Verfahren zwischen den Mitgliedstaaten dienen sollte, insbesondere in Bezug auf Überwachung, Berichterstattung, Governance und Zusammenarbeit; spricht sich für Peer-Reviews zwischen den Mitgliedstaaten sowie für die Organisation grenzüberschreitender Projekte zur Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie aus; fordert die Kommission auf, für mehr Transparenz

bei den Sitzungen der Koordinatoren der Jugendgarantie zu sorgen und deren Beteiligung gegebenenfalls auf weitere Interessenträger wie die Zivilgesellschaft auszuweiten; ist der Ansicht, dass diese Zusammenarbeit auf europäischer Ebene mit engeren interparlamentarischen Beziehungen einhergehen sollte;

[29a] https://employment-social-affairs.ec.europa.eu/policies-and-activities/eu-employment-policies/youth-employment-support/reinforced-youth-guarantee/youth-guarantee-knowledge-centre_en.

Or. en

Änderungsantrag 255
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 17 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	17b. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, das Bewusstsein für die verstärkte Jugendgarantie zu stärken und ihre Zugänglichkeit sowie Nutzerfreundlichkeit zu verbessern; fordert die Zusammenarbeit mit Jugendgruppen, um inklusivere Kommunikationskanäle sowie vereinfachte, klare und nutzerfreundliche Sprache und Verfahren zu entwickeln; betont, dass eine kohärente und kontinuierliche Markenstrategie, einschließlich einer wiedererkennbaren visuellen Identität, wichtig ist, um die verstärkte Jugendgarantie klar als EU-finanzierte Initiative zu kommunizieren und dadurch die öffentliche Wahrnehmung zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 256
Elena Donazzan, Chiara Gemma, Mariateresa Vivaldini, Lara Magoni

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, eine Reihe von Präventionsmaßnahmen mit Schwerpunkt auf ***dem vorzeitigen*** Schulabbruch in die Programme der verstärkten Jugendgarantie aufzunehmen, um spätere Auswirkungen auf das Leben junger Menschen zu verhindern;	18. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, eine Reihe von Präventionsmaßnahmen mit Schwerpunkt auf ***individueller Beratung und Begleitung zur Bekämpfung von vorzeitigem*** Schulabbruch ***sowie Maßnahmen zur psychologischen Unterstützung für die kontinuierliche Weiterbildung und die Eingliederung in den Arbeitsmarkt*** in die Programme der verstärkten Jugendgarantie aufzunehmen, um spätere Auswirkungen auf das Leben junger Menschen zu verhindern; ***legt den Mitgliedstaaten nahe, im Rahmen der verstärkten Jugendgarantie Programme zur Vermittlung digitaler Kompetenzen und Kompetenzen im Bereich der künstlichen Intelligenz zu entwickeln und dabei sicherzustellen, dass die jungen Begünstigten im Einklang mit Artikel 4 der Verordnung (EU) 2024/1689 (KI-Verordnung) über die Verbreitung von Literatur über künstliche Intelligenz sowohl die grundlegenden operativen Fähigkeiten für den Einsatz digitaler Instrumente und KI-Systeme als auch die kritische Fähigkeit zur Bewertung ihrer Risiken und ethischen Auswirkungen erwerben; betont, dass digitale und KI-Kompetenzen in die berufliche Aus- und Weiterbildung integriert werden müssen und nicht als optionale Zusatzmodule behandelt werden dürfen;***

Or. it

Änderungsantrag 257
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, eine Reihe von Präventionsmaßnahmen mit Schwerpunkt auf dem vorzeitigen Schulabbruch in die Programme der verstärkten Jugendgarantie aufzunehmen, um spätere Auswirkungen auf das Leben junger Menschen zu verhindern;	18. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, eine Reihe von Präventionsmaßnahmen mit Schwerpunkt auf dem vorzeitigen Schulabbruch in die Programme der verstärkten Jugendgarantie aufzunehmen, um spätere Auswirkungen auf das Leben junger Menschen zu verhindern; ***schlägt vor, dass diese Programme Mechanismen umfassen, mit denen Schulen gefährdete Fälle auf der Grundlage des Schulbesuchs oder der schulischen Leistungen an die für die verstärkte Jugendgarantie zuständigen Stellen melden können, um die Erfassung zu verbessern, Coachingmaßnahmen für junge Menschen mit Abbruchrisiko bereitzustellen, die Zusammenarbeit zur Stärkung familiärer Unterstützungskapazitäten zu fördern, demokratischen Bürgersinn und das Verantwortungsbewusstsein junger Menschen für ihre beruflichen Entscheidungen zu stärken sowie Abschlussgespräche mit Schulabgängern vorzusehen, die die Schule vorzeitig verlassen, damit individuelle Strategien für weiteres Lernen, Beschäftigung oder andere Lebensziele entwickelt werden können;***

Or. en

Änderungsantrag 258
Lara Magoni, Elena Donazzan, Marlena Maląg, Mariateresa Vivaldini, Francesco Torselli, Chiara Gemma, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, eine Reihe von Präventionsmaßnahmen mit Schwerpunkt auf dem vorzeitigen Schulabbruch in die Programme der verstärkten Jugendgarantie aufzunehmen, um spätere Auswirkungen auf das Leben junger Menschen zu verhindern;	18. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, eine Reihe von Präventionsmaßnahmen mit Schwerpunkt auf dem vorzeitigen Schulabbruch in die Programme der verstärkten Jugendgarantie aufzunehmen, um spätere Auswirkungen auf das Leben junger Menschen zu verhindern; ***diese Maßnahmen sollten zudem eine stärkere Berufsberatung und Mentoringprogramme unter Beteiligung von Arbeitgebern und Fachkräften umfassen, damit junge Menschen fundierte Entscheidungen in Bezug auf Bildung und Ausbildung treffen können;***

Or. en

Änderungsantrag 259
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, ***eine Reihe von*** Präventionsmaßnahmen ***mit Schwerpunkt auf*** dem vorzeitigen Schulabbruch ***in die Programme der verstärkten Jugendgarantie aufzunehmen, um spätere Auswirkungen auf das Leben junger Menschen zu verhindern***;	18. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, ***Frühwarnsysteme im Rahmen der Programme der verstärkten Jugendgarantie weiter zu stärken, um junge Menschen zu identifizieren, bei denen das Risiko besteht, zu NEET zu werden; fordert*** Präventionsmaßnahmen ***wie Kompetenzbewertungen sowie Berufs- und Ausbildungsberatung, um*** dem vorzeitigen Schulabbruch ***entgegenzuwirken und dadurch die Wahrscheinlichkeit langfristiger Ausgrenzung vom Arbeitsmarkt und deren negative Folgen zu verringern***;

Or. en

Änderungsantrag 260
Gordan Bosanac
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, eine Reihe von Präventionsmaßnahmen mit Schwerpunkt auf dem vorzeitigen Schulabbruch in die Programme der verstärkten Jugendgarantie aufzunehmen, um ***spätere*** Auswirkungen auf das Leben junger Menschen zu verhindern;	18. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, eine Reihe von Präventionsmaßnahmen mit Schwerpunkt auf dem vorzeitigen Schulabbruch***, unter anderem durch gestärkte Unterstützungsdienste, Beratung und Orientierung sowie engere Zusammenarbeit zwischen Diensten in den Bereichen der Bildung, des Sozialwesens und der Beschäftigung,*** in die Programme der verstärkten Jugendgarantie aufzunehmen, um ***langfristige*** Auswirkungen auf das Leben junger Menschen zu verhindern;

Or. en

Änderungsantrag 261
Marie Dauchy, Séverine Werbrouck, Mélanie Disdier, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. fordert die ***Kommission und die*** Mitgliedstaaten auf, eine Reihe von Präventionsmaßnahmen mit Schwerpunkt auf dem vorzeitigen Schulabbruch in die Programme der verstärkten Jugendgarantie aufzunehmen, um spätere Auswirkungen auf das Leben junger Menschen zu verhindern;	18. fordert die Mitgliedstaaten auf, eine Reihe von Präventionsmaßnahmen mit Schwerpunkt auf dem vorzeitigen Schulabbruch in die Programme der verstärkten Jugendgarantie aufzunehmen, um spätere Auswirkungen auf das Leben junger Menschen zu verhindern;

Or. fr

Änderungsantrag 262
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 18 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	18a. ist der Ansicht, dass diese Präventionsmaßnahmen eine lebensbegleitende Beratung umfassen sollten, die es den Menschen bereits in jungen Jahren ermöglicht, ihren Bildungsweg und ihre beruflichen Bedürfnisse zu verstehen, sowie Informationen über Möglichkeiten zur Aktualisierung ihrer Kompetenzen im Einklang mit den Erfordernissen des Arbeitsmarkts, damit sie ihren Lebens- und Berufsweg selbstbestimmt gestalten können; betont, dass lebensbegleitende Beratung auch in nicht formaler oder informeller Form erfolgen kann, um schutzbedürftige Gruppen zu erreichen; ermutigt die Mitgliedstaaten, evidenzbasierte Strategien für lebensbegleitende Beratung zu entwickeln, die auf Qualitätsstandards beruhen, einschließlich Berufsberatung in den Lehrplänen von Schulen sowie Wiedereingliederungsmodulen zu Grundkompetenzen und sozialen Kompetenzen für langzeitarbeitslose oder nicht erwerbstätige junge Menschen;

Or. en

Änderungsantrag 263
Gordan Bosanac
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 18 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	18a. fordert die Kommission und die

Mitgliedstaaten auf, die Profilerstellungs- und Screening-Instrumente und -Verfahren für NEET zu verbessern und dabei einen geschlechtersensiblen Ansatz zu verfolgen, um den Bedürfnissen und Reaktionen besser gerecht zu werden und die geschlechtsspezifische Diskrepanz zu verringern;

Or. en

Änderungsantrag 264
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 18 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	18b. fordert nachdrücklich, gering qualifizierten NEET durch maßgeschneiderte Angebote wie kurze Online-Kurse zu digitalen Kompetenzen, Sprachkenntnissen, Grundkompetenzen, unternehmerischen Kompetenzen und Finanzbildung, die durch Microcredentials zertifiziert werden, bessere Weiterbildungsmöglichkeiten zu bieten; erkennt die Anstrengungen an, die die Mitgliedstaaten im Bereich der Weiterbildungs- und Umschulungsprogramme unternommen haben; betont, dass es in den meisten Fällen nicht erforderlich ist, spezielle Kompetenzprogramme für die verstärkte Jugendgarantie zu schaffen, sondern vielmehr gezielte Möglichkeiten für Begünstigte innerhalb bestehender nationaler Systeme bereitzustellen; ist der Ansicht, dass schutzbedürftige junge Menschen stärker beim Zugang zu Ausbildungsplätzen und beruflicher Bildung unterstützt werden sollten, insbesondere in Sektoren, die sich im Wandel befinden;

Or. en

Änderungsantrag 265
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
19. fordert die Mitgliedstaaten auf, ihr Angebot an beruflicher Aus- und Weiterbildung zu verbessern und ihre Systeme für lebenslanges Lernen zu modernisieren, insbesondere indem sie Möglichkeiten für individuelle Ausbildungskonten ***oder*** Ausbildungsfonds im Einklang mit nationalen Modellen prüfen;	19. ***weist darauf hin, dass in der Richtlinie (EU) 2019/1152 bereits festgelegt ist, dass verpflichtende Schulungen für Arbeitnehmer kostenlos bereitgestellt werden, als Arbeitszeit gelten und während der Arbeitszeit stattfinden müssen, wobei die Umsetzung und Durchsetzung dieser Bestimmungen in den Mitgliedstaaten nach wie vor uneinheitlich sind; betont, dass NEET von diesen Schutzmaßnahmen bislang vollständig ausgenommen sind;*** fordert ***die Mitgliedstaaten auf, das individuelle Recht aller jungen Menschen auf Aus- und Weiterbildung sowie lebenslanges Lernen anzuerkennen, unabhängig von ihrem Beschäftigungsstatus, und im Fall von Beschäftigten sicherzustellen, dass diese während der Arbeitszeit stattfinden, kostenlos bereitgestellt werden und als Arbeitszeit gelten, um Weiterbildung, Umschulung und Unterstützung der Laufbahnentwicklung sicherzustellen;*** fordert die Mitgliedstaaten auf, ihr Angebot an beruflicher Aus- und Weiterbildung zu verbessern und ihre Systeme des lebenslangen Lernens ***in enger Zusammenarbeit mit Sozialpartnern sowie Einrichtungen der allgemeinen und beruflichen Bildung*** zu modernisieren, insbesondere indem sie Möglichkeiten für individuelle Ausbildungskonten ***und*** Ausbildungsfonds im Einklang mit nationalen Modellen prüfen***, und sicherzustellen, dass im Rahmen der Programme der verstärkten Jugendgarantie angebotene Schulungen auf anerkannte Qualifikationen***

angerechnet werden;

Or. en

Änderungsantrag 266
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
19. fordert die Mitgliedstaaten auf, ihr Angebot an beruflicher Aus- und Weiterbildung zu verbessern und ihre Systeme für lebenslanges Lernen zu modernisieren, insbesondere indem sie Möglichkeiten für individuelle Ausbildungskonten oder Ausbildungsfonds im Einklang mit nationalen Modellen prüfen;	19. fordert die Mitgliedstaaten auf, ihr Angebot an beruflicher Aus- und Weiterbildung zu verbessern und ihre Systeme für lebenslanges Lernen zu modernisieren, insbesondere indem sie Möglichkeiten für individuelle Ausbildungskonten oder Ausbildungsfonds im Einklang mit nationalen Modellen prüfen; ***fordert die Kommission auf, in der kommenden EU-Strategie für die allgemeine und berufliche Bildung auf der Erklärung von Herning[30a] aufzubauen, um die Attraktivität, Qualität, Übertragbarkeit und Inklusivität dieser Möglichkeiten für junge Menschen zu verbessern und die dadurch gebotenen beruflichen Perspektiven insbesondere im Zusammenhang mit dem grünen und digitalen Wandel und den Anforderungen des Arbeitsmarkts konkret aufzuzeigen; begrüßt in diesem Zusammenhang die angekündigte Einrichtung einer Europäischen Beobachtungsstelle für Kompetenzen, insbesondere zur Verbesserung der Prognosekapazitäten im Bereich Kompetenzen;***

[30a] Erklärung von Herning über eine attraktive und inklusive berufliche Aus- und Weiterbildung für mehr Wettbewerbsfähigkeit und hochwertige Arbeitsplätze 2026-2030 (September 2025).

Or. en

Änderungsantrag 267
Elena Donazzan, Chiara Gemma, Mariateresa Vivaldini, Lara Magoni

Entschließungsantrag
Ziffer 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
19. fordert die Mitgliedstaaten auf, ***ihr Angebot an beruflicher*** Aus- und Weiterbildung ***zu verbessern und ihre Systeme für lebenslanges Lernen zu modernisieren, insbesondere indem sie Möglichkeiten für individuelle Ausbildungskonten oder Ausbildungsfonds im Einklang mit nationalen Modellen prüfen***;	19. fordert die Mitgliedstaaten auf, ***in hochwertige Systeme der beruflichen*** Aus- und Weiterbildung ***auf allen Ebenen, einschließlich der tertiären beruflichen Bildung, zu investieren, die den Erfordernissen des Arbeitsmarktes gerecht werden;*** fordert ***ferner, die von den Sozialpartnern getragenen paritätischen Mechanismen der betrieblichen Weiterbildung als wesentliches Instrument verstärkt zu nutzen und zu fördern, um die Kontinuität der Bildungswege während des gesamten beruflichen Erwerbslebens sicherzustellen und der vorzeitigen Veralterung von Kompetenzen vorzubeugen***;

Or. it

Änderungsantrag 268
Lara Magoni, Elena Donazzan, Marlena Maląg, Mariateresa Vivaldini, Francesco Torselli, Chiara Gemma, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
19. fordert die Mitgliedstaaten auf, ***ihr Angebot*** an beruflicher Aus- und Weiterbildung zu verbessern und ihre Systeme für lebenslanges Lernen zu modernisieren, insbesondere indem sie ***Möglichkeiten für individuelle Ausbildungskonten oder***	19. fordert die Mitgliedstaaten auf, ***ihre Angebote*** an beruflicher Aus- und Weiterbildung ***sowie an digitalen Kompetenzen*** zu verbessern und ihre Systeme für lebenslanges Lernen zu modernisieren, insbesondere indem sie ***Synergieeffekte mit anderen EU-***

Ausbildungsfonds im Einklang mit nationalen Modellen ***prüfen***;	***Initiativen wie dem Erasmus+-Programm und Exzellenzzentren für die berufliche Aus- und Weiterbildung entwickeln und Berufsausbildungen, duale Bildungssysteme, Weiterbildung und Umschulung sowie die Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen und KMU*** im Einklang mit nationalen Modellen ***fördern***;

Or. en

Änderungsantrag 269
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
19. fordert die Mitgliedstaaten auf, ihr Angebot an beruflicher Aus- und Weiterbildung zu verbessern und ihre Systeme für lebenslanges Lernen zu modernisieren, insbesondere indem sie Möglichkeiten für individuelle Ausbildungskonten oder Ausbildungsfonds im Einklang mit nationalen Modellen prüfen;	19. fordert die Mitgliedstaaten auf, ihr Angebot an beruflicher Aus- und Weiterbildung zu verbessern und ihre Systeme für lebenslanges Lernen zu modernisieren, insbesondere indem sie Möglichkeiten für individuelle Ausbildungskonten oder Ausbildungsfonds im Einklang mit nationalen Modellen prüfen; ***betont, dass bei diesen Investitionen den digitalen, technischen und industriellen Spezialisierungen sowie den zur Deckung des tatsächlichen Bedarfs der regionalen und lokalen Arbeitsmärkte erforderlichen Kompetenzen besondere Priorität eingeräumt werden sollte;***

Or. el

Änderungsantrag 270
Gordan Bosanac
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
19. fordert die Mitgliedstaaten auf, ihr Angebot an beruflicher Aus- und Weiterbildung zu verbessern und ihre Systeme für lebenslanges Lernen zu modernisieren, insbesondere ***indem sie*** Möglichkeiten für individuelle Ausbildungskonten oder Ausbildungsfonds im Einklang mit nationalen Modellen prüfen;	19. fordert die Mitgliedstaaten auf, ihr Angebot an beruflicher Aus- und Weiterbildung zu verbessern und ihre Systeme für lebenslanges Lernen zu modernisieren, ***um ihre Inklusivität und Reaktionsfähigkeit auf den Bedarf des Arbeitsmarkts und auf die gesellschaftlichen Erfordernisse sicherzustellen***, insbesondere ***im Zusammenhang mit dem grünen und dem digitalen Wandel, und*** Möglichkeiten für individuelle Ausbildungskonten oder Ausbildungsfonds im Einklang mit nationalen Modellen ***zu*** prüfen***, wobei Mindeststandards in Bezug auf Qualität, Barrierefreiheit und Gerechtigkeit in der gesamten Union garantiert werden sollten***;

Or. en

Änderungsantrag 271
Marie Dauchy, Séverine Werbrouck, Mélanie Disdier, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Ziffer 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
19. fordert die Mitgliedstaaten auf, ihr Angebot an beruflicher Aus- und Weiterbildung zu verbessern und ***ihre Systeme für lebenslanges Lernen zu modernisieren, insbesondere indem sie Möglichkeiten für individuelle Ausbildungskonten oder Ausbildungsfonds im Einklang mit nationalen Modellen prüfen***;	19. fordert die Mitgliedstaaten auf, ihr Angebot an beruflicher Aus- und Weiterbildung zu verbessern und ***steuerliche Anreize für junge Menschen wie die Befreiung erwerbstätiger junger Menschen von der Einkommensteuer und die Befreiung von Jungunternehmern von der Körperschaftsteuer zu schaffen, um das nationale Humankapital zu halten und die Abwanderung hochqualifizierter Kräfte einzudämmen; weist darauf hin, dass die Finanzierung dieser Programme durch die EU ausschließlich den jungen Bürgerinnen und Bürgern der Mitgliedstaaten zugutekommen darf;***

Or. fr

Änderungsantrag 272
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Ziffer 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
19. fordert die Mitgliedstaaten auf, ihr Angebot an beruflicher Aus- und Weiterbildung zu verbessern und ihre Systeme für lebenslanges Lernen zu modernisieren, insbesondere indem sie Möglichkeiten für individuelle Ausbildungskonten oder Ausbildungsfonds im Einklang mit nationalen Modellen prüfen;	19. fordert die Mitgliedstaaten auf, ihr Angebot an beruflicher Aus- und Weiterbildung zu verbessern und ihre Systeme für lebenslanges Lernen zu modernisieren, insbesondere indem sie Möglichkeiten für individuelle Ausbildungskonten oder Ausbildungsfonds im Einklang mit nationalen Modellen prüfen***, wobei diese den öffentlichen Auftrag, eine kostenlose, öffentliche und universelle Bildung bereitzustellen, nicht ersetzen dürfen***;

Or. el

Änderungsantrag 273
Martine Kemp, Regina Doherty, Liesbet Sommen, Niels Geuking

Entschließungsantrag
Ziffer 19 – Punkt 1 (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	betont, dass flexible und arbeitsmarktrelevante Ausbildungswege erforderlich sind, und hebt hervor, dass kurze modulare Lernformate, einschließlich Microcredentials, dazu beitragen können, Weiterbildung und Umschulung zu fördern, Kompetenzdefizite zu beheben und schwer erreichbare junge Menschen besser einzubinden;

Or. en

Änderungsantrag 274
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 19 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	19a. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, unter anderem über den ESF+, den Kohäsionsfonds und andere geeignete EU-Instrumente die Schaffung, Stärkung und Integration von Netzen zur Förderung der Kompetenzen junger Menschen in den Bereichen Unternehmertum, Innovation und Selbständigkeit zu unterstützen, insbesondere in Berg-, Insel- und abgelegenen Gebieten der Union; betont, dass das Ziel darin bestehen muss, Kompetenzen zu entwickeln, Leitlinien bereitzustellen, bewährte Verfahren auszutauschen und für den Zugang junger Menschen zu echten Möglichkeiten für die berufliche Integration und die Beteiligung am Geschäftsleben zu sorgen;

Or. el

Änderungsantrag 275
Martine Kemp, Regina Doherty, Liesbet Sommen, Niels Geuking

Entschließungsantrag
Ziffer 19 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	19a. fordert die Mitgliedstaaten auf, der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie in Sektoren mit Arbeits- und Fachkräftemangel in enger Zusammenarbeit mit Arbeitgebern und Sozialpartnern Vorrang einzuräumen, um eine schnellere und nachhaltigere

Integration junger Menschen in den offenen Arbeitsmarkt sicherzustellen; betont, dass sich die Angebote an der Nachfrage orientieren, mit den regionalen Erfordernissen des Arbeitsmarkts im Einklang stehen und zur Wettbewerbsfähigkeit der Union sowie zum grünen und digitalen Wandel beitragen sollten;

Or. en

Änderungsantrag 276
Niels Geuking, Romana Tomc, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 19 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	19a. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Qualität und Inklusivität der schulischen Bildung zu verbessern, damit alle Lernenden grundlegende Basis-, Digital-, MINT- und Querschnittskompetenzen, einschließlich persönlicher Kompetenzen erwerben, die erforderlich sind, um erfolgreich in die allgemeine und berufliche Bildung überzugehen und sich an die Erfordernisse des Arbeitsmarkts anzupassen;

Or. en

Änderungsantrag 277
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 19 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	19b. betont den Stellenwert des sozialen Unternehmertums als Instrument zur

Förderung der Beschäftigung junger Menschen, insbesondere junger Menschen, die sich in einer prekären Lage befinden oder die weder arbeiten noch eine Schule besuchen oder eine Ausbildung absolvieren (NEET); hebt hervor, dass Sozialunternehmen zur Entwicklung von Kompetenzen, zur sozialen Integration und zur Schaffung nachhaltiger Arbeitsplätze mit Auswirkungen auf lokaler Ebene beitragen können; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, Sozialunternehmen im Rahmen der verstärkten Jugendgarantie stärker zu unterstützen, unter anderem durch angemessene Finanzierung und durch Schulung, Beratung und Zugang zu Kooperationsnetzen;

Or. el

Änderungsantrag 278
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 19 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	19b. fordert die Mitgliedstaaten auf, sicherzustellen, dass die allgemeine und berufliche Bildung, einschließlich dualer Bildungssysteme, die Unterricht und praktische Berufserfahrung verbinden, als angesehener und attraktiver Bildungsweg gilt, der der akademischen Bildung gleichgestellt ist; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Prinzipien des dualen Lernens zu fördern, um einen reibungslosen Übergang in stabile Beschäftigung zu erleichtern;

Or. en

Änderungsantrag 279
Niels Geuking, Romana Tomc, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 19 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	19c. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, eine kontinuierliche Überwachung und vorausschauende Analyse des Kompetenzbedarfs sicherzustellen, um die Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung an die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt anzupassen, insbesondere im Hinblick auf junge Menschen, wobei stets deren ganzheitliche Entwicklung und Lebenskompetenzen berücksichtigt werden sollten;

Or. en

Änderungsantrag 280
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 19 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	19d. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, einen fairen Zugang junger Menschen zu Aus- und Weiterbildungsangeboten zu fördern, einschließlich für künftige Eltern und junge Frauen mit Betreuungsverpflichtungen, indem der Zugang zu individueller und kostenloser Weiterbildung während der Arbeitszeit erleichtert und Hindernisse im Zusammenhang mit Zeitmangel, Betreuungsverpflichtungen und finanziellen Kosten beseitigt werden;

Or. en

Änderungsantrag 281
Niels Geuking, Romana Tomc, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 19 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	19e. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, sicherzustellen, dass jedes Kind und jeder junge Mensch in Kinderbetreuungseinrichtungen oder Schulen Zugang zu einer kostenlosen warmen Mahlzeit pro Tag hat[4a];
	[4a] https://commission.europa.eu/publications/school-fruit-vegetables-and-milk-scheme-eu-school-scheme_en.

Or. en

Änderungsantrag 282
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 20

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
20. fordert sowohl auf EU-Ebene als auch auf nationaler Ebene mehr Synergieeffekte zwischen den Instrumenten der Jugendgarantie und der Garantie für Kinder, insbesondere um bedürftige Kinder im Alter von 15 bis 18 Jahren und wenn sie junge Erwachsene werden, kontinuierlich zu unterstützen; betont, dass dieser integrierte Ansatz darauf abzielen muss, den abrupten Wegfall staatlicher Unterstützung und Fürsorge für junge Menschen bei ***Errreichen*** der Volljährigkeit zu verhindern;	20. fordert sowohl auf EU-Ebene als auch auf nationaler Ebene mehr Synergieeffekte zwischen den Instrumenten der Jugendgarantie und der Garantie für Kinder, insbesondere um bedürftige Kinder im Alter von 15 bis 18 Jahren und wenn sie junge Erwachsene werden, kontinuierlich zu unterstützen; betont, dass dieser integrierte Ansatz darauf abzielen muss, den abrupten Wegfall staatlicher Unterstützung und Fürsorge für junge Menschen bei ***Erreichen*** der Volljährigkeit zu verhindern[31a]***, bei dem junge Menschen,***

die Betreuungseinrichtungen verlassen, nach Erreichen der Volljährigkeit vollständig ohne Unterstützung bleiben; ***betont, dass die Zusammenarbeit mit Sozialdiensten und alternativen Betreuungseinrichtungen verstärkt werden muss, um sicherzustellen, dass Kindern, die aus der Betreuung ausscheiden, keine Bildungsangebote entgehen, unter anderem durch frühzeitige und kontinuierliche Unterstützungsmaßnahmen; betont, dass es wichtig ist, die Erhebung und Verfügbarkeit aufgeschlüsselter und verlässlicher Daten über Kinder in Betreuungseinrichtungen und Kinder, die kurz vor dem Ausscheiden aus solchen Einrichtungen stehen, zu verbessern, um gezielte politische Maßnahmen, insbesondere im Rahmen der verstärkten Jugendgarantie, besser auszugestalten; fordert die Mitgliedstaaten und die öffentlichen Arbeitsverwaltungen auf, Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Unterstützungsdienste auf alle Betreuungsformen auszuweiten, einschließlich kleiner Wohngruppen und institutioneller Einrichtungen, um allen betroffenen Kindern einen gleichberechtigten Zugang zu Bildung, Ausbildung und künftigen Chancen sicherzustellen; betont, dass durch die Jugendgarantie und andere Programme wie ALMA, Erasmus+ und den Strategischen Rahmen der EU für die Roma Synergieeffekte erzielt werden können;***

[31a] Field, A., Sen, R., Johnston, C., Ellis, K. „Turning 18 in Specialised Residential Therapeutic Care: Independence or a Cliff Edge?“ (Volljährig werden in einer spezialisierten therapeutischen Wohneinrichtung – Unabhängigkeit oder Sprung ins Ungewisse?), Children & Society, Band 35, Nr. 5, 2021. 784-798. https://doi.org/10.1111/chso.12450.

Or. en

Änderungsantrag 283
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 20

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
20. fordert sowohl auf ***EU-Ebene*** als auch auf nationaler Ebene mehr Synergieeffekte zwischen den Instrumenten der Jugendgarantie und der Garantie für Kinder, insbesondere um bedürftige ***Kinder im Alter von 15 bis 18 Jahren und wenn sie*** junge Erwachsene ***werden,*** kontinuierlich zu unterstützen; betont, dass dieser integrierte Ansatz darauf abzielen muss, den abrupten Wegfall staatlicher Unterstützung und Fürsorge für junge Menschen bei ***Errreichen*** der Volljährigkeit zu verhindern;	20. fordert sowohl auf ***EU-Ebene*** als auch auf nationaler Ebene mehr Synergieeffekte zwischen den Instrumenten der ***verstärkten*** Jugendgarantie und der Garantie für Kinder, insbesondere um bedürftige ***Jugendliche und*** junge Erwachsene kontinuierlich zu unterstützen; betont, dass dieser integrierte Ansatz darauf abzielen muss, den abrupten Wegfall staatlicher Unterstützung und Fürsorge für junge Menschen bei ***Erreichen*** der Volljährigkeit zu verhindern***, bei dem junge Menschen beim Verlassen von Betreuungseinrichtungen mit Erreichen der Volljährigkeit plötzlich ihre Wohn-, Sozial-, Bildungs- und Beschäftigungsunterstützung verlieren***;

Or. en

Änderungsantrag 284
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 20 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	20a. bedauert, dass trotz aller Anstrengungen derzeit kein Mitgliedstaat den im Strategischen Rahmen der EU für Gleichstellung, Inklusion und Teilhabe der Roma festgelegten EU-weiten Zielen

nahekommt, insbesondere wenn es darum geht, die Kluft bei den NEET-Quoten zwischen jungen Roma und der Allgemeinbevölkerung bis 2030 zu halbieren; betont, dass messbare Verbesserungen bei den Ergebnissen in den Bereichen Bildung, Ausbildung und Beschäftigung erzielt werden können, wenn Roma, insbesondere jene aus ländlichen und isolierten Gebieten, im Rahmen der Jugendgarantie als vorrangige Zielgruppe berücksichtigt werden und diese beiden Instrumente synergetisch koordiniert werden;

Or. en

Änderungsantrag 285
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 20 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	20a. bekräftigt, dass die Mittel für die Europäische Kindergarantie dringend mit einem speziell hierfür vorgesehenen Budget in Höhe von mindestens 20 Mrd. Euro aufgestockt werden müssen; besteht darauf, dass dieses eigene Budget im nächsten MFR verankert und über den eigenständigen und separaten ESF umgesetzt wird, wobei jeder Mitgliedstaat verpflichtet ist, mindestens 5 % seiner nationalen ESF+-Mittel für die Bekämpfung der Kinderarmut bereitzustellen.

Or. en

Änderungsantrag 286
Martine Kemp, Regina Doherty, Liesbet Sommen, Niels Geuking

Entschließungsantrag
Ziffer 20 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	20a. betont, dass Synergien und Komplementaritäten mit anderen EU-Programmen und -Instrumenten, einschließlich Erasmus+, dem Europäischen Solidaritätskorps und EURES, gestärkt werden müssen, um umfassendere und integrierte Wege für junge Menschen zu schaffen, bei denen allgemeine und berufliche Bildung, Mobilität und Beschäftigungsmöglichkeiten kombiniert werden;

Or. en

Änderungsantrag 287
Niels Geuking, Pascal Arimont, Romana Tomc, David Casa, Isabelle Le Callennec, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 20 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	20a. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die verstärkte Jugendgarantie im Rahmen eines familienorientierten und lebensphasenbezogenen Ansatzes umzusetzen und dabei umfassende Synergieeffekte zwischen der Jugendgarantie und der Garantie für Kinder sowie der Initiative „Stronger Families“ und dem Europäischen Familienvertrag sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 288
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 20 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	20b. ist der Ansicht, dass eine stärkere Interoperabilität zwischen EU-Programmen und Aktionsplänen das gesamte Handeln der Mitgliedstaaten stärken würde, wobei der Mehrwert jedes einzelnen Programms und ihre gezielten Maßnahmen in komplementärer Weise sichergestellt würden; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Verbindungen zwischen ihren Programmen der verstärkten Jugendgarantie und anderen nationalen Jugendprogrammen zu stärken und dabei Prioritäten für die Begünstigten der verstärkten Jugendgarantie festzulegen; fordert die Mitgliedstaaten in diesem Zusammenhang auf, einen nationalen Plan für die Zusammenarbeit im Jugendbereich auszuarbeiten und regelmäßig den integrierten und bereichsübergreifenden Ansatz zur Unterstützung junger Menschen zu bewerten und darüber Bericht zu erstatten;

Or. en

Änderungsantrag 289
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 20 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	20b. fordert die Mitgliedstaaten auf, im Rahmen der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie einen eigenen Unterstützungsweg für betreuungsbedürftige junge Menschen,

die aus Betreuungseinrichtungen ausscheiden, einschließlich einer frühzeitigen Identifizierung und automatischen Aufnahme in die Dienste der verstärkten Jugendgarantie, eines koordinierten Fallmanagements zwischen Sozialdiensten und öffentlichen Arbeitsverwaltungen sowie eines kontinuierlichen Zugangs zu Beschäftigungsförderung, Sozialschutz, Wohnraumunterstützung und anderen Diensten, die für eine wirksame Integration in den Arbeitsmarkt erforderlich sind;

Or. en

Änderungsantrag 290
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 20 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	20b. fordert, junge Menschen, insbesondere junge Eltern, bei der Teilnahme an Maßnahmen im Rahmen der Jugendgarantie angemessen zu unterstützen, indem Zugang zu bezahlbarer und hochwertiger Kinderbetreuung, familienfreundlichen Arbeitszeitregelungen und gegebenenfalls finanzieller Unterstützung sichergestellt wird, damit familiäre Verpflichtungen nicht zu einer Ausgrenzung vom Arbeitsmarkt führen;

Or. en

Änderungsantrag 291
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 20 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	20c. fordert gezielte und zugängliche Unterstützung im Bereich der psychischen Gesundheit im Rahmen der Jugendgarantie für junge Mütter und Väter, die besonders durch postnatale Depressionen, Überlastung und eine mangelnde Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben gefährdet sind, um dauerhafte Unterbrechungen ihrer Erwerbsbiografien zu verhindern;

Or. en

Änderungsantrag 292
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 20 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	20d. fordert die Mitgliedstaaten auf, im Rahmen der Jugendgarantie zugängliche und entstigmatisierende Unterstützung im Bereich der psychischen Gesundheit bereitzustellen, etwa durch Peer-Coaching und Mentoring für junge Menschen, die aufgrund von Angststörungen, Depressionen oder Burnout vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen sind, um ihre Selbstbestimmung zu stärken und eine Ergänzung zur medizinischen Versorgung zu bieten;

Or. en

Änderungsantrag 293
Elena Donazzan, Chiara Gemma, Mariateresa Vivaldini, Lara Magoni

Entschließungsantrag
Ziffer 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
21. fordert ***die Mitgliedstaaten auf, die auf schutzbedürftige NEET ausgerichteten Sensibilisierungsmaßnahmen auf nationaler und lokaler Ebene zu verstärken und die Eingliederung dieser Gruppe zur obersten Priorität bei der*** Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie ***zu machen***;	21. ***betont, wie wichtig personalisierte und differenzierte Ansätze für die Wiedereingliederung junger NEET in den Arbeitsmarkt oder in die Aus- und Weiterbildung sind;*** fordert***, dass die nationalen Systeme zur*** Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie ***eine sorgfältige Erstprofilierung der Begünstigten vorsehen, um den Grad ihrer Beschäftigungsfähigkeit und die spezifischen Hindernisse für die Teilnahme zu ermitteln und auf dieser Grundlage profilgerechte differenzierte Betreuungswege festzulegen***; ***betont die unersetzliche Rolle der zwischengeschalteten Akteure (Berufsbildungseinrichtungen, Organisationen des dritten Sektors und gemeindenahe Dienste) bei der Betreuung von jungen Menschen, die dem Arbeitsmarkt am fernsten stehen und häufig nicht über die regulären Kanäle mit den öffentlichen Arbeitsverwaltungen in Kontakt kommen; fordert, dass Aktivierungspfade für weibliche NEET von integrierten Maßnahmen zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben begleitet werden, da unbezahlte Pflegelasten die wichtigste strukturelle Ursache für das geschlechtsspezifische Gefälle bei der NEET-Betroffenheit darstellen;***

Or. it

Änderungsantrag 294
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
21. fordert die Mitgliedstaaten auf, die	21. fordert die Mitgliedstaaten auf, die

auf schutzbedürftige NEET ausgerichteten Sensibilisierungsmaßnahmen auf nationaler und lokaler Ebene zu verstärken und die Eingliederung dieser Gruppe zur obersten Priorität bei der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie zu machen;

auf schutzbedürftige NEET ausgerichteten Sensibilisierungsmaßnahmen auf nationaler und lokaler Ebene zu verstärken und die Eingliederung dieser Gruppe zur obersten Priorität bei der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie zu machen; ***fordert insbesondere Investitionen in dezentralisierte und gemeinschaftsbasierte Infrastrukturen der Öffentlichkeitsarbeit, die mit integrierten Diensten kombiniert werden, und eine Abkehr von einem traditionellen Modell, das sich ausschließlich auf ein Registrierungssystem stützt; betont, dass sich viele Maßnahmen bei der Ansprache schwer erreichbarer NEET als wirksam erwiesen haben und nun auf nationaler Ebene ausgeweitet werden müssen, darunter Roma-Mediatoren, Aktivierungsspezialisten, mobile Einheiten der öffentlichen Arbeitsverwaltungen, virtuelle Dienste, offene Jugendarbeit, direkte Ansprache auf der Straße, die Nutzung sozialer Medien, Mentoringprogramme, Jugendbetreuer, Präsenz in Sportvereinen, Freizeiteinrichtungen und Einkaufszentren sowie Botschafterprogramme;***

Or. en

Änderungsantrag 295
Gordan Bosanac
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
21. fordert die Mitgliedstaaten auf, die auf schutzbedürftige NEET ausgerichteten Sensibilisierungsmaßnahmen auf nationaler und lokaler Ebene zu verstärken und die Eingliederung dieser Gruppe zur obersten Priorität bei der Umsetzung der	21. fordert die Mitgliedstaaten auf, die auf schutzbedürftige NEET ausgerichteten Sensibilisierungsmaßnahmen auf nationaler und lokaler Ebene zu verstärken und die ***soziale*** Eingliederung dieser Gruppe ***sowie ihren unterstützten***

verstärkten Jugendgarantie zu machen;

Übergang von der Bildung in den Arbeitsmarkt zur obersten Priorität bei der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie zu machen***, auch durch Schulungen für alle Dienstleister im Bereich kultureller und sozialer Sensibilität***; ***hält es für dringend geboten, über die Abhängigkeit von registrierungsbasierten Systemen hinaus zu aktiven, dezentralen und auf die Gemeinschaft ausgerichteten Ansätzen der Öffentlichkeitsarbeit überzugehen, durch die Dienstleistungen näher an junge Menschen herangebracht werden und die Fähigkeit der öffentlichen Arbeitsverwaltungen gestärkt wird, die am stärksten Benachteiligten wirksam einzubeziehen;***

Or. en

Änderungsantrag 296
Lara Magoni, Elena Donazzan, Marlena Maląg, Mariateresa Vivaldini, Francesco Torselli, Chiara Gemma, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
21. fordert die Mitgliedstaaten auf, die auf schutzbedürftige NEET ausgerichteten Sensibilisierungsmaßnahmen auf nationaler und lokaler Ebene zu verstärken und die Eingliederung dieser Gruppe zur obersten Priorität bei der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie zu machen;	21. fordert die Mitgliedstaaten auf, die auf schutzbedürftige NEET ausgerichteten Sensibilisierungsmaßnahmen auf nationaler und lokaler Ebene zu verstärken und die Eingliederung dieser Gruppe zur obersten Priorität bei der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie zu machen; ***betont, dass die vollständige Zugänglichkeit der Programme der Jugendgarantie für junge Menschen mit Behinderungen sichergestellt werden muss, unter anderem durch barrierefreie Ausbildungsinfrastrukturen, maßgeschneiderte Unterstützungsdienste und eine verstärkte Zusammenarbeit mit Organisationen, die Menschen mit Behinderungen vertreten, um Chancengleichheit beim Zugang zu***

Beschäftigung, Ausbildung und Ausbildungsplätzen sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 297
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
21. fordert die Mitgliedstaaten auf, die auf ***schutzbedürftige*** NEET ausgerichteten Sensibilisierungsmaßnahmen auf nationaler und lokaler Ebene zu verstärken und ***die Eingliederung dieser Gruppe*** zur obersten Priorität bei der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie zu machen;	21. fordert die Mitgliedstaaten auf, die auf ***schwer erreichbare*** NEET ausgerichteten Sensibilisierungsmaßnahmen auf nationaler***, regionaler*** und lokaler Ebene zu verstärken und ***ihre Integration in den Arbeitsmarkt*** zur obersten Priorität bei der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie zu machen; ***fordert sowohl gezielte Sensibilisierungsmaßnahmen als auch spezielle Unterstützungsmaßnahmen für schutzbedürftige NEET, die darauf zugeschnitten sind, die spezifischen Hindernisse zu überwinden, mit denen sie konfrontiert sind, etwa Diskriminierung, gesundheitliche Probleme, Betreuungsverpflichtungen oder Obdachlosigkeit;***

Or. en

Änderungsantrag 298
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
21. fordert die Mitgliedstaaten auf, die auf schutzbedürftige NEET ausgerichteten	21. fordert die Mitgliedstaaten auf, die auf schutzbedürftige NEET ausgerichteten

Sensibilisierungsmaßnahmen auf nationaler und lokaler Ebene zu verstärken und die Eingliederung dieser Gruppe zur obersten Priorität bei der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie zu machen;	Sensibilisierungsmaßnahmen auf nationaler und lokaler Ebene zu verstärken und die Eingliederung dieser Gruppe zur obersten Priorität bei der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie zu machen; ***fordert die Mitgliedstaaten in diesem Zusammenhang auf, Mechanismen für einen reibungslosen Übergang von Kinderschutzdiensten zu Jugend-, Bildungs-, Ausbildungs- und Arbeitsvermittlungsdiensten einzurichten;***

Or. el

Änderungsantrag 299
Kathleen Funchion

Entschließungsantrag
Ziffer 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
21. fordert die Mitgliedstaaten auf, die auf schutzbedürftige NEET ausgerichteten Sensibilisierungsmaßnahmen auf nationaler und lokaler Ebene zu verstärken und die Eingliederung dieser Gruppe zur obersten Priorität bei der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie zu machen;	21. fordert die Mitgliedstaaten auf, die auf schutzbedürftige NEET ausgerichteten Sensibilisierungsmaßnahmen auf nationaler und lokaler Ebene zu verstärken und die Eingliederung dieser Gruppe zur obersten Priorität bei der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie zu machen; ***fordert in diesem Zusammenhang Anstrengungen, um die soziale Eingliederung dieser Gruppe sowie ihren unterstützten Übergang von der Bildung in den Arbeitsmarkt sicherzustellen;***

Or. en

Änderungsantrag 300
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 21 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

21a. betont, dass durch die Intensivierung dieser Sensibilisierungsmaßnahmen schutzbedürftige junge Menschen erreicht werden müssen, die bislang für die Programme der verstärkten Jugendgarantie unsichtbar geblieben sind; stellt fest, dass sich schutzbedürftige junge Menschen nicht zwangsläufig mit der Kategorie der NEET identifizieren, und fordert die Anbieter der Jugendgarantie in diesem Zusammenhang auf, ihre Sensibilisierungsmaßnahmen über diese Kategorisierung hinaus auszuweiten; ist der Ansicht, dass die Einbindung von Peer-to-Peer-Vermittlern, nichtstaatlichen Organisationen und lokalen Gemeinschaftsorganisationen von wesentlicher Bedeutung ist, um NEET direkt in ihren Gemeinschaften zu erreichen; stellt fest, dass der Ansatz bei jungen Menschen in besonders schwierigen Situationen freiwillig und niedrigschwellig sein muss, ohne Registrierung, Dokumentation oder Verpflichtung, sondern auf einem Verständnis der auftretenden Probleme sowie auf Sensibilität gegenüber ihren Werten und Lebensweisen beruhen sollte;

Or. en

Änderungsantrag 301
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 21 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21a. fordert die Mitgliedstaaten auf, gezielte Mittel für den Ausbau proaktiver, dezentralisierter und gemeinschaftsbasierter Öffentlichkeitsarbeit bereitzustellen und

sich nicht länger ausschließlich auf passive, registrierungsbasierte und rein digitale Systeme zu stützen; betont, dass eine solche Öffentlichkeitsarbeit unerlässlich ist, wenn es darum geht, schwer erreichbare und schutzbedürftige NEET in ihrem jeweiligen lokalen Umfeld zu erreichen und Vertrauen aufzubauen sowie das Risiko der Ausgrenzung infolge von Stigmatisierung, institutionellem Misstrauen und digitaler Ungleichheit zu verringern;

Or. en

Änderungsantrag 302
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 21 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21a. fordert die Mitgliedstaaten auf, schutzbedürftige NEETs wie junge Menschen in ländlichen Gebieten, junge Eltern und insbesondere junge Mütter und weibliche NEETs durch gezielte Maßnahmen zu unterstützen, indem sie frühzeitige Öffentlichkeitsarbeit, Zugang zu Kinderbetreuung, flexible Lern- und Arbeitsmöglichkeiten und koordinierte soziale und beschäftigungspolitische Unterstützung bieten, um eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt, die Gleichstellung der Geschlechter und die Verhinderung langfristiger Ausgrenzung sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 303
Kathleen Funchion

Entschließungsantrag
Ziffer 21 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21a. erkennt die Wohnraumkrise und ihre unverhältnismäßigen Auswirkungen auf junge Menschen an; fordert die Kommission, die Mitgliedstaaten sowie lokale und regionale Behörden auf, sicherzustellen, dass politische Initiativen zur Bewältigung dieser Krise Jugendchecks unterzogen werden, damit den Bedürfnissen junger Menschen Rechnung getragen wird;

Or. en

Änderungsantrag 304
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 21 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21b. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, jungen Müttern im Rahmen der Programme der verstärkten Jugendgarantie maßgeschneiderte und gezielte Unterstützung bereitzustellen; betont, dass der Beitrag junger Mütter zum Arbeitsmarkt umfassender verstanden werden sollte als allein unter dem Gesichtspunkt der Erwerbstätigkeit und dass auch Betreuungsarbeit anerkannt werden sollte; bedauert, dass Stigmatisierung und Diskriminierung, unverhältnismäßige Betreuungsverpflichtungen und finanzieller Druck die Wahrscheinlichkeit verringern können, dass junge Mütter zeitintensive Bildungs-, Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten wahrnehmen; unterstreicht, dass kostenlose oder bezahlbare öffentliche

Kinderbetreuung wichtig ist, wenn es darum geht, jungen Müttern den Zugang zu Bildung, Ausbildung und Beschäftigung zu erleichtern; fordert in diesem Zusammenhang gezielte Maßnahmen wie flexible Arbeitsregelungen und spezifische finanzielle Unterstützung;

Or. en

Änderungsantrag 305
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 21 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21b. fordert die Mitgliedstaaten auf, Forschern, Beamten, Mitarbeitern der Arbeitsverwaltungen und anderen Fachkräften, die an der Erfassung und Ansprache schutzbedürftiger Gruppen im Rahmen der Jugendgarantie beteiligt sind, Schulungen zu unbewussten Vorurteilen und Nichtdiskriminierung bereitzustellen; fordert die Mitgliedstaaten auf, Schulungs- und Sensibilisierungsprogramme für Arbeitgeber zu entwickeln, die an Programmen der Jugendgarantie teilnehmen, um Diskriminierung und Vorurteile bei Einstellungsverfahren und am Arbeitsplatz – insbesondere aufgrund der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, körperlicher und geistiger Entwicklungsstörungen oder des sozioökonomischen Hintergrunds – zu bekämpfen;

Or. en

Änderungsantrag 306
Kathleen Funchion

Entschließungsantrag
Ziffer 21 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21b. betont, dass sich die Wohnraumkrise in besonderer Weise negativ auf regionale Sprachen, Minderheitensprachen und weniger verbreitete Sprachen auswirkt und junge Menschen, die in ihren Gemeinschaften bleiben möchten, davon unverhältnismäßig stark betroffen sein können; fordert daher lokale, regionale, nationale und EU-Behörden auf, für Gebiete, in denen diese Sprachen gesprochen werden, gezielte wohnungspolitische Maßnahmen und Jugendchecks, einschließlich gezielter Ausnahmeregelungen, einzuführen, sofern dies erforderlich ist, um junge Menschen in diesen Gemeinschaften zu schützen;

Or. en

Änderungsantrag 307
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 21 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21b. fordert die Mitgliedstaaten auf, jungen Eltern im Rahmen der Programme der Jugendgarantie ganztägige Kinderbetreuung einschließlich Mahlzeiten und flexibler Öffnungszeiten bereitzustellen, um Hindernisse für die Teilnahme am Arbeitsmarkt zu beseitigen;

Or. en

Änderungsantrag 308
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 21 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21c. fordert, NEET, die inhaftiert sind oder Haftanstalten verlassen haben, sowie Personen mit Suchtproblemen im Rahmen der verstärkten Jugendgarantie gezielt zu unterstützen; fordert maßgeschneiderte Programme und nachhaltige Unterstützung, um Stigmatisierung abzubauen und ihre Weiterbildung sowie ihre wirksame und nachhaltige Wiedereingliederung in Gesellschaft und Beschäftigung zu erleichtern; betont, dass inklusive und aktive Teilhabe an Bildung, Ausbildung und Beschäftigung dazu beitragen kann, den Risiken von Drogen- und Alkoholmissbrauch vorzubeugen und die Delinquenz- und Inhaftierungsquoten junger Menschen zu senken;

Or. en

Änderungsantrag 309
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 21 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21c. schlägt vor, die Kennzeichnung von Programmen der verstärkten Jugendgarantie in nationalen und lokalen Programmen zu systematisieren, um die Sichtbarkeit zu verbessern und das Bewusstsein bei Verwaltungen, lokalen Behörden und Begünstigten zu stärken; betont, dass die Begünstigten wissen müssen, dass sie an Programmen der

verstärkten Jugendgarantie teilnehmen, damit sie die ihnen insgesamt zur Verfügung stehende Unterstützung verstehen können; fordert die Kommission auf, gemeinsam mit den Mitgliedstaaten einheitliche Sichtbarkeitsregeln für die Programme der verstärkten Jugendgarantie zu entwickeln;

Or. en

Änderungsantrag 310
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 21 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21c. fordert die Mitgliedstaaten auf, weibliche NEET wirksam zu unterstützen, indem politische Entscheidungsträger für die besonderen Herausforderungen und Hindernisse von Frauen sensibilisiert werden, nach Geschlecht aufgeschlüsselte NEET-Daten erhoben und analysiert werden, um gezielte Sensibilisierungs- und Eingliederungsmaßnahmen zu entwickeln, und Möglichkeiten der beruflichen Bildung für weibliche NEET gefördert werden, um Umschulung, Beschäftigung und eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen;

Or. en

Änderungsantrag 311
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 21 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21d. fordert die Mitgliedstaaten auf, Maßnahmen zu prüfen, um die Kontinuität der Unterstützung und Absicherung im Rahmen der Jugendgarantie für junge Menschen sicherzustellen, die saisonaler oder befristeter Arbeit im Ausland nachgehen, wobei zu berücksichtigen ist, dass viele nur einen Teil des Jahres im Ausland arbeiten und für den Rest des Jahres ohne Einkommen in ihre Heimat zurückkehren; betont, dass es wichtig ist, im Ausland erworbene Kompetenzen anzuerkennen und junge Menschen nach ihrer Rückkehr rasch wieder in die Dienste der öffentlichen Arbeitsverwaltungen einzubinden; fordert die Mitgliedstaaten ferner auf, jährlich systematisch Daten über die Zahl junger Menschen zu erheben und zu aktualisieren, die saisonaler oder befristeter Arbeit im Ausland nachgehen, um politische Maßnahmen besser auszugestalten und maßgeschneiderte Unterstützung sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 312
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 21 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21d. betont, dass die erfolgreiche Integration schutzbedürftiger NEET in den Arbeitsmarkt vom Zugang zu angemessenen grundlegenden Lebensbedingungen abhängt; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, sicherzustellen, dass die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie strukturell

mit Wohnraum-, Betreuungs-, Sozialschutz- und Gesundheitspolitik verknüpft wird, um die vielfältigen Hindernisse zu bewältigen, mit denen schutzbedürftige NEET beim Zugang zu hochwertiger Beschäftigung, Bildung und Ausbildung konfrontiert sind; fordert die Mitgliedstaaten auf, sicherzustellen, dass Angebote der verstärkten Jugendgarantie für schutzbedürftige NEET durch einen angemessenen Zugang zu grundlegenden unterstützenden Diensten ergänzt werden, darunter Wohnraumhilfe, Kinderbetreuung, Verkehr und Gesundheitsversorgung;

Or. en

Änderungsantrag 313
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 21 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21d. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Gleichstellung der Geschlechter und die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben zu fördern, langfristiger sozialer Ausgrenzung vorzubeugen und die sozialen und wirtschaftlichen Folgen eines vorzeitigen Bildungsabbruchs und eines langanhaltenden NEET-Status zu verringern;

Or. en

Änderungsantrag 314
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 21 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21e. betont, dass zusätzliche Maßnahmen zur Erfassung erforderlich sind, um bestehende Lücken zu identifizieren und Sensibilisierungsstrategien anzupassen sowie gezielte Maßnahmen und Investitionen für unterschiedliche Untergruppen von NEET vorzuschlagen; fordert die Mitgliedstaaten insbesondere auf, eine umfassende regionale Analyse der Merkmale der NEET-Bevölkerung sowie der Kriterien durchzuführen, die das Risiko erhöhen, zu einem NEET zu werden, etwa Geschlecht, Alter, Behinderung oder Bildungsniveau, um sicherzustellen, dass die Maßnahmen auf die Bedürfnisse dieser jungen Menschen zugeschnitten sind; schlägt vor, dass diese Analyse Konsultationen mit Zielgruppen und einschlägigen Interessenträgern wie der Zivilgesellschaft und den Sozialpartnern umfassen sollte;

Or. en

Änderungsantrag 315
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 21 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21e. fordert die Mitgliedstaaten auf, Modelle für die Erbringung von Diensten über zentrale Anlaufstellen im Rahmen der verstärkten Jugendgarantie zu entwickeln oder auszubauen, um Fragmentierung und Verwaltungsaufwand zu verringern und die Beteiligungsquoten schutzbedürftiger und schwer erreichbarer NEET zu verbessern; betont, dass niedrigschwellige und behördenübergreifende Zentren, in

denen Unterstützung im Rahmen der verstärkten Jugendgarantie sowie Beschäftigungs-, Bildungs-, Ausbildungs- und Sozialdienste an einem leicht zugänglichen Ort gebündelt werden, für junge Menschen wichtig sind; betont, dass sich dieses Modell in mehreren Mitgliedstaaten als erfolgreich erwiesen hat, um Hindernisse abzubauen und die ganzheitliche Unterstützung bereitzustellen, die für eine wirksame Integration in den Arbeitsmarkt erforderlich ist;

Or. en

Änderungsantrag 316
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 21 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21e. fordert, in allen Regionen der EU „Jugend-Mentoring“-Programme einzurichten, damit geschulte Privatpersonen und Freiwillige schwer erreichbare junge Menschen in den Bereichen Bildung, Ausbildung und Laufbahnentwicklung begleiten und unterstützen sowie junge Menschen dort erreichen können, wo sie sich befinden; betont, dass solche Mentoringprogramme die professionelle Beratung durch öffentliche Arbeitsverwaltungen ergänzen, jedoch nicht ersetzen sollten;

Or. en

Änderungsantrag 317
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 21 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21f. fordert die Kommission auf, den Mitgliedstaaten gezielte technische Unterstützung bereitzustellen, damit sie digitale Instrumente entwickeln können, mit denen die Bedürfnisse von Begünstigten der Jugendgarantie auf der Grundlage bewährter Verfahren für individualisierte Unterstützung ermittelt werden können; hebt in diesem Zusammenhang hervor, dass in einigen Mitgliedstaaten der Einsatz von KI-gestützten Profiling-Instrumenten vielversprechend erfolgt, betont jedoch, dass Menschen die Ergebnisse kontrollieren müssen, um Fehlklassifizierungen zu vermeiden; empfiehlt ferner, dass die Mitgliedstaaten automatisierte Instrumente zur Selbstbewertung bereitstellen, mit denen die Faktoren bewertet werden, die für die verfügbare Unterstützung maßgeblich sind, und weist darauf hin, dass Online-Kanäle für manche junge Menschen den Erstkontakt erleichtern können;

Or. en

Änderungsantrag 318
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 21 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21f. fordert die Mitgliedstaaten auf sicherzustellen, dass Programme der verstärkten Jugendgarantie strukturell mit den Sozialschutzsystemen verknüpft werden, damit jungen Menschen in Not vor, während und nach den Angeboten der verstärkten Jugendgarantie kontinuierliche und angemessene

individuelle Einkommensunterstützung bereitgestellt wird, um Versorgungslücken zu vermeiden, Armutsrisiken während Übergangsphasen zu verringern und sicherzustellen, dass schutzbedürftige NEET sinnvoll an Beschäftigung, Bildung und Ausbildung teilnehmen können;

Or. en

Änderungsantrag 319
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 21 g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21g. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, sicherzustellen, dass junge Menschen in Not gleichberechtigten Zugang zu einem angemessenen Mindesteinkommen haben; fordert die Mitgliedstaaten auf, altersbedingte Beschränkungen in den Sozialschutzsystemen abzuschaffen und sicherzustellen, dass junge Menschen auf der Grundlage einer individuellen und nicht haushaltsbezogenen Bedürftigkeitsprüfung Zugang zu angemessenen Sozialleistungen haben;

Or. en

Änderungsantrag 320
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 21 h (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

21h. fordert die Kommission auf, einen Vorschlag für eine Richtlinie über angemessene Mindesteinkommensregelungen vorzulegen, mit der eine Einkommensunterstützung garantiert wird, die allen Bedürftigen unabhängig vom Alter ein menschenwürdiges Leben ermöglicht;

Or. en

Änderungsantrag 321
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
22. fordert die Mitgliedstaaten auf, ihre Systeme zur Validierung nichtformalen und informellen Lernens im Einklang mit der Empfehlung des Rates aus dem Jahr 2012 zu stärken; spricht sich für die Anpassung dieser Systeme aus, um schutzbedürftige NEET zu erreichen, indem die Kapazitäten der für die Validierung Verantwortlichen verbessert oder spezifische Regelungen angeboten werden, wobei die Qualität dieser Verfahren sicherzustellen ist;	22. fordert die Mitgliedstaaten auf, ihre Systeme zur Validierung nichtformalen und informellen Lernens im Einklang mit der Empfehlung des Rates aus dem Jahr 2012***[32a]*** zu stärken; spricht sich für die Anpassung dieser Systeme aus, um schutzbedürftige NEET zu erreichen, indem die Kapazitäten der für die Validierung Verantwortlichen verbessert***, die durch Validierung erlangbaren Zertifizierungen diversifiziert*** oder spezifische Regelungen angeboten werden, wobei die Qualität dieser Verfahren sicherzustellen ist; ***hebt die im europäischen Inventar zur Validierung nichtformalen und informellen Lernens[33a] ermittelten bewährten Validierungsverfahren hervor, insbesondere die Verbindung mit dem Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen und die Einbindung von Arbeitgebern in diese Verfahren, um die Anerkennung zertifizierter Qualifikationen sicherzustellen;***

[32a] Abl. C 398 vom 22.12.2012, S. 1.

	33a ***https://www.cedefop.europa.eu/de/country-reports/european-inventory-on-validation.***

Or. en

Änderungsantrag 322
Niels Geuking, Maravillas Abadía Jover, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
22. fordert die Mitgliedstaaten auf, ihre Systeme zur Validierung ***nichtformalen und informellen Lernens*** im Einklang mit der Empfehlung des Rates aus dem Jahr 2012 zu stärken; spricht sich für die Anpassung dieser Systeme aus, um schutzbedürftige NEET zu erreichen, indem die Kapazitäten der für die Validierung Verantwortlichen verbessert oder spezifische Regelungen angeboten werden, wobei die Qualität dieser Verfahren sicherzustellen ist;	22. fordert die ***Kommission und die*** Mitgliedstaaten auf, ihre Systeme zur ***formalen Anerkennung und*** Validierung ***der von jungen Menschen, insbesondere jungen Eltern und Betreuungspersonen, durch nichtformales und informelles Lernen erworbenen Kompetenzen*** im Einklang mit der Empfehlung des Rates aus dem Jahr 2012 ***und dem Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR)*** zu stärken ***und weiterzuentwickeln, insbesondere wenn diese Kompetenzen dazu beitragen können, den Arbeits- und Fachkräftemangel in wichtigen Sektoren zu beheben; dies gilt unter anderem für Kompetenzen, die durch Bildung, informelle Betreuungsarbeit, Freiwilligentätigkeit oder Jugendarbeit erworben wurden***; spricht sich für die Anpassung dieser Systeme aus, um schutzbedürftige NEET zu erreichen, indem die Kapazitäten der für die Validierung Verantwortlichen verbessert oder spezifische Regelungen angeboten werden, wobei die Qualität dieser Verfahren sicherzustellen ist;

Or. en

Änderungsantrag 323
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
22. fordert die Mitgliedstaaten auf, ***ihre Systeme zur Validierung nichtformalen und informellen Lernens*** im Einklang mit der Empfehlung des Rates aus dem Jahr 2012 ***zu stärken;*** spricht sich für die Anpassung dieser Systeme aus, um schutzbedürftige ***NEET*** zu erreichen, indem die Kapazitäten der für die Validierung Verantwortlichen verbessert ***oder spezifische Regelungen angeboten werden, wobei die Qualität dieser Verfahren sicherzustellen ist***;	22. fordert die ***Kommission und die*** Mitgliedstaaten auf, im Einklang mit der Empfehlung des Rates aus dem Jahr 2012 ***ein unionsweites System zur Validierung nichtformalen und informellen Lernens zu schaffen;*** spricht sich für die Anpassung dieser Systeme aus, um ***NEET, insbesondere schwer erreichbare oder*** schutzbedürftige ***Personen, besser*** zu erreichen, indem ***das Bewusstsein für die Verfahren gestärkt, ihr Zugang erleichtert und*** die Kapazitäten der für die Validierung Verantwortlichen verbessert ***werden***;

Or. en

Änderungsantrag 324
Elena Donazzan, Chiara Gemma, Mariateresa Vivaldini, Lara Magoni

Entschließungsantrag
Ziffer 22 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	22a. betont das Potenzial von Microcredentials als ergänzendes Instrument zu formalen Systemen der Zertifizierung von Kompetenzen im Rahmen der verstärkten Jugendgarantie; fordert die Europäische Kommission und die Mitgliedstaaten auf, einen europäischen Referenzrahmen für Microcredentials in der beruflichen Aus- und Weiterbildung zu entwickeln, der einen stabilen Strang – verbunden mit nationalen Qualifikationsverzeichnissen und dem Europäischen

Qualifikationsrahmen – mit einem dynamischen Strang verbindet, der entsprechend den vom Arbeitsmarkt aufgezeigten neu entstehenden Kompetenzprofilen aktualisiert werden kann; betont, dass Microcredentials überprüfbare Qualitätsstandards erfüllen, explizite Mechanismen zur Anerkennung durch Arbeitgeber vorsehen und in die nationalen Systeme zur Identifizierung, Validierung und Zertifizierung von Kompetenzen integriert werden müssen; fordert, dass auf europäischer Ebene systematisch Daten über die Gestaltung, Bereitstellung, Nutzung und Anerkennung von Microcredentials erhoben und analysiert werden, und zwar als Instrument der Arbeitsmarktbeobachtung und der Bewertung der Relevanz von Ausbildungssystemen;

Or. it

Änderungsantrag 325
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 22 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	22a. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, NEET durch horizontal integrierte Kompetenzentwicklungs- und Umschulungsmaßnahmen im Rahmen der verstärkten Jugendgarantie in die Lage zu versetzen, sinnvoll am grünen und digitalen Wandel teilzunehmen;

Or. en

Änderungsantrag 326

Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 22 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	22b. betont, dass die verstärkte Jugendgarantie ihre Ziele nicht erreichen kann, ohne die Lücken bei den Grundkompetenzen und die digitale Kluft wirksam anzugehen; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, koordinierte Maßnahmen zu ergreifen, um anhaltende Lücken in funktionellen Kompetenzen wie Rechnen, Lesen und digitale Kompetenzen zu beseitigen, die jungen Menschen den Zugang zu hochwertiger Bildung, Ausbildung und Beschäftigung erschweren; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, inklusive und zugängliche Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung zu stärken, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf frühzeitigen Maßnahmen und Unterstützung für Menschen aus benachteiligten sozioökonomischen Verhältnissen liegen sollte;

Or. en

Änderungsantrag 327
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 22 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	22c. fordert die Kommission auf, eine Bewertung der Auswirkungen künstlicher Intelligenz auf die Beschäftigung junger Menschen und die Programme der verstärkten Jugendgarantie vorzunehmen,

wobei Einstiegspositionen sowie den Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte; fordert die Kommission in diesem Zusammenhang auf, die Situation junger Arbeitnehmer bei allen künftigen Initiativen zu KI am Arbeitsplatz sorgfältig zu berücksichtigen; betont, dass KI in die Lehrpläne der allgemeinen und beruflichen Bildung aufgenommen werden muss, um junge Menschen auf den Arbeitsmarkt im digitalen Zeitalter vorzubereiten;

Or. en

Änderungsantrag 328
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
23. fordert die Mitgliedstaaten auf, die im Rahmen der Programme der verstärkten Jugendgarantie bereitgestellten Angebote zugunsten der Kompetenzentwicklung neu auszurichten, indem sie weniger auf Beschäftigung und subventionierte Arbeitsplätze als Standardmaßnahme setzen;	23. fordert die Mitgliedstaaten auf, die im Rahmen der Programme der verstärkten Jugendgarantie bereitgestellten Angebote zugunsten der Kompetenzentwicklung neu auszurichten, indem sie weniger auf Beschäftigung und subventionierte Arbeitsplätze als Standardmaßnahme setzen; ***weist darauf hin, dass sich die Wahl zwischen den vier Hauptkategorien von Angeboten an den individuellen Erwartungen und Bedürfnissen der Begünstigten orientieren muss; ist der Ansicht, dass Praktika und Ausbildungsplätze im Rahmen der Programme der verstärkten Jugendgarantie mit Einstellungszusagen verknüpft werden sollten und dass eine Ausweitung der Bildungsangebote über die Altersgruppe der 15- bis 18-Jährigen hinaus von Vorteil wäre;***

Or. en

Änderungsantrag 329
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
23. fordert die Mitgliedstaaten auf, die im Rahmen der Programme der verstärkten Jugendgarantie bereitgestellten Angebote ***zugunsten der*** Kompetenzentwicklung ***neu*** auszurichten, indem sie weniger auf Beschäftigung und subventionierte Arbeitsplätze als Standardmaßnahme setzen;	23. fordert die Mitgliedstaaten auf, die im Rahmen der Programme der verstärkten Jugendgarantie bereitgestellten Angebote ***stärker auf eine nachhaltige*** Kompetenzentwicklung auszurichten, indem sie weniger auf ***die Vermittlung in den primären Arbeitsmarkt durch*** Beschäftigung und subventionierte Arbeitsplätze als Standardmaßnahme setzen ***und stattdessen die langfristige Beschäftigungsfähigkeit durch hochwertige Bildung, einschließlich psychischer Resilienz und KI-Kompetenz, hochwertige und fair vergütete Ausbildungsplätze und Praktika sowie Programme fördern, die Arbeitgeber zu anschließender Beschäftigung verpflichten, etwa durch Praktikumsgutscheine***;

Or. en

Änderungsantrag 330
Lara Magoni, Elena Donazzan, Marlena Maląg, Mariateresa Vivaldini, Francesco Torselli, Chiara Gemma, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
23. fordert die Mitgliedstaaten auf, die im Rahmen der Programme der verstärkten Jugendgarantie bereitgestellten Angebote zugunsten der Kompetenzentwicklung neu auszurichten, indem sie weniger auf Beschäftigung und subventionierte	23. fordert die Mitgliedstaaten auf, die im Rahmen der Programme der verstärkten Jugendgarantie bereitgestellten Angebote zugunsten der Kompetenzentwicklung neu auszurichten, indem sie weniger auf Beschäftigung und subventionierte

Arbeitsplätze als Standardmaßnahme setzen;	Arbeitsplätze als Standardmaßnahme setzen; ***betont, dass hochwertigen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten Vorrang eingeräumt werden muss, die jungen Menschen Kompetenzen vermitteln, die auf dem Arbeitsmarkt gefragt sind, insbesondere in technischen, digitalen und industriellen Sektoren, in denen in vielen Mitgliedstaaten nach wie vor Fachkräftemangel besteht;***

Or. en

Änderungsantrag 331
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
23. fordert die Mitgliedstaaten auf, ***die im Rahmen der Programme der verstärkten Jugendgarantie bereitgestellten Angebote zugunsten der*** Kompetenzentwicklung ***neu auszurichten, indem sie weniger auf Beschäftigung und subventionierte Arbeitsplätze als Standardmaßnahme setzen***;	23. fordert die Mitgliedstaaten auf, ***sicherzustellen, dass im Rahmen der Programme der verstärkten Jugendgarantie ausreichend Angebote zur*** Kompetenzentwicklung ***bereitgestellt werden, die mit Beschäftigung und subventionierten Arbeitsplätzen kombiniert werden***; ***fordert die Mitgliedstaaten auf sicherzustellen, dass Praktikumsangebote im Rahmen der verstärkten Jugendgarantie, einschließlich der im Rahmen aktiver arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen bereitgestellten Angebote, dem für Arbeitnehmer geltenden Unionsrecht entsprechen;***

Or. en

Änderungsantrag 332
Maria Zacharia

Entschließungsantrag

Ziffer 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
23. fordert die Mitgliedstaaten auf, die im Rahmen der Programme der verstärkten Jugendgarantie bereitgestellten Angebote zugunsten der Kompetenzentwicklung neu auszurichten***, indem sie weniger auf Beschäftigung und subventionierte Arbeitsplätze als Standardmaßnahme setzen***;	23. fordert die Mitgliedstaaten auf, die im Rahmen der Programme der verstärkten Jugendgarantie bereitgestellten Angebote zugunsten der Kompetenzentwicklung neu auszurichten ***und für hochwertige Arbeitsplätze mit vollständiger Vergütung und uneingeschränkten Arbeitnehmer- und Sozialrechten zu sorgen***;

Or. el

Änderungsantrag 333
Gordan Bosanac
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
23. fordert die Mitgliedstaaten auf, die im Rahmen der Programme der verstärkten Jugendgarantie bereitgestellten Angebote ***zugunsten der*** Kompetenzentwicklung ***neu auszurichten***, ***indem sie weniger auf Beschäftigung und subventionierte Arbeitsplätze als Standardmaßnahme setzen***;	23. fordert die Mitgliedstaaten auf, die ***Qualität der*** im Rahmen der Programme der verstärkten Jugendgarantie bereitgestellten Angebote ***durch einen verbesserten Zugang zur*** Kompetenzentwicklung ***und zu Ausbildungsangeboten zu stärken***;

Or. en

Änderungsantrag 334
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 23 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23a. betont, dass gezielte und kontrollierte Anreize wie

Lohnkostenzuschüssen wichtig sind, wenn es darum geht, die Arbeitsmarktbeteiligung schutzbedürftiger NEET zu fördern; empfiehlt eine Ex-ante- und Ex-post-Analyse der Arbeitgebern gewährten finanziellen Anreize, um zu vermeiden, dass Beschäftigung subventioniert wird, die auch ohne öffentliche Unterstützung bestanden hätte, und um sicherzustellen, dass Stellenangebote im Rahmen der Programme der verstärkten Jugendgarantie nicht an die Stelle unbefristeter Arbeitsverträge treten; betont, dass Unternehmen ihrer sozialen Verantwortung gerecht werden sollten, indem sie auch Maßnahmen für NEET ergreifen und Partnerschaften mit Schulen eingehen, um jungen Menschen verschiedene berufliche Möglichkeiten aufzuzeigen; betont, dass KMU, die mehr Informationen und Unterstützung benötigen, um an Programmen der verstärkten Jugendgarantie teilzunehmen, unterstützt werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 335
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 23 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23a. betont, dass es wichtig ist, die gleichwertige Anerkennung und Integration von Ausbildungsplätzen sowie der allgemeinen und beruflichen Bildung in die Bildungssysteme im Einklang mit dem Europäischen Rahmen für eine hochwertige und nachhaltige Lehrlingsausbildung zu fördern und sicherzustellen; hebt hervor, dass sie maßgeblich dazu beitragen, die berufliche

Entwicklung junger Menschen zu fördern sowie Fachkräftemangel und Diskrepanzen auf dem Arbeitsmarkt zu bewältigen; fordert die Mitgliedstaaten auf, hochwertige Ausbildungsplätze und allgemeine sowie berufliche Bildung im Rahmen der Angebote der verstärkten Jugendgarantie aktiv zu fördern und den Zugang dazu auszuweiten, um die Beteiligung von NEET an diesen Bildungswegen zu erhöhen;

Or. en

Änderungsantrag 336
Elena Donazzan, Chiara Gemma, Mariateresa Vivaldini, Lara Magoni

Entschließungsantrag
Ziffer 23 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23a. fordert die Mitgliedstaaten auf, die im Rahmen der verstärkten Jugendgarantieprogramme angebotenen hochwertigen Ausbildungs- und/oder Beschäftigungsangebote zunehmend zu personalisieren, um besonders schutzbedürftige und/oder inaktive Gruppen erreichen zu können, wobei jungen Menschen, die in abgelegenen und territorial benachteiligten Gebieten leben, besondere Aufmerksamkeit zu widmen ist;

Or. it

Änderungsantrag 337
Niels Geuking, Romana Tomc, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Maravillas Abadía Jover, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 23 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23a. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, quantitativen Zielvorgaben wie einer schnellen Arbeitsvermittlung keinen Vorrang vor Qualitätskriterien einzuräumen, die auf langfristige Berufsperspektiven, Zugang zu Weiterbildung und Möglichkeiten des wirtschaftlichen Aufstiegs ausgerichtet sind;

Or. en

Änderungsantrag 338
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 23 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23b. fordert die Mitgliedstaaten auf, sicherzustellen, dass Praktikumsangebote im Rahmen der verstärkten Jugendgarantie die Gleichbehandlung bei den Arbeitsbedingungen, einschließlich Entgelt und Sozialschutz, sicherstellen und zugänglich sowie an die individuellen Bedürfnisse von NEET angepasst sind, insbesondere von Personen in schutzbedürftigen Situationen, die mit zusätzlichen Hindernissen wie Behinderungen, gesundheitlichen Problemen oder Betreuungsverpflichtungen konfrontiert sind; betont, dass sichergestellt werden muss, dass kein Praktikum im Rahmen der verstärkten Jugendgarantie zu Sozialdumping, Lohndumping oder Erwerbsarmut unter jungen Menschen beiträgt und dass alle Angebote so gestaltet und umgesetzt werden, dass Zugänglichkeit und Inklusivität sichergestellt sind;

Or. en

Änderungsantrag 339
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Maravillas Abadía Jover, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 23 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23b. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, wirtschaftlichen Fortschritt und nachhaltige langfristige Laufbahnen zu fördern;

Or. en

Änderungsantrag 340
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 23 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23c. fordert die Mitgliedstaaten auf, sicherzustellen, dass Aus- und Weiterbildungsangebote im Rahmen der Jugendgarantie nicht auf statische Stellenprofile ausgerichtet sind, sondern auf bereichsübergreifende „menschlichen Fähigkeiten“ wie kritisches Denken, Kreativität, emotionale Intelligenz und zwischenmenschliche Fähigkeiten, die nicht durch KI ersetzt werden können;

Or. en

Änderungsantrag 341
Niels Geuking, Pascal Arimont, Romana Tomc, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 23 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23d. fordert zugängliche Lernmobilität für junge Menschen zur Förderung des lebenslangen Lernens; fordert gezielte Finanzmittel, um Menschen mit geringeren Chancen, insbesondere NEET, die von allgemeinen Inklusionsmaßnahmen häufig nicht erreicht werden, einzubeziehen und zu unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 342
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 23 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23e. fordert die Mitgliedstaaten auf, Mobilitätsbeihilfen einzuführen oder auszuweiten, um junge Menschen zu unterstützen, die den allgemeinen Unterricht bzw. eine Lehrlings - oder Berufsausbildung in anderen Regionen als ihrem Wohnort absolvieren; stellt fest, dass Mobilitätsstipendien nach nationalen bewährten Verfahren im ersten Ausbildungsjahr bis zu zwei monatliche Heimfahrten zur Familie abdecken können und so dazu beitragen, die geografische Mobilität zu fördern, regionale Unterschiede beim Ausbildungsangebot zu verringern und die Teilnahme an hochwertigen Berufsbildungsprogrammen zu erhöhen;

Or. en

Änderungsantrag 343
Niels Geuking, Romana Tomc, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 23 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23f. fordert die Mitgliedstaaten auf, „steuerliche Abschlussprämien“ für junge Menschen einzuführen, die erfolgreich eine Berufsausbildung, ein Praktikum oder zertifizierte Programme der allgemeinen und beruflichen Bildung abschließen, um Anreize zur Verringerung der Abbruchquoten und zur Förderung des Erwerbs von Qualifikationen zu schaffen;

Or. en

Änderungsantrag 344
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 23 g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23g. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, den Druck auf den Wohnungsmarkt zu verringern, indem Anreize für den Bau von sozial erschwinglichem Wohnraum für junge Menschen bis zum Alter von 30 Jahren („Wohnraum für junge Menschen“) geschaffen werden, der auf inklusiven und universellen Gestaltungsstandards beruht;

Or. en

Änderungsantrag 345
Marie Dauchy, Séverine Werbrouck, Mélanie Disdier, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. empfiehlt die Schaffung eines fünften Aktionsbereichs für Programme der verstärkten Jugendgarantie mit Schwerpunkt auf Möglichkeiten der Freiwilligentätigkeit; betont, dass Freiwilligentätigkeit das Potenzial hat, die Kompetenzen und die Beschäftigungsfähigkeit von NEET zu verbessern und schutzbedürftige junge Menschen flexibler einzubeziehen;	***entfällt***

Or. fr

Änderungsantrag 346
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. empfiehlt die Schaffung eines fünften Aktionsbereichs für Programme der verstärkten Jugendgarantie mit Schwerpunkt auf Möglichkeiten der Freiwilligentätigkeit; betont, dass Freiwilligentätigkeit das Potenzial hat, die Kompetenzen und die Beschäftigungsfähigkeit von NEET zu verbessern und schutzbedürftige junge Menschen flexibler einzubeziehen;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 347
Gordan Bosanac
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag

Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. empfiehlt die Schaffung eines fünften Aktionsbereichs für Programme der verstärkten Jugendgarantie mit Schwerpunkt auf Möglichkeiten der Freiwilligentätigkeit; betont, dass Freiwilligentätigkeit das Potenzial hat, die Kompetenzen und die Beschäftigungsfähigkeit von NEET zu verbessern und schutzbedürftige junge Menschen flexibler einzubeziehen;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 348
Kathleen Funchion

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. empfiehlt die Schaffung eines fünften Aktionsbereichs für Programme der verstärkten Jugendgarantie mit Schwerpunkt auf Möglichkeiten der Freiwilligentätigkeit; betont, dass Freiwilligentätigkeit das Potenzial hat, die Kompetenzen und die Beschäftigungsfähigkeit von NEET zu verbessern und schutzbedürftige junge Menschen flexibler einzubeziehen;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 349
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. empfiehlt die Schaffung eines fünften Aktionsbereichs für Programme der verstärkten Jugendgarantie mit Schwerpunkt auf Möglichkeiten der Freiwilligentätigkeit; betont, dass Freiwilligentätigkeit das Potenzial hat, die Kompetenzen und die Beschäftigungsfähigkeit von NEET zu verbessern und schutzbedürftige junge Menschen flexibler einzubeziehen;	***entfällt***

Or. el

Änderungsantrag 350
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. empfiehlt die Schaffung eines fünften Aktionsbereichs für Programme der verstärkten Jugendgarantie mit Schwerpunkt auf Möglichkeiten der Freiwilligentätigkeit; betont, dass Freiwilligentätigkeit das Potenzial hat, die Kompetenzen und die Beschäftigungsfähigkeit von NEET zu verbessern und schutzbedürftige junge Menschen flexibler einzubeziehen;	24. empfiehlt die Schaffung eines fünften Aktionsbereichs für Programme der verstärkten Jugendgarantie mit Schwerpunkt auf Möglichkeiten der Freiwilligentätigkeit; betont, dass Freiwilligentätigkeit das Potenzial hat, die Kompetenzen und die Beschäftigungsfähigkeit von NEET zu verbessern und schutzbedürftige junge Menschen flexibler einzubeziehen; ***ist der Ansicht, dass sich Möglichkeiten zur Teilnahme an Freiwilligentätigkeiten durch Synergieeffekte mit dem Europäischen Solidaritätskorps in die Programme der verstärkten Jugendgarantie integrieren ließen; ist der Ansicht, dass für diese Möglichkeiten zur Teilnahme an Freiwilligentätigkeiten zusätzliche Mittel bereitgestellt werden sollten, damit die Anbieter der verstärkten Jugendgarantie diese neuen Angebote umsetzen können, und dass sichergestellt werden muss, dass bestehende Mittel für Beschäftigungs- und***

Ausbildungsmöglichkeiten nicht umgeschichtet werden;

Or. en

Änderungsantrag 351
Lara Magoni, Elena Donazzan, Marlena Maląg, Mariateresa Vivaldini, Francesco Torselli, Chiara Gemma, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. empfiehlt die Schaffung eines fünften Aktionsbereichs für Programme der verstärkten Jugendgarantie mit Schwerpunkt auf Möglichkeiten der Freiwilligentätigkeit; betont, dass Freiwilligentätigkeit das Potenzial hat, die Kompetenzen und die Beschäftigungsfähigkeit von NEET zu verbessern und schutzbedürftige junge Menschen flexibler einzubeziehen;	24. empfiehlt die Schaffung eines fünften Aktionsbereichs für Programme der verstärkten Jugendgarantie mit Schwerpunkt auf Möglichkeiten der Freiwilligentätigkeit***, in Verbindung mit dem Europäischen Solidaritätskorps und Erasmus***+; betont, dass Freiwilligentätigkeit das Potenzial hat, die Kompetenzen und die Beschäftigungsfähigkeit von NEET zu verbessern und schutzbedürftige junge Menschen flexibler einzubeziehen;

Or. en

Änderungsantrag 352
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 24 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	24a. betont, dass größere Anstrengungen erforderlich sind, um die Inklusionskomponente der verstärkten Jugendgarantie umzusetzen; fordert die Mitgliedstaaten auf, mit gutem Beispiel voranzugehen und die Einstellung schutzbedürftiger NEET in der öffentlichen Verwaltung zu fördern;

fordert die Mitgliedstaaten auf, den Begünstigten einen eigenen Fallmanager mit unbefristetem Vertrag zuzuweisen und nach Möglichkeit eine sinnvolle individuelle Betreuung zu entwickeln, um die erforderlichen und angemessenen Dienste während der gesamten Dauer des Programms wirksam bereitzustellen; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, junge Menschen bei der Gestaltung der auf sie ausgerichteten Interventionsmodelle sowie bei der Bewertung der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie zu konsultieren und ihre sinnvolle Beteiligung daran zu stärken; betont, dass es wichtig ist, die Strategien der Union der Gleichheit bereichsübergreifend umzusetzen und Diskriminierung sowie Stigmatisierung zu bekämpfen, um die notwendigen Rahmenbedingungen für die Eingliederung von NEET zu schaffen;

Or. en

Änderungsantrag 353
Kathleen Funchion

Entschließungsantrag
Ziffer 24 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	24a. fordert die Mitgliedstaaten auf, die auf schutzbedürftige NEET ausgerichteten Sensibilisierungsmaßnahmen auf nationaler und lokaler Ebene zu verstärken, wobei berücksichtigt werden muss, dass nicht in der Statistik erfasste Arbeiter und Personen mit Betreuungsverpflichtungen grundlegend andere Ansätze erfordern als kurzzeitarbeitslose junge Menschen, und die Eingliederung dieser Gruppe zur obersten Priorität bei der Umsetzung der

verstärkten Jugendgarantie zu erklären;

Or. en

Änderungsantrag 354
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Ziffer 24 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	24a. fordert die EU und die Mitgliedstaaten auf, unbezahlte Praktika zu verbieten;

Or. el

Änderungsantrag 355
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 24 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	24b. fordert die Mitgliedstaaten auf, gezielte Ansätze für bestimmte Untergruppen von NEET wie Frauen, junge Menschen in ländlichen Gebieten, junge Menschen mit Behinderungen, junge Menschen in Einrichtungen und Roma zu verfolgen, einschließlich Beschäftigungsprogramme in Verbindung mit Ausbildungsmaßnahmen; hebt hervor, dass spezielle Programme für NEET, die erneut in diese Kategorie zurückfallen, wichtig sind, wenn es darum geht, den Kreislauf der Schutzbedürftigkeit zu durchbrechen und jungen Menschen dabei zu helfen, die Programme im Rahmen der verstärkten Jugendgarantie dauerhaft zu verlassen; ist der Ansicht, dass diese Maßnahmen dem Geschlecht, dem sozioökonomischen

Status, der psychischen Gesundheit und dem Hintergrund der Begünstigten Rechnung tragen müssen, um eine angemessene Unterstützung sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 356
Kathleen Funchion

Entschließungsantrag
Ziffer 24 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	24b. erkennt an, dass die Europäische Garantie für Kinder ein wirksames Instrument zur Bekämpfung von Kinderarmut und Ausgrenzung darstellt, indem sichergestellt wird, dass alle Kinder Zugang zu Gesundheitsversorgung, Bildung, Ernährung und Wohnraum haben; betont, dass bei vollständiger Umsetzung der Europäischen Garantie für Kinder unzählige Leben verbessert und jedem Kind faire Startchancen ermöglicht werden könnten; fordert in diesem Zusammenhang eine vollständig finanzierte Europäische Garantie für Kinder mit einem Budget von mindestens 20 Mrd. EUR;

Or. en

Änderungsantrag 357
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Ziffer 24 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	24b. fordert die EU auf, alle Formen von „Praktikantenlöhnen“ zu verbieten,

die unter dem geltenden Mindestlohn liegen;

Or. el

Änderungsantrag 358
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 24 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	24c. stellt mit Besorgnis fest, dass junge Mütter aufgrund unverhältnismäßiger Betreuungsverpflichtungen einem deutlich höheren Risiko ausgesetzt sind, vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen zu werden und in den NEET-Status zu geraten; fordert die Mitgliedstaaten auf, jungen Müttern, die von Armut bedroht sind, und insbesondere Alleinerziehenden, gezielte und integrierte Unterstützung bereitzustellen, insbesondere durch kostenlose oder subventionierte frühkindliche Bildung und Betreuung sowie vorrangigen Zugang zu öffentlichen Kinderbetreuungsdiensten; fordert die Mitgliedstaaten ferner auf, maßgeschneiderte Aktivierungspfade zu entwickeln, die flexible und modulare Bildungs- und Ausbildungsformate, einschließlich Teilzeit- und Fernkursen, bezahlte Praktika und Ausbildungsplätze mit flexiblen Arbeitsregelungen sowie Mentoring- und Berufsberatungsstellen kombinieren; betont, dass junge Mütter nur dann wirksam und nachhaltig an Bildung und Arbeitsmarkt teilhaben können und generationenübergreifende Armutskreisläufe durchbrochen werden können, wenn frühkindliche Bildung und Betreuung bezahlbar, zugänglich und hochwertig sind;

Or. en

Änderungsantrag 359
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 24 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	24d. betont, dass Mentoring ein wirksamer und kosteneffizienter Interventionsmechanismus ist, der dazu beitragen kann, die Resilienz von Begünstigten der verstärkten Jugendgarantie zu stärken und soziale Ausgrenzung zu bekämpfen; fordert die Mitgliedstaaten auf, im Rahmen ihrer Programme der verstärkten Jugendgarantie Mentoring bereitzustellen, um geschulte Freiwillige auf freiwilliger Basis mit jungen Begünstigten zusammenzubringen; weist darauf hin, dass dieses Mentoring vor der Vermittlung, während der Vorbereitungsphase und auch nach der Vermittlung verfügbar sein sollte, um eine nachhaltige Eingliederung sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 360
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 24 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	24e. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Qualität der Angebote zu verbessern, indem Profile von NEET besser mit den erhaltenen Angeboten abgeglichen und Vermittlungen anhand von Qualitätsindikatoren besser überwacht werden; fordert die Mitgliedstaaten auf,

die Möglichkeit von Zertifizierungen oder Qualitätssiegeln für Arbeitgeber oder Organisationen zu prüfen, die europäische oder nationale Qualitätsrahmen einhalten oder übertreffen; betont, dass Warnmechanismen nach der Vermittlung für Anbieter und Begünstigte der Jugendgarantie eingerichtet und die von Arbeitsaufsichtsbehörden durchgeführten Kontrollen verstärkt werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 361
Marie Dauchy, Séverine Werbrouck, Mélanie Disdier, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Ziffer 25

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
25. fordert die Kommission auf, eine offene Methode der Koordinierung in Bezug auf die Qualität der Angebote der verstärkten Jugendgarantie einzuführen;	***entfällt***

Or. fr

Änderungsantrag 362
Kathleen Funchion

Entschließungsantrag
Ziffer 25

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
25. fordert die Kommission auf, eine offene Methode der Koordinierung ***in Bezug auf*** die Qualität der Angebote der verstärkten Jugendgarantie ***einzuführen***;	25. fordert die Kommission auf, eine offene Methode der Koordinierung ***einzuführen und verbindliche Standards für*** die Qualität der Angebote der verstärkten Jugendgarantie ***festzulegen***; ***Diese Standards würden unter anderem folgende Kriterien umfassen:***

- faire Entlohnung auf der Grundlage eines existenzsichernden Lohns,

- Zugang zu menschenwürdigen Arbeitsbedingungen sowie zu einem sicheren und gesunden Arbeitsplatz,

- Zugang zu Aus- und Weiterbildung sowie Anerkennung der erworbenen Kompetenzen,

- transparente Informationen und Verfahren,

- Förderfähigkeit von Anbietern nur dann, wenn öffentliche Mittel nicht zur Ersetzung bestehender Arbeitsplätze genutzt werden,

- Vorrang für personalisierte Angebote und einen personenzentrierten Ansatz,

- starke soziale Sicherungssysteme und Zugang zum Sozialschutz,

- Verknüpfung öffentlicher Finanzierung mit der Einhaltung von Qualitätsstandards,

- unabhängige Überwachung.

Or. en

Änderungsantrag 363
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 25

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
25. fordert die Kommission auf, eine offene Methode der Koordinierung in Bezug auf die Qualität der Angebote der verstärkten Jugendgarantie einzuführen;	25. fordert die Kommission auf, eine offene Methode der Koordinierung in Bezug auf die Qualität der Angebote der verstärkten Jugendgarantie einzuführen***, mit dem Ziel, nationale und regionale Rahmen im Einklang mit den europäischen Rahmen zu stärken oder zu schaffen sowie einen europäischen Qualitätsrahmen für Freiwilligentätigkeiten zu entwickeln***;

fordert die Kommission auf, im Rechtsakt für hochwertige Arbeitsplätze spezifische Maßnahmen zur Jugendbeschäftigung aufzunehmen, insbesondere um die Nachhaltigkeit neuer Beschäftigungsformen sicherzustellen, in denen junge Menschen überrepräsentiert sind; fordert den Abschluss der Verhandlungen über die Praktikumsrichtlinie, um einen klaren und robusten Qualitätsrahmen für Praktika im Rahmen der Programme der verstärkten Jugendgarantie zu schaffen;

Or. en

Änderungsantrag 364
Gordan Bosanac
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 25

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
25. fordert die Kommission auf, eine offene Methode der Koordinierung in Bezug auf die Qualität der Angebote der verstärkten Jugendgarantie einzuführen;	25. fordert die Kommission auf, eine offene Methode der Koordinierung in Bezug auf die Qualität der Angebote der verstärkten Jugendgarantie einzuführen***, die auf die Entwicklung gemeinsamer Indikatoren, Mindestqualitätsstandards einschließlich einer fairen Vergütung auf der Grundlage eines existenzsichernden Lohns und des Zugangs zum Sozialschutz sowie auf Überwachungsrahmen ausgerichtet ist***;

Or. en

Änderungsantrag 365
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 25

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
25. fordert die Kommission auf, ***eine offene Methode der Koordinierung in Bezug auf*** die Qualität der Angebote der verstärkten Jugendgarantie ***einzuführen***;	25. fordert die Kommission ***und die Mitgliedstaaten*** auf, ***in Konsultation mit den Sozialpartnern einen regelmäßigen Austausch bewährter Verfahren zu wirksamen Maßnahmen sicherzustellen, mit denen*** die Qualität der Angebote der verstärkten Jugendgarantie ***verbessert und sichergestellt werden kann, dass diese einen verlässlichen Übergang zu hochwertiger Bildung, Ausbildung oder Beschäftigung ermöglichen***;

Or. en

Änderungsantrag 366
Elena Donazzan, Chiara Gemma, Mariateresa Vivaldini, Lara Magoni

Entschließungsantrag
Ziffer 25

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
25. fordert die Kommission auf, eine offene Methode der Koordinierung in Bezug auf die Qualität der Angebote der verstärkten Jugendgarantie einzuführen;	25. fordert die Kommission auf, eine offene Methode der Koordinierung in Bezug auf die Qualität der Angebote der verstärkten Jugendgarantie einzuführen ***und dabei spezifische gemeinsame Indikatoren für die Bewertung festzulegen***;

Or. it

Änderungsantrag 367
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 25 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25a. fordert die Kommission und die

Mitgliedstaaten auf, sicherzustellen, dass Praktika im Rahmen der Programme der verstärkten Jugendgarantie im Einklang mit dem geltenden Unionsrecht und den nationalen Rahmenbedingungen fair vergütet werden, auf klar definierten Lern- und Ausbildungszielen sowie einer schriftlichen Praktikumsvereinbarung beruhen und eine Dauer von sechs Monaten nicht überschreiten; zudem sollte verhindert werden, dass dieselbe Person beim selben Arbeitgeber mehrere oder aufeinanderfolgende Praktika absolviert, wenn dadurch die Gefahr besteht, dass junge Menschen ohne angemessene Arbeitnehmerrechte oder sozialen Schutz in aufeinanderfolgenden Praktikumsverhältnissen festgehalten werden; betont, dass unbezahlte Praktika nicht Bestandteil einer strukturierten aktiven Arbeitsmarktpolitik sein dürfen; fordert, dass die kommende Praktikumsrichtlinie ehrgeizig und umfassend ausgestaltet wird, damit die Rechte von Praktikanten umfassend geschützt werden, einschließlich des Rechts, ein Praktikum im Falle eines Verstoßes gegen Grundrechte ohne Nachteile zu beenden, und fordert einen raschen Abschluss der Verhandlungen;

Or. en

Änderungsantrag 368
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 25 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25a. erkennt an, dass sich das Modell zentraler Anlaufstellen am wirksamsten eignet, um jungen Begünstigten der verstärkten Jugendgarantie angemessene Unterstützung bereitzustellen und zu verhindern, dass junge Menschen zu

NEET werden; fordert die Mitgliedstaaten auf, diese niedrigschwelligen Zentren im gesamten Land auszubauen, um die Zugänglichkeit von Informationen für NEET zu verbessern und lebensbegleitende Beratung, Bildungsberatung, Gesundheits- und Sozialdienste sowie Jugendarbeit an einem einzigen Ort bereitzustellen; fordert die Mitgliedstaaten auf, in denen ein solcher integrierter Ansatz bislang nicht etabliert ist, das Prinzip der Weitervermittlung einzuführen, damit Anfragen an andere zuständige Stellen weitergeleitet werden können, wenn die ursprünglich kontaktierte Stelle diese nicht bearbeiten kann;

Or. en

Änderungsantrag 369
Kathleen Funchion

Entschließungsantrag
Ziffer 25 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25a. betont, dass in einigen Mitgliedstaaten keine rechtliche Definition des Begriffs „Praktikum“ besteht, und fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, auf die Festlegung einer gemeinsamen Definition hinzuarbeiten; fordert in diesem Zusammenhang eine EU-Praktikumsrichtlinie, um junge Menschen, die ein Praktikum absolvieren möchten, vor Ausbeutung zu schützen und sicherzustellen, dass sie angemessen vergütet werden und Praktika somit vollständig bezahlt sind;

Or. en

Änderungsantrag 370
Niels Geuking, Maravillas Abadía Jover, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 25 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25a. fordert die Kommission auf, die gezielte Unterstützung und politische Koordinierung in Ländern mit struktureller Jugendarbeitslosigkeit zu verstärken, damit langanhaltende Fehlentwicklungen auf dem Arbeitsmarkt mithilfe der EU-Instrumente wirksam angegangen werden können;

Or. en

Änderungsantrag 371
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 25 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25b. fordert die Kommission auf, im Einklang mit der Empfehlung des Rates „Eine Brücke ins Arbeitsleben – Stärkung der Jugendgarantie“[1a] einen verbindlichen Qualitätsrahmen für die verstärkte Jugendgarantie mit robusten Überwachungs- und Durchsetzungsmechanismen einzuführen; betont, dass anhand von verbindlichen Qualitätskriterien sichergestellt werden muss, dass alle Angebote mit den einschlägigen Grundsätzen der Europäischen Säule sozialer Rechte im Einklang stehen, echte Lern- und Ausbildungsmöglichkeiten bieten, die die Beschäftigungsfähigkeit verbessern und den Übergang in den Arbeitsmarkt erleichtern, und

transparente Einstellungsverfahren, die Anerkennung und Zertifizierung erworbener Kompetenzen sowie zugängliche Beschwerdemechanismen umfassen; fordert, dass alle Beschäftigungs- und Praktikumsangebote menschenwürdige Arbeitsbedingungen, eine faire Vergütung, Zugang zu Sozialschutz, Aus- und Weiterbildung sowie Berufsberatung, angemessene Probezeiten und ein Verbot des Missbrauchs atypischer Verträge sicherstellen; betont, dass die Einhaltung dieser Standards Voraussetzung für die Nutzung von Unionsmitteln im Rahmen der Programme der verstärkten Jugendgarantie sein sollte;

[1a] Empfehlung des Rates vom 30. Oktober 2020 zum Thema „Eine Brücke ins Arbeitsleben – Stärkung der Jugendgarantie“ und zur Ersetzung der Empfehlung des Rates vom 22. April 2013 zur Einführung einer Jugendgarantie (2020/C 372/01).

Or. en

Änderungsantrag 372
Niels Geuking, Maravillas Abadía Jover, Romana Tomc, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 25 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25b. fordert die Kommission auf, die Koordinierung auf Unionsebene im Bereich der geistigen Gesundheit junger Menschen zu stärken, indem sie auf ihre aktuellen Empfehlungen aufbaut und Lehren aus der COVID-19-Pandemie zieht, wobei der Schwerpunkt vor allem auf Prävention, frühzeitiges Eingreifen und das geistige Wohlbefinden junger

Menschen zu legen ist; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, jungen Menschen einen zeitnahen, barrierefreien und diskriminierungsfreien Zugang zu Diensten der geistigen Gesundheit in öffentlichen Gesundheitssystemen und unter uneingeschränkter Achtung der nationalen Zuständigkeiten zu garantieren und jugendspezifische Vorbereitungsmaßnahmen zu entwickeln, damit junge Menschen bei künftigen Krisen nicht unverhältnismäßig stark betroffen sind;

Or. en

Änderungsantrag 373
Kathleen Funchion

Entschließungsantrag
Ziffer 25 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25b. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, stärkere Verbindungen zwischen der Jugendgarantie und anderen Politikbereichen wie Wohnraum, Gesundheit und psychischer Gesundheit, Familie, Verkehr und regionale Entwicklung herzustellen; die Mitgliedstaaten könnten ferner die Einrichtung multidisziplinärer Teams und/oder niedrigschwelliger integrierter Modelle zur Erbringung von Diensten über zentrale Anlaufstellen prüfen;

Or. en

Änderungsantrag 374
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag

Ziffer 25 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25c. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, zusätzliche vorbereitende Schulungen („berufliche Grundbildung“) oder Überbrückungsprogramme einzuführen, die jedem jungen Menschen angeboten werden sollen, der die Schule vorzeitig verlassen hat oder dessen Ausbildung aufgrund familiärer Verpflichtungen unterbrochen wurde, um die Ausbildungsreife zu stärken und den Zugang zu Bildung, Ausbildung und Beschäftigung zu verbessern; betont, dass diese Programme insbesondere für junge Eltern und alleinstehende junge Erwachsene zugänglich sein müssen, wobei ihren Betreuungsverpflichtungen durch flexible Zeitpläne und gegebenenfalls integrierte Kinderbetreuung Rechnung getragen werden sollte;

Or. en

Änderungsantrag 375
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 25 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25d. fordert die Mitgliedstaaten auf, sicherzustellen, dass im Rahmen der Jugendgarantie alle jungen Menschen unabhängig von ihrem bisherigen Bildungsniveau oder ihrer Motivation Zugang zu niedrigschwelligen KI-Kursen haben, in denen die Nutzung von Werkzeugen, ethische Aspekte, Datenschutz und die Grenzen von KI vermittelt werden, insbesondere für Personen ohne technische Vorkenntnisse,

um eine neue digitale Kluft zu verhindern;

Or. en

Änderungsantrag 376
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 25 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25e. fordert die Mitgliedstaaten auf, Mentoring und psychosoziale Unterstützung für junge Menschen bereitzustellen, die KI als einschüchternd empfinden, damit sie Ängste überwinden und Vertrauen sowie Eigenständigkeit im Umgang mit diesen Technologien entwickeln können;

Or. en

Änderungsantrag 377
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 25 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25f. fordert die Mitgliedstaaten auf, junge Menschen dabei zu unterstützen, Soloselbstständige zu werden oder Kleinstunternehmen ohne hohes Startkapital zu führen, indem KI genutzt wird, um kostspielige Infrastruktur wie Buchhaltung, Marketing oder Programmierung zu ersetzen und wirtschaftliche Unabhängigkeit – insbesondere für junge Menschen aus nichtakademischen Haushalten – zu fördern;

Or. en

Änderungsantrag 378
Marie Dauchy, Séverine Werbrouck, Mélanie Disdier, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Ziffer 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
26. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, im nächsten MFR angemessene Mittel für die verstärkte Jugendgarantie bereitzustellen, insbesondere indem die Zweckbindung von EU-Mitteln beibehalten wird;	***entfällt***

Or. fr

Änderungsantrag 379
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
26. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, im nächsten MFR angemessene Mittel für die verstärkte Jugendgarantie bereitzustellen, insbesondere indem die Zweckbindung von EU-Mitteln beibehalten wird;	26. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, im nächsten MFR angemessene Mittel für die verstärkte Jugendgarantie bereitzustellen, insbesondere indem die Zweckbindung von EU-Mitteln beibehalten wird; ***betont, dass mit diesen EU-Mitteln in erster Linie die Entwicklung innovativer Maßnahmen und deren Ausweitung unterstützt werden sollten und sie nicht an die Stelle bereits bestehender nationaler Mittel treten dürfen; fordert, die Ausgaben im Zusammenhang mit der verstärkten Jugendgarantie auf EU-Ebene nachzuverfolgen und dies durch eine nationale Kennzeichnung zu ergänzen; fordert die Mitgliedstaaten auf, die europäischen Mittel durch nationale***

Mittel zu ergänzen, die den Herausforderungen im Zusammenhang mit den aggregierten Indikatoren in ihrem Mitgliedstaat entsprechen, und eine klare Aufschlüsselung der Ausgaben im Zusammenhang mit der verstärkten Jugendgarantie bereitzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 380
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
26. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, im nächsten MFR angemessene Mittel für die verstärkte Jugendgarantie bereitzustellen, insbesondere indem die Zweckbindung ***von EU-Mitteln*** beibehalten wird;	26. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, im nächsten MFR angemessene Mittel für die verstärkte Jugendgarantie bereitzustellen, insbesondere indem die ***bestehende*** Zweckbindung ***innerhalb eines künftigen eigenständigen und separaten ESF*** beibehalten wird***, einschließlich der Verpflichtung für Mitgliedstaaten mit einer über dem EU-Durchschnitt liegenden NEET-Quote, mindestens 12,5 % der ESF-Mittel für Maßnahmen zur Förderung der Jugendbeschäftigung, der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie des Übergangs von der Bildung in Beschäftigung bereitzustellen***;

Or. en

Änderungsantrag 381
Niels Geuking, Maravillas Abadía Jover, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
26. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, im nächsten MFR angemessene Mittel für die verstärkte Jugendgarantie bereitzustellen, insbesondere indem die Zweckbindung von EU-Mitteln beibehalten wird;	26. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, im nächsten MFR angemessene Mittel für die verstärkte Jugendgarantie ***nach 2027*** bereitzustellen, insbesondere indem die Zweckbindung von EU-Mitteln beibehalten wird***, um Kohärenz sicherzustellen, Synergieeffekte zu fördern, nationale Strategien und Haushalte zu ergänzen und die Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Menschen unter 30 Jahren in der gesamten Union auszuweiten***;

Or. en

Änderungsantrag 382
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
26. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, im nächsten MFR angemessene Mittel für die verstärkte Jugendgarantie bereitzustellen, insbesondere indem die Zweckbindung von EU-Mitteln beibehalten wird;	26. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, im nächsten MFR angemessene Mittel für die verstärkte Jugendgarantie bereitzustellen, insbesondere indem die Zweckbindung von EU-Mitteln beibehalten wird; ***ist in diesem Zusammenhang zutiefst besorgt darüber, dass die Mittel für die gezielte Förderung der Beschäftigung von jungen Menschen in ländlichen und stadtnahen Gebieten im Rahmen des nächsten MFR gekürzt wurden;***

Or. el

Änderungsantrag 383
Kathleen Funchion

Entschließungsantrag
Ziffer 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
26. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, im nächsten MFR ***angemessene Mittel für die verstärkte Jugendgarantie bereitzustellen, insbesondere indem die Zweckbindung von EU-Mitteln beibehalten wird***;	26. ***erkennt an, dass die verstärkte Jugendgarantie ein wichtiges Instrument sein kann, wenn es darum geht, junge Menschen dabei zu unterstützen, ihr volles Potenzial zu entfalten, und*** fordert ***in diesem Zusammenhang*** die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, ***sicherzustellen, dass ihre Mittelausstattung*** im nächsten MFR ***geschützt und aufgestockt wird***;

Or. en

Änderungsantrag 384
Lara Magoni, Elena Donazzan, Marlena Maląg, Mariateresa Vivaldini, Francesco Torselli, Chiara Gemma, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
26. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, im nächsten MFR angemessene Mittel für die verstärkte Jugendgarantie bereitzustellen, ***insbesondere indem die Zweckbindung*** von EU-Mitteln ***beibehalten wird***;	26. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, im nächsten MFR angemessene Mittel für die verstärkte Jugendgarantie bereitzustellen, ***wobei die strenge Überwachung, Transparenz und leistungsbezogene Bewertung der Verwendung*** von EU-Mitteln ***sichergestellt werden sollte***;

Or. en

Änderungsantrag 385
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Ziffer 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
26. fordert die Kommission und die	26. fordert die Kommission und die

Mitgliedstaaten auf, im nächsten MFR ***angemessene Mittel*** für die verstärkte Jugendgarantie bereitzustellen, insbesondere indem die Zweckbindung von EU-Mitteln beibehalten wird;	Mitgliedstaaten auf, im nächsten MFR ***erheblich mehr öffentliche und EU-Mittel*** für die verstärkte Jugendgarantie bereitzustellen, insbesondere indem die Zweckbindung von EU-Mitteln beibehalten wird;

Or. el

Änderungsantrag 386
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 26 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	26a. betont, dass ein Teil der Mittel zur Verbesserung der verwaltungstechnischen Kapazität für die Mittelabsorption eingesetzt werden sollte, einschließlich der Bereitstellung von Schulungen für Anbieter der Jugendgarantie und der Entwicklung eines Instrumentariums für die Nutzung der Mittel; ist der Ansicht, dass diese Kapazitätsverbesserung auch den Sozialpartnern, Jugendbetreuern und nichtstaatlichen Organisationen zugutekommen sollte, damit sie Projekte entwickeln können; fordert die Kommission auf, ein neues Förderprogramm für Kleinprojekte von Akteuren einzurichten, die auf lokaler Ebene mit NEET arbeiten, um die Nutzung und Reichweite von EU-Mitteln in allen Regionen auszuweiten;

Or. en

Änderungsantrag 387
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Ziffer 26 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	26a. fordert die Kommission auf, durch EU-Finanzierungsinstrumente, insbesondere den Europäischen Sozialfonds Plus, Maßnahmen zu unterstützen, die in Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern, einschließlich Gewerkschaften, durchgeführt werden, um junge Menschen über ihre Rechte auf dem Arbeitsmarkt zu informieren und hierfür zu sensibilisieren;

Or. el

Änderungsantrag 388
Kathleen Funchion

Entschließungsantrag
Ziffer 26 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	26a. weist darauf hin, dass Jugendbeschäftigung nach wie vor zu den Investitionsprioritäten des nächsten ESF+ gehören muss, und betont, dass es sich bei der verstärkten Jugendgarantie und einer gut konzipierten Jugendpolitik nicht um eine Haushaltsbelastung handelt, sondern um Investitionen in Menschen; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, sicherzustellen, dass ein eigenständiger ESF+-Haushalt im nächsten MFR geschützt und aufgestockt wird;

Or. en

Änderungsantrag 389
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 27

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
27. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, ihre Systeme zur Überwachung der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie in Bezug auf die Qualität und Vollständigkeit der erhobenen Daten erheblich zu stärken;	27. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, ihre Systeme zur Überwachung der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie in Bezug auf die Qualität und Vollständigkeit der erhobenen Daten erheblich zu stärken***, insbesondere hinsichtlich der Follow-up-Indikatoren und derzeit unbekannter Ergebnisse***; ***fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, Lösungen zu finden, um rechtliche und administrative Hindernisse für den Informationsaustausch zwischen Diensten und Verwaltungen zu überwinden, wobei die Privatsphäre der betroffenen NEET gewahrt werden muss; spricht sich in diesem Zusammenhang dafür aus, die für die Datenerhebung im Rahmen der Programme der verstärkten Jugendgarantie zuständige(n) Behörde(n) klar zu bestimmen, die Interoperabilität von Datenbanken mit eindeutigen Identifikatoren zwischen Verwaltungen innerhalb nationaler Systeme sicherzustellen sowie eine Mitteilung zur Anwendung der DSGVO zu veröffentlichen, um Fehlinterpretationen zu vermeiden; fordert die Kommission auf, den Mitgliedstaaten mit den schwächsten nationalen oder lokalen Überwachungsrahmen technische Unterstützung für deren Stärkung sowie Schulungen für das zuständige Personal bereitzustellen, um die Vergleichbarkeit auf EU-Ebene sicherzustellen;***
	Or. en

Änderungsantrag 390
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 27

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
27. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, ihre Systeme zur Überwachung der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie in Bezug auf die Qualität ***und*** Vollständigkeit der erhobenen Daten erheblich zu stärken;	27. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, ihre Systeme zur Überwachung der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie in Bezug auf die Qualität***,*** Vollständigkeit ***und Abdeckung*** der erhobenen Daten erheblich zu stärken; ***fordert gezielte Maßnahmen zur Beseitigung struktureller, administrativer und rechtlicher Hindernisse, die einem wirksamen Datenaustausch, der Koordinierung zwischen Diensten und der Transparenz bei der Verwendung öffentlicher Mittel entgegenstehen; fordert die Erhebung erweiterter aufgeschlüsselter und qualitativer Daten, die nicht nur den Beschäftigungsstatus, sondern auch die Qualität der Beschäftigung, die Art des Vertrags, die Vergütung, den Zugang zum Sozialschutz und den sozioökonomischen Hintergrund erfassen, um besser bestimmen zu können, welche Personen unterstützt werden und welche nicht erreicht werden; fordert, die Situation der Begünstigten nach ihrem Ausscheiden aus dem Programm stärker nachzuverfolgen, insbesondere im Hinblick auf ihre Beschäftigungsbedingungen;***

Or. en

Änderungsantrag 391
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 27

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
27. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, ihre Systeme zur Überwachung der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie in Bezug auf die Qualität und Vollständigkeit der	27. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, ihre Systeme zur Überwachung der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie in Bezug auf die Qualität und Vollständigkeit der

erhobenen Daten erheblich zu stärken;	erhobenen Daten erheblich zu stärken; ***fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, für eine verstärkte Erhebung von vergleichbaren Daten über die langfristigen Ergebnisse der verstärkten Jugendgarantie zu sorgen, insbesondere in Bezug auf die Erhaltung von Arbeitsplätzen, die Arbeitsplatzqualität, die berufliche Entwicklung und das Risiko, arbeitslos zu werden oder wieder in die NEET-Kategorie zu fallen;***
	Or. el

Änderungsantrag 392
Gordan Bosanac
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 27

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
27. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, ihre Systeme zur Überwachung der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie in Bezug auf die Qualität und Vollständigkeit der erhobenen Daten erheblich zu stärken;	27. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, ihre Systeme zur Überwachung der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie in Bezug auf die Qualität und Vollständigkeit der erhobenen Daten erheblich zu stärken***, indem sie umfassende, zeitnahe und nach Geschlecht, Migrationshintergrund, Behinderung und der Abgelegenheit des Wohnorts aufgeschlüsselte Daten über alle Teilnehmenden erheben***;
	Or. en

Änderungsantrag 393
Kathleen Funchion

Entschließungsantrag
Ziffer 27

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
27. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, ihre Systeme zur Überwachung der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie in Bezug auf die Qualität und Vollständigkeit der erhobenen Daten erheblich zu stärken;	27. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, ihre Systeme zur Überwachung der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie in Bezug auf die Qualität und Vollständigkeit der erhobenen Daten ***– insbesondere was die Nachverfolgung betrifft –*** erheblich zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 394
Aodhán Ó Ríordáin, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Idoia Mendia, Romana Jerković, Gabriele Bischoff

Entschließungsantrag
Ziffer 27 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	27a. fordert die Kommission auf, den Überwachungsrahmen der verstärkten Jugendgarantie zu stärken und ein gemeinsames unionsweites System quantitativer und qualitativer Indikatoren zu entwickeln, darunter die Quote unfreiwilliger befristeter Beschäftigung und Teilzeitbeschäftigung, die Armutsgefährdungsquote oder Quote sozialer Ausgrenzung, die Art und Dauer von Beschäftigung, Praktika und Ausbildungsplätzen aufgeschlüsselt nach Angebotsart, die monatliche Vergütungshöhe sowie qualitative Rückmeldungen junger Menschen zur Qualität der Angebote; fordert die Kommission auf, vor dem nächsten Politikzyklus eine umfassende Bewertung durchzuführen, um die Beteiligung schutzbedürftiger NEET zu erhöhen und die Qualität der im Rahmen der verstärkten Jugendgarantie bereitgestellten Angebote zu verbessern;

Or. en

Änderungsantrag 395
Kathleen Funchion

Entschließungsantrag
Ziffer 27 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	27a. fordert die Kommission auf, den Indikatorrahmen zu aktualisieren; schlägt vor, ihn durch aggregierte Indikatoren wie die Quote unfreiwilliger befristeter Beschäftigung (unter den 15- bis 29-Jährigen) sowie die Armutsgefährdungsquote und die Quote sozialer Ausgrenzung (unter den 15- bis 29-Jährigen) zu ergänzen; schlägt im Hinblick auf die direkte Überwachung vor, folgende Indikatoren aufzunehmen: Art und Dauer von Beschäftigung, Praktika und Ausbildungsplätzen, aufgeschlüsselt nach Angebotsart, monatliche Vergütungshöhe, aufgeschlüsselt nach Angebotsart, sowie das durch das Angebot gewährte Niveau des Sozialschutzes, qualitative Informationen, die direkt von jungen Menschen über die Qualität ihrer Erfahrungen eingeholt werden.

Or. en

Änderungsantrag 396
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 27 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	27a. betont, dass es wichtig ist, die Jugendgarantie und Strategien zur Jugendbeschäftigung nach wie vor in den Erweiterungsprozess einzubeziehen; fordert die Kommission auf, die

entsprechenden Maßnahmen auch im nächsten MFR weiterhin zu finanzieren, wobei die ordnungsgemäße Verwendung dieser Mittel überwacht und besonderes Augenmerk auf den Kapazitätsaufbau gelegt werden sollte; fordert die Beitrittskandidaten auf, angemessene nationale Mittel bereitzustellen, um die Ausweitung und Nachhaltigkeit der Programme der verstärkten Jugendgarantie sicherzustellen, und fördert Peer-Learning mit den Mitgliedstaaten;

Or. en

Änderungsantrag 397
Niels Geuking, Maravillas Abadía Jover, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 27 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	27a. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Überprüfungsmechanismen des Systems der Jugendgarantie zu stärken, damit für die korrekte Ermittlung förderfähiger Begünstigter, bessere Transparenz und Rückverfolgbarkeit bei Verwaltungsverfahren und Schutzmaßnahmen gegen Fehlanreize gesorgt ist, die das Ziel verzerren könnten, junge Menschen zu unterstützen, die mit echtem, anhaltendem Ausschluss vom Arbeitsmarkt konfrontiert sind;

Or. en

Änderungsantrag 398
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag

Ziffer 27 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	27b. ist der Ansicht, dass die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie neue Impulse und einen erneuerten Dialog mit den Mitgliedstaaten benötigt; betont in diesem Zusammenhang die Chancen, die der neue EPRS-Aktionsplan bietet, um die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie zu fördern und ein ehrgeizigeres Ziel für die Verringerung der NEET-Quote festzulegen; begrüßt die Initiative zur Einführung einer Kompetenzgarantie und fordert, dass diese auch eine Dimension für junge NEET umfasst;

Or. en

Änderungsantrag 399
Niels Geuking, Maravillas Abadía Jover, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 27 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	27b. fordert die Kommission auf, gegebenenfalls die verstärkte Überwachung in Ländern mit struktureller Jugendarbeitslosigkeit zu intensivieren, damit langanhaltende Fehlentwicklungen auf dem Arbeitsmarkt mithilfe der EU-Instrumente wirksam angegangen werden;

Or. en

Änderungsantrag 400
Hristo Petrov, Irena Joveva, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 27 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	27c. fordert die Kommission auf, das Europäische Semester in vollem Umfang zu nutzen, um die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie zu überwachen, gegebenenfalls unter Einsatz länderspezifischer Empfehlungen, und den Rahmen für soziale Konvergenz zu nutzen, um ihre unionsweite Umsetzung einschließlich Governance und Kapazitäten zu steuern; fordert die Kommission auf, die Quote der Jugendarbeitslosigkeit angesichts ihrer potenziellen Risiken für die makroökonomische Stabilität wieder als Hauptindikator in das Scoreboard für das Verfahren bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht aufzunehmen;

Or. en

Änderungsantrag 401
Niels Geuking, Maravillas Abadía Jover, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 27 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	27c. fordert die Kommission auf, sicherzustellen, dass die Überwachung und Bewertung der Jugendgarantie im Rahmen der bestehenden Governance-Strukturen der EU, einschließlich des Europäischen Semesters, in verhältnismäßiger und effizienter Weise gestärkt werden;

Or. en

Änderungsantrag 402
Niels Geuking, Romana Tomc, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto, Martine Kemp

Entschließungsantrag
Ziffer 27 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	27d. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, das Bewusstsein für die verstärkte Jugendgarantie und die verfügbaren Unterstützungsdienste bei den durchführenden Behörden, Unternehmen und jungen Menschen zu stärken, unter anderem durch nationale Kommunikationsstrategien, die verschiedene Kanäle wie Kampagnen in sozialen Medien nutzen, um auch die am schwersten erreichbaren Personen anzusprechen;

Or. en

Änderungsantrag 403
Elena Donazzan, Chiara Gemma, Mariateresa Vivaldini, Lara Magoni

Entschließungsantrag
Ziffer 28

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
28. ***stellt fest, dass die Ergebnisse der Umsetzung*** der verstärkten Jugendgarantie ***uneinheitlich sind und dass die ermittelten Herausforderungen nach wie vor von Bedeutung sind; fordert die Kommission auf,*** nach dem ordentlichen Gesetzgebungsverfahren ***Beschlüsse zu fassen, die sich an*** Mitgliedstaaten ***richten, deren Jugendarbeitslosigkeit und NEET-Quoten über dem EU-Durchschnitt liegen***;	28. ***fordert die Europäische Kommission auf, die Mitgliedstaaten aktiv bei der Erreichung der Ziele*** der verstärkten Jugendgarantie ***zu unterstützen; betont, dass etwaige verbindliche Maßnahmen gegenüber den Mitgliedstaaten*** nach dem ordentlichen Gesetzgebungsverfahren ***gemäß Artikel 294 AEUV unter voller Beteiligung des Europäischen Parlaments und des Rates und unter Wahrung des in Artikel 5 EUV verankerten Subsidiaritätsprinzips erlassen werden müssen; fordert, dass jede den*** Mitgliedstaaten ***auferlegte verbindliche Verpflichtung von der***

Zuweisung angemessener finanzieller Mittel der Union begleitet wird, die zur Erreichung der vorgegebenen Ziele erforderlich sind; fordert, dass die Kommission bei der Ausarbeitung etwaiger Unterstützungsmaßnahmen oder Empfehlungen den strukturellen, institutionellen und territorialen Besonderheiten jedes Mitgliedstaats Rechnung trägt;

Or. it

Änderungsantrag 404
Hristo Petrov, Irena Joveva, Martin Hojsík, Elisabetta Gualmini

Entschließungsantrag
Ziffer 28

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
28. stellt fest, dass die Ergebnisse der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie uneinheitlich sind und dass die ermittelten Herausforderungen nach wie vor von Bedeutung sind; fordert die Kommission auf, nach dem ordentlichen Gesetzgebungsverfahren Beschlüsse zu fassen, die sich an Mitgliedstaaten richten, deren Jugendarbeitslosigkeit und NEET-Quoten über dem EU-Durchschnitt liegen;	28. stellt fest, dass die Ergebnisse der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie uneinheitlich sind und dass die ermittelten Herausforderungen nach wie vor von Bedeutung sind***, wobei die Lage in einigen Mitgliedstaaten besonders kritisch ist***; fordert die Kommission auf, nach dem ordentlichen Gesetzgebungsverfahren Beschlüsse zu fassen, die sich an Mitgliedstaaten richten, deren Jugendarbeitslosigkeit und NEET-Quoten über dem EU-Durchschnitt liegen; ***fordert den Europäischen Rechnungshof auf, einen Sonderbericht über die Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie zu erstellen;***

Or. en

Änderungsantrag 405
Lara Magoni, Elena Donazzan, Marlena Maląg, Mariateresa Vivaldini, Francesco Torselli, Chiara Gemma, Geadis Geadi

Entschließungsantrag

Ziffer 28

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
28. stellt fest, dass die Ergebnisse der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie uneinheitlich sind und dass die ermittelten Herausforderungen nach wie vor von Bedeutung sind; fordert die Kommission auf, ***nach dem ordentlichen Gesetzgebungsverfahren Beschlüsse zu fassen, die sich an*** Mitgliedstaaten ***richten***, deren Jugendarbeitslosigkeit und NEET-Quoten über dem EU-Durchschnitt liegen;	28. stellt fest, dass die Ergebnisse der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie uneinheitlich sind und dass die ermittelten Herausforderungen nach wie vor von Bedeutung sind; fordert die Kommission auf, ***den Austausch von bewährten Verfahren zu unterstützen und zu koordinieren und gezielte, nicht verbindliche Leitlinien für diejenigen*** Mitgliedstaaten ***herauszugeben***, deren Jugendarbeitslosigkeit und NEET-Quoten über dem EU-Durchschnitt liegen***, wobei die nationalen Zuständigkeiten zu wahren sind und den Besonderheiten der jeweiligen Arbeitsmärkte Rechnung zu tragen ist***;

Or. en

Änderungsantrag 406
Marie Dauchy, Séverine Werbrouck, Mélanie Disdier, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Ziffer 28

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
28. stellt fest, dass die Ergebnisse der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie uneinheitlich sind und dass die ermittelten Herausforderungen nach wie vor von Bedeutung sind; ***fordert die*** Kommission ***auf, nach dem ordentlichen Gesetzgebungsverfahren*** Beschlüsse ***zu fassen, die sich an*** Mitgliedstaaten ***richten, deren Jugendarbeitslosigkeit und NEET-Quoten über dem EU-Durchschnitt liegen;***	28. stellt fest, dass die Ergebnisse der Umsetzung der verstärkten Jugendgarantie uneinheitlich sind und dass die ermittelten Herausforderungen nach wie vor von Bedeutung sind; ***weist darauf hin, dass die Beschäftigungs- und Bildungspolitik entsprechend dem Subsidiaritätsprinzip weiterhin ausschließlich in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt und lehnt jeden Versuch der*** Kommission***ab, von oben*** Beschlüsse ***aufzuerlegen, die die*** Mitgliedstaaten ***benachteiligen.***

Or. fr

Änderungsantrag 407
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 28 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	28a. betont, dass die verstärkte Jugendgarantie auch dazu beitragen sollte, regionale Ungleichheiten zu verringern und die Zahl der jungen Menschen zu reduzieren, die gezwungen sind, aus Gebieten mit begrenzten Beschäftigungsmöglichkeiten abzuwandern; fordert die Mitgliedstaaten auf, gezielte Maßnahmen für ländliche, Insel-, Berg- und abgelegene Gebiete zu entwickeln, um sicherzustellen, dass die geografische Lage für junge Menschen keinen Ausschlussfaktor darstellt;

Or. el

Änderungsantrag 408
Niels Geuking, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Sérgio Humberto

Entschließungsantrag
Ziffer 28 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	28a. fordert die Kommission auf, die Ergebnisse der Jugendgarantie für junge Eltern (15–29 Jahre), insbesondere Alleinerziehende, zu überwachen, indem Beschäftigungs-, Ausbildungs- und NEET-Quoten gesondert erfasst werden und jährlich darüber Bericht erstattet wird, um die Wirksamkeit zu bewerten und gezielte politische Maßnahmen zu steuern;

Or. en